



April 2023



Aktuell  
Tag der pflegenden  
Angehörigen

Kulturell  
Walntag im  
Steigerwald

Regional  
Was wird aus dem  
„Bamberger Frühling“?

20-jähriges Jubiläum  
Weltkulturerbelauf 2023

Pflanzen pflanzen  
sich von selbst.  
Deshalb heißen  
sie auch so.

Lass die Natur  
mal machen.

Laubanger 5-9  
96052 Bamberg



**HORNBACH** 

Es gibt immer was zu tun.

[hornbach.de/natur](http://hornbach.de/natur)



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ohne pflegende Angehörige würde das sowieso schon überlastete Pflegesystem vor noch größeren Herausforderungen stehen. Für Menschen, die ein Familienmitglied zuhause pflegen, findet am 3. Mai der **Tag der pflegenden Angehörigen** statt.

Der Verein **Pferdepartner Franken e. V.** wird Mitte des Jahres von Baunach nach Neustadt an der Aisch umziehen. Nach 13 Jahren Arbeit als Kinderreitschule und Reitschule für Inklusion verlässt der Verein die Region.

Seit 2003 gibt es den **Weltkulturerlauf Bamberg**. 2023 ist ein besonderes Jahr für den Lauf, denn der am 12. September 2003 gegründete Weltkulturerlauf Bamberg e.V. wird dieses Jahr 20 Jahre alt.

Am 7. Mai öffnet das Steigerwald-Zentrum wieder seine Tore zum jährlichen **Walntag**. Durch Informationsstände, Aktionen oder Ausstellungen möchte das Zentrum seinem Publikum den Wald und seine Bewohner näherbringen.

In jeder Ausgabe des Stadtechos legen wir einer Bamberger Persönlichkeit einen

**Fragebogen** vor. Diesmal hat **Wolfgang Reichmann**, früher Basketball-Nationalspieler und Sportkommentator, heute Kabarettist und Fastenprediger, die Fragen beantwortet.

Drei Musiker, zwei Kisten Leergut: **GlasBlas-Sing** spielen auf Flaschen, soll heißen, sie pusten, klopfen, plöppen oder klappern auf ihnen. Mehr im Interview auf Seite 38.

Um in Bamberg lebende Geflüchtete umfangreicher mit Informationen versorgen zu können, hat der Hilfsverein „Freund statt fremd“ die Online-Informationsplattform **BAmigra.de** entwickelt.

Die Suchtberatung des **SkF Bamberg** ist eine Anlaufstelle für Menschen mit Drogen-, Alkohol- oder Spielsucht – und bei Essstörungen.

Bambergs Volksfest, der „**Bamberger Frühling**“ oder ehemals auch „Plärrer“, kann schon mehrere Jahre in Folge nicht stattfinden. Schausteller Georg Fischer Junior spricht im Interview über die Gründe und Hoffnungen der Schausteller.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen  
die Stadtecho-Redaktion

## DER FRÜHLING HÄLT EINZUG



**GARANTIERT**  
**10%**  
**GÜNSTIGER**  
ALS JEDER WETTBEWERBSPREIS!<sup>2)</sup>

KEINE ANZAHLUNG,  
ZINSEN UND GEBÜHREN  
**0%**  
**FINANZIERUNG**  
BIS ZU **72 MONATE**



**Pilipp**  
MEIN MÖBELHAUS IN BAMBERG.

**BAMBERG**  
Nürnberger Straße 243  
96050 Bamberg  
Tel.: 0951/1804-730

**Öffnungszeiten**  
Möbelhaus  
Mo – Fr 9:30 Uhr – 19:00 Uhr  
Sa 9:00 Uhr – 18:00 Uhr

Alle genauen Bedingungen unter [www.moebel-pilipp.de/aktionsbedingungen](http://www.moebel-pilipp.de/aktionsbedingungen)

Agentur für Arbeit Bamberg

# Messe der beruflichen Weiterbildung

Am Mittwoch, den 19. April, findet von 14 bis 17 Uhr in diesem Jahr einmalig die Messe WEITERdurchBILDUNG in der Agentur für Arbeit Bamberg, Mannlehenweg 27 statt. Jeder ist herzlich willkommen, von Berufsrückkehrenden, über arbeitslos- beziehungsweise arbeitssuchend gemeldeten Kunden, bis zu Beschäftigten, die zur langfristigen Sicherung des Beschäftigungsverhältnisses oder besseren Verdienstmöglichkeiten über eine Qualifizierung oder einen Berufsabschluss nachdenken.

An diesem Tag haben die Besucher die einmalige Gelegenheit, mit mehr als 20 Bildungsträgern und den Kammern der Regionen Bamberg–Forchheim–Lichtenfels persönlich ins Gespräch zu kommen und sich aus erster Hand über die vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebote zu informieren. Qualifizierungs- und Vermittlungsexperten der Agentur für Arbeit Bamberg stehen ihnen bei Fragen rund um das Thema Weiterbildung ebenfalls zur Verfügung.

Zusätzlich gibt es ab 14 Uhr stündlich den Vortrag: Ein Gutschein für Sie? Wir bezahlen Ihre Weiterbildung, Berufsabschluss!?

## AusBILDUNG wird was

„Zwei Jahre Corona Krise, die das öffentliche Leben sehr stark bestimmte und beeinträchtigte“, erklärt Stefan Trebes, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg, „lagen noch nicht ganz hinter uns und der

Arbeitsmarkt in der Region hatte die Situation im Großen und Ganzen erstaunlich gut überstanden. Da überfiel Russland vor einem Jahr die Ukraine und löste eine Flüchtlingswelle aus, die noch größer war als die von 2015.

Es folgten eine Energiekrise, Materialengpässe sowie eine Hyperinflation, die wie ein Tsunami über uns schwappten. Und dennoch zeigte unser Arbeitsmarkt trotz all der Widrigkeiten der Krise scheinbar die kalte Schulter. Die Beschäftigung steht auf einem historischen Rekordwert. Es gab noch nie so viele Stellenangebote wie im letzten Jahr. Sobald jedoch eine Firma schließen muss, klingeln bei unserem Arbeitgeberservice die Telefone. Die Konkurrenz wittert ihre Chance, jetzt an heiß begehrte Fachkräfte zu kommen, die auf dem Markt immer knapper werden.

Eine Ausbildung verbessert die Chance auf eine dauerhafte berufliche Zukunftsperspektive immens. Des Weiteren fällt auf, dass sich vermehrt fest angestellte Arbeitnehmer ohne Berufsabschluss zur Beratung arbeitsuchend melden, um einen Berufsabschluss anzustreben. Sie sehen darin ihre Chance, ihren Arbeitsplatz zu sichern sowie sich beruflich und finanziell zu verbessern.“

Um Fachkräfte zu gewinnen, unterstützt die Arbeitsagentur finanziell die Aus- und Weiterbildung von Quereinstiegern. Zudem bietet das neue Qualifizierungschancengesetz Beschäftigten eine Fülle an Möglichkeiten, sich während ihres Beschäftigungsverhältnisses

zu qualifizieren oder zur Fachkraft auszubilden zu lassen.

Fast jede Branche verzeichnet durch die demografische Entwicklung einen wachsenden Personalbedarf. Dabei sind Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt sehr gefragt. Außerdem sind in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten deren Arbeitsplätze krisensicherer.

**Psst! - Gleich weitersagen! - 19. April**  
**Messe der beruflichen Weiterbildung**



Über 20 Bildungsträger aus Bamberg, Forchheim und Lichtenfels

Wo: Agentur für Arbeit Bamberg  
Mannlehenweg 27  
96050 Bamberg

Wann: 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

Vortrag stündlich: Ein Gutschein für Sie? Wir bezahlen Ihre Weiterbildung, Berufsabschluss!?

**Eintritt frei!**  
Stefan und Boris kommen auch



Weitere Infos unter:  
**Bamberg.122-Vermittlung**  
**@arbeitsagentur.de**

Es ist keine Voranmeldung erforderlich.

# Inhalt

## AKTUELL

### Tag der pflegenden Angehörigen:

Der größte Pflegedienst im Land

6

### Inklusive Kinder-Reitschule zieht um:

Neues Zuhause für Pferdepartner Franken e.V.

10

### Sempft däzu! Florian Herrnleben über Rechtsauffassung

14

### GeBAbbl: Kurzmeldungen aus Bamberg und dem Umland

16

## KULTURELL

### Weltkulturerbelauf Bamberg 2023: „Wir wollen an den Nöten der Menschen nicht vorbeilaufen“

22

### Walntag 2023 im Steigerwald-Zentrum:

Bauholz, Brennholz, Totholz

26

## KULINARISCH

### Abwechslungsreich und gesund: Mediterrane Küche

32

## PERSÖNLICH

### Das Stadtecho fragt: Wolfgang Reichmann antwortet

34

### GlasBlasSing: Keine Macht den Dosen

40

## REGIONAL

### Onlineportal BAmigra:

Information und Orientierung für Geflüchtete

44

### SkF Bamberg: Beratungen zu Esssucht

48

Neuer Volksfestplatz gesucht:

Was wird aus dem „Bamberger Frühling“?

54

## SERVICE

Lesen

58

Hören

60

Sehen

62

Was BAssiert

64

## EDITORIAL

3

## IMPRESSUM

71

### Abbildung Titelseite:

Der Weltkulturerbelauf Bamberg 2019, Foto: Heiner Hoffmann



**werk  
halle  
16**

EXKLUSIVE  
MÖBEL UND  
EINRICHTUNGEN  
AUS EDLEN  
HÖLZERN IM  
**WERKSVERKAUF**  
DER MANUFAKTUR

Produkte & weitere Infos unter  
[www.werkhalle16.de](http://www.werkhalle16.de)

Vereinbaren Sie einfach einen Termin  
für den Besuch unserer Ausstellung:

TEL (09565) 940 911 | E-Mail [info@seiler-manufaktur.de](mailto:info@seiler-manufaktur.de)  
werkhalle16 | Alte Schlossstraße 16 | 96253 Scherneck



## Tag der pflegenden Angehörigen Der größte Pflegedienst im Land

Ohne pflegende Angehörige würde das sowieso schon überlastete Pflegesystem vor noch größeren Herausforderungen stehen. Um Menschen, die ein pflegebedürftiges Familienmitglied zuhause pflegen, mehr Öffentlichkeit zu verschaffen, organisiert der Bamberger Arbeitskreis pflegender Angehöriger am 3. Mai den Tag der pflegenden Angehörigen.

Die Pflegesituation, das heißt, der Personalmangel in Pflege-Einrichtungen, sei in Bamberg, wie überall anders im Land auch, „sehr schwierig“, wie Stefanie Hahn, städtische Seniorenbeauftragte, sagt. „Wie jede andere Kommune ist auch Bamberg verpflichtet, eine Pflegebedarfsschätzung zu erstellen. Und darin ist schon seit einigen Jahren absehbar, dass wegen der Umsetzung des sogenannten Pflege- und Wohnqualitäts-Gesetzes, die Anforderungen an Pflegeeinrichtungen steigen werden. Das heißt, in Bamberg entsprechen nicht alle Pflegeeinrichtungen aktuellen baulichen Anforderungen. Hinzu kommt, dass es in Bamberg wenig Baufläche gibt, die für den Neubau einer solchen Einrichtung ausgewiesen werden könnte. Deswegen nehmen wir die Pflegesituation in der Stadt aktuell als durchaus sehr schwierig wahr – auch, weil Kommunen grundsätzlich in vielen Bereichen, die die Pflege betreffen, nur einen sehr kleinen Beitrag leisten können. Es gab in der Pflege sehr viele Fehlentwicklungen, die nur mit Gesetzesänderungen behoben werden könnten. Viele Hebel liegen bei der Frage des Pflegenotstandes auf Bundes- und Landesebene.“

Einer dieser kommunalen Beiträge besteht im 2018 gegründeten Pflegeportal, dessen Leiterin Frau Hahn seither ist. Diese Online-

Anlaufstelle soll Menschen, die pflegebedürftige Angehörige haben, Orientierung und Information zu ihrer neuen Lebenssituation bieten.

„Die grundsätzliche Überlegung damals war, dass Menschen, die von einem Pflegefall betroffen sind – selbst oder bei Angehörigen –, sich plötzlich und unvorbereitet in einer Situation wiederfinden, in der sie schnell eine ganze Reihe von Informationen brauchen. Und diese im, man kann es nicht anders nennen, Pflegeschubel zu finden, ist auch für jemanden, der den ganzen Tag damit zu hat, nicht einfach. Auch wurde uns klar, dass wir vom Seniorenbüro unser damaliges Informationsangebot fast nur in gedruckter Form verteilt. Angehörige aber lieber online Angebote und Lösungen finden möchten – idealerweise gebündelt auf einer ständig aktualisierten Internet-Seite.“

### Ambulant vor stationär

In Zahlen ausgedrückt gibt es in Bamberg derzeit etwa 800 Pflegeplätze zu wenig. Der demografische Wandel einer immer älter werdenden Gesellschaft wird zusätzlich dafür sorgen, dass der Bedarf noch weiter steigt.

Wenn die Stadt keine neuen Einrichtungen mit neuen Pflegeplätzen bauen kann, wie bereitet sie sich dann auf diese Entwicklung vor? „Wir arbeiten in der Trägerkonferenz zum Beispiel mit Einrichtungen in Stadt und Landkreis zusammen, die Pflegeplätze zur Verfügung stellen können“, sagt Stefanie Hahn. „Es gibt außerdem einen runden Tisch Pflege, an dem wir uns die Probleme aus der Praxis anhören, um zu schauen, wie wir sie unterstützen können. Außerdem bereitet sich Bamberg unter anderem mit dem sogenannten seniorenpolitischen Gesamtkonzept vor. Dabei geht es darum, Maßnahmen zu entwickeln, wie jeder gut und gerne alt werden kann. In Bamberg haben wir dieses Konzept mit einem Quartierskonzept verknüpft. Im Alter ist es so, dass der Bewegungsradius eines Menschen kleiner und seine nähere Umgebung und die Unterstützungsmöglichkeiten, die es dort vielleicht gibt, relevanter werden. Die Stadt Bamberg stärkt daher die Quartiersarbeit in einzelnen Stadtvierteln, um sicherzustellen, dass es zum Beispiel eine Versorgung mit ehrenamtlicher Unterstützung sowie Einkaufs- oder Freizeitmöglichkeiten gibt. Das Ziel muss es sein, die Strukturen in den Stadtteilen so zu stärken, dass Menschen möglichst lange zu Hause wohnen können. Das ist im Sinne der Menschen und entlastet gleichzeitig die stationäre und ambulante Pflege.“

Da diese Unternehmungen den Mangel an Pflegeplätzen aber auch nicht beheben würden, verfolgt die Stadt und mit ihr die Seniorenbeauftragte seit einigen Jahren zusätzlich den Ansatz „ambulant vor stationär“. „Die Leute wollen so lange zuhause bleiben, wie möglich. Kein Mensch will in eine Pflegeeinrichtung – das ist in der Regel die letzte Möglichkeit, wenn eine 24-Stunden- und

Stefanie Hahn



7-Tage-Betreuung nötig ist. Den Bedarf danach wird es auf der anderen Seite aber immer geben, weswegen Pflegeplätze so gefragt sind. Wer aber entscheiden kann, zuhause zu bleiben, bleibt zuhause. Dafür muss aber die Versorgung vor Ort gegeben sein, also zum Beispiel durch ambulante Dienste oder eben pflegende Angehörige.“

Entsprechend ist die Stadt zur Entlastung des Pflegesystems froh um jede Angehörige und jeden Angehörigen, die sich für eine solche Pflegekonstellation entscheiden. Und sind einige Bedingungen erfüllt, steht der Pflege zuhause auch kaum noch etwas im Weg. „Grundsätzlich gibt es heute eigentlich erst ab Pflegegrad 3, also einer bereits schwereren Pflegebedürftigkeit, die Überlegung, jemanden in eine stationäre Einrichtung zu übergeben. Dabei geht es auch um die Refinanzierung von stationärer Pflege. In der Regel deckt sich das mit dem Bedürfnis der Pflegebedürftigen. Solange sich jemand zuhause, in der eigenen Wohnung, noch einigermaßen selbstständig bewegen und versorgen kann, und wenn die soziale Infrastruktur für Pflege zuhause gegeben ist, ist die Pflege zuhause möglich.“

### Fachstelle für pflegende Angehörige

Um den Angehörigen, die aus Sicht des Pflegesystems dankenswerterweise zuhause pflegen, noch weiterführende Informationen, Orientierung und Unterstützung zu bieten, gründeten die Bamberger Wohlfahrtsverbände gemeinsam mit der Alzheimergesellschaft 2007 die Fachstelle für pflegende Angehörige.



Die Fachstelle für pflegende Angehörige

lastung für die Angehörigen, die die Pflege übernehmen. Sie müssen sich der Situation anpassen, viel organisieren und eigene Bedürfnisse oftmals zurückstellen. Pflegende Angehörige brauchen körperliche, emotionale und nicht zuletzt finanzielle Stabilität. Sie finden sich plötzlich in einer völlig neuen Rolle: Kinder sind jetzt für die Betreuung der Eltern zuständig und gleichberechtigte Ehepartner können nicht mehr gemeinsam den Alltag bewältigen. Einer muss alles allein organisieren und dazu noch die Betreuung des zu Pflegenden stemmen.“

Ausschlaggebend waren auch hier die demografische Entwicklung, die stetig zunehmende Zahl der Pflegebedürftigen und die gleichsam wachsende Zahl der Menschen, die die Pflege ihrer Partnerin oder ihres Partners oder eines Elternteils zuhause übernehmen.

Unter der Trägerschaft von Arbeiterwohlfahrt, Diakonie, Rotem Kreuz und Caritasverband berät die Fachstelle seitdem in ihren Räumlichkeiten in der Luitpoldstraße, am

Telefon oder bei Hausbesuchen. Auch Stadt und Landkreis unterstützen die Fachstelle.

„Aufgabe der Fachstelle ist es, die Handlungsmöglichkeiten in der Pflege und Betreuung zu erweitern. Vor allem geht es bei uns darum, die Pflegebereitschaft von Angehörigen zu erhalten und somit ihre Pflegefähigkeit zu sichern“, sagt Andrea Schmitt, Leiterin der Fachstelle. „Die meisten Menschen möchten in der eigenen Häuslichkeit gepflegt werden. Das bedeutet aber auch eine große Be-

Denn die häusliche Pflegesituation ist auch für die pflegenden Angehörigen keine leichte. Wer die Möglichkeit hat, sich in der gewohnten Umgebung des eigenen Zuhause pflegen zu lassen, wird diesen Weg der Umzug in eine Pflegeeinrichtung immer vorziehen. Ebenso naturgemäß bedeutet die häusliche Pflege aber eine Belastung für die Angehörigen.

Probleme der Angehörigen seien allerdings nur wenig bekannt. Ähnliches gelte für Sorgen vor Überlastung, mit denen

# Wir haben Eier.



Fränkisches  
Freilandmuseum  
Fladungen

mit dem Rhön-Zügle





sich pflegende Angehörige häufig an Frau Schmitt und die Fachstelle wenden. Neben Beratungsgesprächen bietet die Fachstelle darum auch die Dienste von etwa 80 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an. Diese übernehmen zwar keine Hausarbeiten oder pflegerische Dienste, sorgen aber für Entlastung und eröffnen den Angehörigen die Möglichkeit, zum beispielsweise einmal zum Friseur oder Kaffeetrinken zu gehen. „Wir versuchen, die Angehörigen merken zu lassen, dass sie nicht allein sind, dass sie mit uns ein Netzwerk haben und Beratungsstellen, die sie unterstützen.“

#### Tag der pflegenden Angehörigen

Trotz zweier Bamberger Anlaufstellen zum Thema und der fundamentalen Wichtigkeit der Pflege zuhause – Stefanie Hahn und Andrea Schmitt nennen sie beide „Deutschlands größten Pflegedienst“ – scheint sie aber an mangelnder öffentlicher Wahrnehmung zu leiden. „Pflegende Angehörige äußern immer wieder, dass sie oft zu wenig

Wertschätzung und Anerkennung erfahren und ihre Leistung nicht anerkannt wird“, sagt Andrea Schmitt.

Der Tag der pflegenden Angehörigen, den der Bamberger Arbeitskreis für pflegende Angehörige am 3. Mai zum dritten Mal begibt, kommt da wie gerufen.

„Es ist inzwischen so“, sagt Stefanie Hahn, „dass 84 Prozent der Pflege, die in Deutschland geleistet wird, von pflegenden Angehörigen geleistet wird. Der größte Pflegedienst Deutschlands sind also pflegende Angehörige. Ohne sie wäre das Pflegesystem schon zusammengebrochen. Die grundlegende Idee des Tags der pflegenden Angehörigen ist es also, diesen Menschen zu danken. Auch wollen wir ihnen einen Tag lang eine Auszeit ermöglichen und mit ihnen ins Gespräch kommen, um uns ihre Bedürfnisse und Wünsche anzuhören. Bei Bedarf können die Angehörigen ihre Pflegebedürftigen auch mitbringen – wir werden Pflegepersonal vor Ort haben.“

Im Paradiesweg 1, in den Räumlichkeiten des Roten Kreuzes, soll es am Tag der pflegenden Angehörigen aber nicht nur Information zum Thema und die Möglichkeit des Austauschs geben. Auch ein Buffet und Unterhaltung stehen auf dem Programm: So hat sich Bürgermeister Wolfgang Metzner als Sänger angeboten.

Text und Fotos:  
Sebastian Quenzer



TRAUMJOB.  
KARRIERE.  
CARITAS.

wir suchen

## Pflegefachkräfte (m/w/d) Pflegehilfskräfte (m/w/d)

für unsere Pflegeeinrichtungen in Bamberg  
St. Walburga – St. Otto – St. Josef

- ✓ Bezahlung nach AVR-Caritas
- ✓ Jahressonderzahlungen und Leistungsentgelt
- ✓ 30 Tage Urlaub und zusätzliche freie Tage
- ✓ dienstgeberfinanzierte Altersvorsorge
- ✓ zusätzliche Krankenversicherung (Beihilfe)
- ✓ Fort- und Weiterbildungen



Jetzt bewerben!

@ caritasggmbh\_bamberg  
f @caritasggmbhbamberg



Caritas gGmbH  
St. Heinrich und Kunigunde  
Obere Königstraße 4b  
96052 Bamberg  
Tel.: 0951 8604-500  
bewerbung@caritas-ggmbh.de



Kinder der Reitschule beim Ausritt über Land

„Die Pferdehaltung auf dem Vereinsgrundstück muss eingestellt werden“, bedauert Michaela Hohlstein, Leiterin der Ausbildungsstätte des Vereins und des Stalls von Pferdepartner Franken e. V.. Aus der Bebauung des geplanten Ausweichgrundstücks sei leider auch nichts geworden.

Stattdessen steht gegen Mitte des Jahres ein Umzug der Vereinsreitschule weg aus dem heimischen Baunach nach Neustadt an der Aisch an. „Nach langem hin und her müssen wir zwar aus dem Landkreis Bamberg wegziehen, dafür bieten sich dem Verein aber tolle neue Chancen in Neustadt“, sagt Hohlstein und freut sich, „denn dort gibt es bereits einen Verein ohne Reitschule und Lehrpferdherde. Wir bringen beides mit und wollen zusammen neue Wege gehen.“

Vor knapp 15 Jahren kam die Reittrainerin und Ausbilderin im Reitsport, auch für Menschen mit Behinderung, nach Baunach. Was zunächst privat begann, fand schnell großen Anklang. Vor allem bei Kindern war Ponyreiten beliebt. Schnell wurde die Nachfrage am Stall und die Motivation, rund um das Training und die Reitsportangebote mitzumachen, immer größer, so dass die Unterstützer 2010 den Verein Pferdepartner Franken e. V. gründeten.

#### Eigene Lehrpferdherde im Offenstall

Der Verein versteht sich seither nicht nur als Ausbildungsstätte mit jährlichen Prüfungen sowie als zertifizierter VFD Kids Stall (Vereinigung der Freizeitreiter), sondern auch als Reitschulbetrieb, bei dem man eine ganzheitliche Basisausbildung erwerben kann, bei der Bodenarbeit, Dressur und Springgymnastik ebenso dazu gehören wie das Erlernen von Geschicklichkeit mit dem Pferd und Geländereiten.

Das Besondere dabei: Die Reitschule des Vereins hat eine eigene Lehrpferdherde im Offenstall. „Alle unsere Pferde leben aufgrund ihres natürlichen Umfelds einen natürlichen Sozialaspekt und sind vom Wesen her ausgeglichen“, meint Hohlstein.

Zwischen 15 und 20 Mitglieder kümmern sich ehrenamtlich im täglichen Wechsel nahezu rund um die Uhr um die Tiere. Rund ums Pferd Verantwortung zu übernehmen, anfangs als Fortgeschritten Schüler hin zur Assistenz und später etwa auch zur Anleitung einer eigenen Gruppe und Folgegruppe, kann man in der Reitschule des Vereins lernen. „Sich kümmern, den Stall saubern machen und Futter herrichten ist neben dem Reiten natürlich auch eine tägliche Aufga-

## Inklusive Kinder-Reitschule zieht um Neues Zuhause für Pferdepartner Franken e. V.

Der Verein Pferdepartner Franken e. V. wird Mitte des Jahres von Baunach nach Neustadt an der Aisch umziehen. Nach 13 Jahren Arbeit als Kinderreitschule und bayernweit in dieser Form auch einzigartige Reitschule für Inklusion verlässt der Verein die Region.

be“, sagt Hohlstein. „Es macht Spaß zu sehen, wie die Kinder mit den Pferden umgehen und dass sie gerne kommen.“

Wertevermittlung wie Pünktlichkeit und Respekt und Wertschätzung der Tiere wie auch ein Austausch mit den anderen Reitschülern seien dabei besonders wichtig. „Wer etwas schon besser kann, darf andere begleiten.“ Und wer mehr wissen oder lernen möchte, kann zudem selbst Ausbilderanwärter werden. „Wir haben schon viele Schüler ausgebildet, die jahrelang dabei waren. Erst haben sie sich mit ihrer Leidenschaft für Pferde hervorgetan, sich dann langsam an die Aufgaben herangetastet und schließlich selbst die Betreuung im Reitunterricht übernommen, sprich auch selbst ausgebildet und korrigiert. Dazu braucht es aber viel Erfahrung und auch einen entsprechenden Werdegang, den wir vermitteln können.“

#### **Grundausbildung als Ziel**

Insgesamt 15 Lehrpferde unterschiedlicher Pferderassen hat die Reitschule derzeit in ihrer Herde. „Vom Kaltblut bis zum Vollblut übers

Pony ist alles dabei“, sagt Michaela Hohlstein. „Ziel ist für uns die Grundausbildung von Pferd und Reiter. Mit dabei sind auch Dressur, Bodenarbeit und mal ein Sprung und natürlich auch das Reiten im Gelände oder Longieren des Pferdes in der Halle sowie Theoretisches.“

Inklusion ist dabei ganz großes Thema und „jeder ist willkommen.“ Die Einschränkung könnte dabei ganz unterschiedlich sein. Ob eine physische Beeinträchtigung, eine Hör- oder Sehbehinderung oder aber auch eine Angststörung, ein Burnout oder eine Depression vorliegt – beim Verein Pferdepartner Franken e. V. könne jeder teilhaben.

„Egal wer kommt, macht mit“, sagt die Reitlehrerin. Die Gemeinschaft und die Tiere seien dabei gleichermaßen von Nutzen. „Die Arbeit an der frischen Luft und das Miteinander hilft Menschen, den Alltag intensiver zu leben und im Hier und Jetzt zu sein. Die Pferde lehren einen das und die Menschen trauen sich bei uns mehr, dies auch zu sagen.“



#### **Nachhaltige Brillen aus 100 % recyceltem Meeresplastik**

**P**ositive Wellen schlagen: Sea2see entwirft und produziert optische Rahmen und Sonnenbrillen, die vollständig aus recyceltem Meereskunststoff hergestellt werden, der von Fischern in Spanien, Frankreich und Westafrika gesammelt wird. Dieser Ansatz verspricht weniger Plastik und damit eine sauberere Küstenumwelt sowie eine neue Einkommensquelle für die SammlerInnen. Zweivas auf einen Streich: Mit einem guten Gefühl besser (aus)sehen.



WIR SIND MITGLIED  
IM VERBAND DER  
NICHT-FILIALISTEN

**zweivas**  
gibt's nur einmal!

☎ [0951] 96 844 655  
✉ info@zweivas-bamberg.de  
🌐 www.zweivas-bamberg.de  
ƒ www.facebook.com/zweivas

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr  
Sa 9.00 - 13.00 Uhr



## Das Erlebnis in Zella-Mehlis - bei jedem Wetter!

In der Explorata kommen Kinder und Erwachsene auf sehr spannende und unterhaltsame Weise den Geheimnissen physikalischer Phänomene auf die Spur. Über 100 faszinierende Exponate rund um Physik und Naturwissenschaften warten darauf, erkundet, erforscht und vor allem ausprobiert zu werden.

Mehr Infos: [www.explorata.de](http://www.explorata.de)

Für Navi-Benutzer: bitte Sommerauweg bzw.  
Karl-Liebknecht-Parkplatz eingeben!



Ausbilderin Hannah Karl  
leitet einen Grundkurs



Ziel dieses Inklusionsreitens ist es, dass die Betroffenen sich mit der Zeit selbstständig in eine Gruppe integrieren. „Wir beginnen meist mit Einzelstunden, in denen sich Pferd und Reiter langsam kennenlernen können, denn oft lastet auf unseren Anfängern beim Inklusionsreiten ein hoher Leidensdruck durch das Erlebte und die Familie, der hinderlich ist. Die Tiere helfen in den meisten Fällen zumindest für den Moment der Reitstunde darüber hinweg.“

Viele Erfolgsbeispiele hat der Verein hier auch in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern Integra Mensch, Don Bosco Jugendwerk und Lebenshilfe immer wieder erlebt. Neben dem organisatorischen Wissen, das hier gefragt ist, ist die Teilhabe am Inklusionsreiten aber auch kosten- und personalintensiv. „Diese speziellen Angebote zu realisieren, ist nicht einfach, zumal die Pferde grundsätzlich einen korrekten Beritt brauchen. Fehlen aber Körpergefühl oder Dy-

namik des Reiters, muss dies im Nachgang nochmals ausgeglichen werden.“

Die zunehmend fehlende Teilnahme am Ehrenamt und die weiter steigenden Preise auf allen Ebenen führten dazu, dass manche speziellen Angebote in der Reitschule wegfallen mussten. Dabei braucht Inklusion auch weiterhin viel mehr Unterstützung. „Die Leute kommen von weit her, um beispielsweise ihrem gehandicapten Kind ein paar Reitstunden zu ermöglichen“, sagt Hohlstein. „Wir hoffen, dass sie auch an unserem neuen Standort den Weg zu uns finden und dass viele Ehrenamtliche mit ihrem Engagement trotz der Entfernung für den Verein weiter mitziehen.“

### Freundschaftsspiel mit Ex-Clubberern

Auch Jörg Dittwar, früherer Fußballspieler beim 1. FC Nürnberg, ehemaliger Jugendtrainer des Clubs und Trainer verschiedener Amateurvereine, hat als Bundestrainer der Fußballer mit intellektueller Beeinträchtigung von 2009 bis 2017 viele Jahre Inklusionsarbeit im Sport geleistet. „Mich hat immer die Leidenschaft und Ruhe der Menschen mit Behinderung beeindruckt“, sagt er.

In den letzten sechs Jahren trainierte er eine offene Behindertengruppe beim Club und hat erst im Sommer letzten Jahres mit seiner Trainertätigkeit aufgehört. Ursprünglich kam er zur Behindertenarbeit in seiner aktiven Karriere in den 1980er und 1990er Jahren. „Wir haben als Clubspieler viele Fanclubs, darunter auch Einrichtungen für Behinderte, Schulen und Förderschulen besucht und in dieser Zusammenarbeit den Inklusionsgedanken gestärkt.“

Auch andere Sportarten und Vereine in ihrer Inklusionsarbeit zu unterstützen, findet er wichtig und hat für den Reitverein auch schon eine Idee: „Vielleicht können wir in Neustadt mal ein Freundschaftsspiel mit Ex-Profis machen und so Leute gewinnen, die mithelfen und sich beteiligen wollen.“ Denn in nächster Nähe der neuen Reitanlage befindet sich auch ein Sportplatz. So könne man zwischen den Sportarten Fußball und Reiten beim Thema Inklusion eine starke Verbindung knüpfen. Inklusion im Sport sei ebenso vielseitig wie die Beeinträchtigungen, die die Menschen haben.

### Spenden für den Umzug

Für die Realisierung des Umzugsprojekts mit eigener Lehrpferdherde und Reitschule im Gepäck hofft Pferdepartner Franken e. V. auf eine erfolgreiche Spendenaktion.

„Für die Ausstattung unseres neuen Standorts in Neustadt an der Aisch planen wir zudem den Neubau eines Offenstalls, die Einrichtung einer neuen Sattelkammer und eines Aufenthaltsraumes, speziell für unsere

Kinderreitschule“, sagt Michaela Hohlstein. Um alles zu realisieren und den Reitschulbetrieb Mitte des Jahres wieder neu aufnehmen zu können, benötigt der Verein rund 30.000 Euro. Informationen zu den Spendenmöglichkeiten stellt der Verein auf seiner Homepage unter [www.pferdepartner-franken.de](http://www.pferdepartner-franken.de) zur Verfügung.

„Wenn wir nicht umziehen, müssen wir alle Pferde verkaufen und den Betrieb unserer Reitschule einstellen. Das wäre sehr schade“, sagt Hohlstein. „Vor allem, da wir jetzt einen Partnerverein gefunden haben, mit dem wir auch für die Zukunft gut aufgestellt sind.“

Der neue Standort hat zudem weitere Vorteile und eine gute Infrastruktur: „Wir bleiben in Franken und die Strecke ist fahrbar, auch mit dem Zug. Vom dortigen Bahnhof sind es nur fünf Minuten Fußweg bis zum Stall, so sind wir vor allem auch für Jugendliche gut erreichbar und für unsere Ausbilder und Versorger, die zum Teil mehrmals pro Woche kommen.“

Vielleicht kommen auch inklusive Sportler der Delegation aus Bahrain, die an den Special Olympics World Games 2023 vom 17. bis 24. Juni in Berlin teilnehmen und im Rahmen des Programms „Host Town“ in Bamberg zu Gast sein werden. „Wir würden uns sehr freuen, die Reitsportler aus Bahrain auch an unserem neuen Standort begrüßen zu dürfen“, so Hohlstein.

Text: Daniela Pielenhofer,

Fotos: Pferdepartner Franken e. V.



Idyllische Landschaften am Rennsteig bieten Ihnen viel Sehenswertes – egal ob zu Fuß oder mit dem Rad. Es erwarten Sie zahlreiche Ausflugsziele, gepflegte Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten.

Mehr unter:

[www.tourismus.zella-mehlis.de](http://www.tourismus.zella-mehlis.de)

Tourist-Information | 98544 Zella-Mehlis  
Tel.: 0 36 82.48 28 40 | touristinfo@zella-mehlis.de

*Das Thüringer Urlaubsparadies für Kurzentschlossene!*

# Sempft däzu!

## Florian Herrnleben über Rechtsauffassung

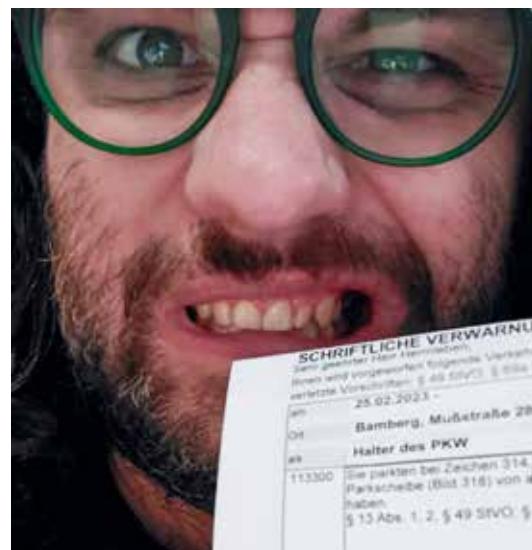
Fastenpredigt vorbei. Was für ein Auftritt, was für eine Atmosphäre! Ich hab tatsächlich ja schon – natürlich mehr kleine, aber trotzdem auch – zahlreiche große Auftritte in meinem Fahrtenbuch der letzten 35 Jahre stehen. Die 8. Fastenpredigt wird sicherlich angemarkt.

Es hätte der perfekte Abend werden können. Hätte! Wenn nicht wahrscheinlich als kleine, schnippische Rache für meine oft nicht allzu diplomatischen Verlautbarungen in Richtung Stadtverwaltung ein Strafzettel unter die Scheibenwischer meiner Herrnleben'schen Protzkarre geklemmt worden wäre. 20 Euro wegen 14 Minuten. Pft!

Was mag das für ein Gefühl gewesen sein für den Parküberwachungsdiensthabenden im schicken Bahnschaffnerdress draußen vor dem Ziegelbau? Drinnen im vollbesetzten Saal tobt der Herrnleben in Mönchskutte am Mikrofon, schwingt große Worte zu Gesetz, Ordnung und absurd Rechtsauffassungen einer ganzen Rathausoberschicht, während man ihm zur gleichen Sekunde ein Knöllchen wegen ordnungswidriger Parkerei an der Mußstraße auf die Windschutzscheibe tackern kann. In den Zuschauerreihen zuckten die Smartphones der anwesenden Maxplatzpremiums beim Aufschlagen der Pushnachricht aus der rathausinternen Nachrichten-App, weil der Parküberwachungsdienstserver direkt Kennzeichen gecheckt und Stufe Rot ausgelöst hat: „Hab ihn erwischt! Herrnleben ist fällig! 14 Minuten! 20 Umdrehungen! Haha!“

Ich geh schwer davon aus, dass am darauffolgenden Montagmorgen um halb 8 schon eine Beförderung gedruckt oder zumindest eine komfortable Überstundenpauschale für diesen überdurchschnittlichen Mitarbeiter festgelegt worden war getreu dem Motto „Keine Leistung ohne Gegenleistung“. Anweisung von ganz oben, eventuell sogar vom OB persönlich unterschrieben.

Und auch wenn ich dem engagierten, fleißigen und pflichtbewussten Mitarbeiter von Herzen wirklich alles gönne für seinen Erfolg, so wird das aber nicht fairer. Wisst ihr... Ich stand da ja nur kurz. Also eigent-



lich, denn ich wollte da ja wieder wegfahren. Und auch nur zum Ein- und Ausladen stehen bleiben, weil es ziemlich geschüttet hat, als ich mit Mönchskutte, Text und dem großformatigen Foto von Klausie zwei Stunden vor allen anderen am Ziegelbau aufgeschlagen bin. Dann Soundcheck, wir mussten noch mal wegen dem Introvideo schauen und dem einen Lied. Und gerade als ich raus wollte, um das Auto... da kamen dann schon – zack! – die ersten Zuschauer. Da konnte ich ja dann auch nimmer... Also stellt euch vor, ich in Mönchskutte, einmal quer durch das Parkhaus. Ging nicht, ist klar.

Aber mal ehrlich! Wer rechnet denn damit? Und wer, wenn nicht der Ordnungsreferent persönlich, kontrolliert denn bitteschön während der Fastenpredigt direkt vor dem Saal der Fastenpredigt? Das macht null Sinn. Ich bin echt frustriert.

Zum ersten Mal finde ich mich schaffenstechnisch in einem Loch und weiß nicht, worüber ich in dieser Ausgabe schreiben soll. „Gut“, werden die Bamberger Genossen sagen. „Siehste mal, wie es uns geht! – Schaffenstechnische Freiheit, das leben wir wegen dir seit drei Jahren chronisch!“ – Ja, aber als gewöhnlicher Stadtratshinterbänkler muss

man halt auch nicht alle Monate drei- bis viertausend Zeichen hochtrabenden, sprachlich gefeilten Text wahlweise mit weltverändernder, ganz großer Botschaft oder dem Potenzial zum Rathausskandal zu Papier bringen. Und für die tollen Texte und Reden der Führungs- schicht gibt es im Rathaus eine ganze Abteilung, wenn man selbst wieder mal frustriert ist.

Aber es hilft nix. Ich muss aus dem Tief raus, es liegen gewaltige Aufgaben vor uns. Deshalb möchte ich folgendes mitteilen: Nach sorgfältiger Prüfung habe ich mich entschlossen, den Strafzettel zu akzeptieren, auch wenn meine Rechtsanwältin mir geraten hat, dagegen vorzugehen. Mir ist das Wohl der Stadt am wichtigsten. Dem ist am meisten gedient, wenn das Verfahren beendet wird.

Ihr Florian Herrnleben

# IN DEN FRÜHLING STARTEN MIT DEM LUDWIG ERHARD ZENTRUM

Wenn nach dem Winter die Tage länger werden und die Temperaturen steigen, wächst bei vielen die Unternehmungslust. Entdecken Sie das Ludwig Erhard Zentrum (LEZ) mit abwechslungsreichen Angeboten für die ganze Familie, bei denen gemeinsames Erleben, Spielen und Lernen im Mittelpunkt stehen.



**AUF INS MUSEUM** Lassen Sie sich immer am **ersten Sonntag im Monat um 11 Uhr** die **Highlights aus unserer Dauerausstellung** zeigen. In zwei Häusern und auf vier Stockwerken machen Sie sich mit uns auf die Reise durch knapp 100 Jahre Zeit- und Wirtschaftsgeschichte und erfahren vieles über die bewegten Zeiten, die Ludwig Erhard als „Vater der Sozialen Marktwirtschaft“ durchlebt hat. Die Teilnahme ist ohne Voranmeldung möglich, auch Kurzentschlossene sind zum Rundgang herzlich willkommen.

**SCHLUSS MIT SATIRE** Noch bis zum **Sonntag, 16. April 2023** wird die aktuelle **Sonderausstellung „Zugespitzt. Kanzler in der Karikatur“** im LEZ zu sehen sein. Dann erwartet die Besucher im Rahmen der öffentlichen **Finissage** ein buntes Programm mit Führungen, Musik und dem Nürnberger **Künstler GYMMICK**, Träger des Deutschen Karikaturenpreises. Er wird seine Lieblings-karikaturen präsentieren und einen Zeichen-Workshop anbieten. Außerdem wird ein Live-Zeichner mit scharfem Blick und schnellem Strich Porträts der Gäste anfertigen. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.



**FÜR DIE GANZE FAMILIE** Damit es in den Osterferien nicht langweilig wird, öffnet Ludwigs kleine Welt, der **Lernsupermarkt** des LEZ, seine Türen für Familien und lädt **vom 10. bis 14. April jeweils von 14 bis 18 Uhr** zum **offenen Spielnachmittag**. Ausgestattet mit Einkaufszettel und Spielgeld können schon die Jüngsten unter dem Motto „Einkaufen mit Köpfchen“ Kaufen und Verkaufen üben wie im richtigen Supermarkt. **Jetzt neu:** Immer am letzten Wochenende im Monat wird es im **Familiencafé** gemütlich. Bei Getränken, Kuchen, Snacks und Spielen kommt bei der ganzen Familie gute Laune auf.

NOCH WAS FÜR'S OSTERNEST GESUCHT?  
Schauen Sie  
im LEZ-Shop  
vorbei!

[www.ludwig-erhard-zentrum.de](http://www.ludwig-erhard-zentrum.de)



Das ETA Hoffman Theater, Foto: S. Quenzer



## Wegen Bekenntnis zur zeitgenössischen Dramatik: Preis der geht Deutschen Theaterverlage an ETA Hoffmann Theater

Wie der Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage mitteilte, geht der diesjährige Preis der Deutschen Theaterverlage an das Bamberger ETA Hoffmann Theater. Der Verband vergibt den undotierten Preis seit 2006 im Wechsel an ein Opern- oder Schauspielhaus. Seiner Jury gehören in diesem Jahr die Komponistin Iris ter Schiphorst, der Komponist Ketan Bhatti, der Theaterautor Ulrich Hub sowie Ruth Feindel (Suhrkamp Theater), Daniela Brendel (Ricordi Berlin) und Annette Reschke (Verlag der Autoren) an.

Neben dem Bekenntnis zur zeitgenössischen Dramatik des ETA Theaters habe bei der Entscheidung der Jury, laut einer Mitteilung des Verbands, auch eine kluge Spielplangestaltung, in der sich die Überzeugung spiegele, dass neue Stücke für die Beschäftigung mit den drängenden Themen der Gegenwart unverzichtbar seien, eine Rolle gespielt. Dabei liefere das ETA Theater aber keine schnellen Erklärungen und einfachen Ge-

wissheiten, sondern lade das Publikum zur gemeinsamen Annäherung an die Leitfrage ein, die über jeder Spielzeit steht. Einige der ETA-Mottos der letzten Jahre lauteten: Was bedeutet Heimat? Was macht Europa aus? Was heißt der Westen? Und in dieser Spielzeit: Wie angreifbar, wie verletzlich sind wir?

In die Suche nach Antworten auf diese Fragen hätten Intendantin Sibylle Broll-Pape und ihr Team zudem von Beginn an zeitgenössische AutorInnen wie selbstverständlich einbezogen. Dabei seien die Beteiligten von der Überzeugung geleitet, dass eine kontinuierliche Zusammenarbeit für AutorInnen, Theater und Publikum ein Gewinn ist.

Die Verleihung des Preises der Deutschen Theaterverlage findet im Juni in Bamberg statt.

## FW-BuB-FDP: Mehr Klimaschutz durch Bus-Ringlinie

Die drei Stadtratsmitglieder Claudia John (Freie Wähler), Daniela Reinfelder (BuB) und Martin Pöhner (FDP) haben in einem Antrag an Oberbürgermeister Andreas Starke gefordert, das ÖPNV-Angebot in Bamberg zu erweitern. „Ein besseres ÖPNV-Angebot, das es für die Bürgerinnen und Bürger wirklich attraktiv macht, öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, ist ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz“, zitiert eine Mitteilung der Arbeitsgemeinschaft der drei Parteien Claudia John. Dazu schlagen sie die Einführung einer Bus-Ringlinie vor. „Diese soll wichtige Punkte in Bamberg miteinander verbinden, ohne dass man zwingend über den ZOB fahren und dort umsteigen muss“, sagte Martin Pöhner.

„Eine solche Ringlinie wurde in der Vergangenheit immer wieder von vielen Bambergerinnen und Bambergern gewünscht, aber bislang leider nie von den Stadtwerken ausprobiert“, fügte Daniela Reinfelder an. „Die Linie könnte zum Beispiel Gaustadt, die Erba, den Unistandort Feki, den Bahnhof, die Wunderburg, das Klinikum und den Stadtteil Südwest miteinander verbinden.“ Auch ein zusätzlicher Ringschluss zwischen dem Stadtteil Südwest über Wildensorg in Richtung Gaustadt käme für die Arbeitsgemeinschaft in Frage.

Auch haben die drei Stadtratsmitglieder den Antrag gestellt, die Stadtwerke zu beauftragen, eine solche Ringlinie ein Jahr lang zu erproben. „Die Finanzierung soll gegenüber dem Istzustand kostenneutral erfolgen, indem die bestehenden Linien optimiert werden“, sagte Martin Pöhner zur Kostenfrage noch zurückhaltend.

Johannes Michel und das Medien-Mobil,  
Foto: Thomas Paal, Kopfwerk.com

## Medien-Mobil für digitale Bildung

Menschen fit für die digitale Welt machen möchte die KAB Bamberg mit einem neuen Projekt. Dafür schickt sie ein Medien-Mobil in der Region auf Reisen. „Aus unserer Erfahrung als Berufs- und Sozialverband wissen wir“, sagt Ralph Korschinsky, Geschäftsführer der KAB Bamberg, „dass viele Menschen Unsicherheit verspüren, wenn sie sich im Internet bewegen. Sie haben zum Beispiel Fragen rund um den Datenschutz, das Thema Online-Banking oder Kommunikation im Allgemeinen.“

Um „Ängste im digitalen Alltag“, so eine Mitteilung der KAB weiter, ab- und Sicherheit



aufzubauen, „um digitale Möglichkeiten aufzuzeigen und Freude an der digitalen Welt zu wecken“, schickt die KAB nun ein Medien-Mobil auf Tour.

Am Steuer sitzt Technik-Experte Johannes Michel. Er ist mit dem Medien-Mobil unter-

wegs, um in aktuelle Technik einzuführen. „Ohne Smartphone oder Tablet geht es kaum noch“, sagt Michel. „Umso wichtiger ist es daher für alle Generationen, dabei zu bleiben. Nicht jeder Trend muss mitgegangen werden, die Entwicklung darf aber nicht an uns vorbeigehen.“ Im Gepäck hat das Medien-Mobil neben Informationen zum Thema Digitalisierung auch einige Endgeräte zum Ausprobieren.

Seine nächsten Stopps macht das Mobil am 17. April um 14 Uhr am Pfarrzentrum Neuhaus (Hersbruckerstraße 6, Neuhaus a.d. Pegnitz), am 24. April um 10 Uhr in Frensdorf, Treppunkt Rathaussaal, und am 25. April um 10 Uhr am Jugendheim Hallstadt (Lichtenfels-Straße 6).



## Liebe Freundin schöner Wäsche,

Für jede Frau gibt es den perfekten BH, und unser Ziel ist es, genau diesen für Sie zu finden. Wir sind stets auf der Suche nach den neusten Trends und besten Passformen. Neben traumhaften Dessous, wundervoll bequemer Wäsche für den Alltag sowie Bademode, finden Sie bei uns auch Shapewear, attraktive Nachtwäsche und lässige Loungewear.

**hampel**  
Wäsche für Sie und Ihn

Promenade 9 (am ZOB) • 96047 Bamberg • 0951 / 22927  
[info@dessous-hampel.de](mailto:info@dessous-hampel.de) • [www.dessous-hampel.de](http://www.dessous-hampel.de)

## Frühlingsaktion!

Bei Ihrem nächsten Einkauf ab **Euro 30,-** vergüten wir Ihnen **Euro 5,-** bei Vorlage dieser Anzeige.



CALIDA

Aubade PARIS

Chantelle SWIM

EMPREINTE

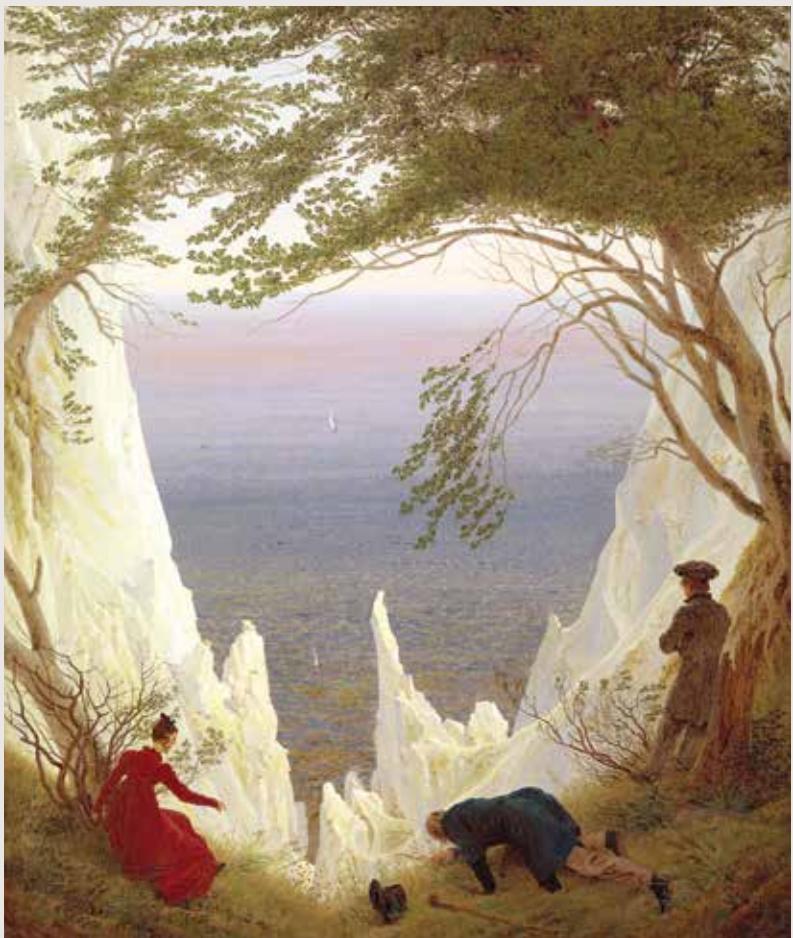
POLO RALPH LAUREN

mey

NOVILA GERMANY

SP SIMONE PERELE

SCHIESSER



# Caspar David Friedrich und die Vorboten der Romantik

02.04.– 02.07.23

Wir freuen uns auf Ihren Besuch während unserer Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag 10–17 Uhr

Dienstag 10–20 Uhr

Online-Ticket unter  
[museumgeorgschaefer.de](http://museumgeorgschaefer.de)



Museum Georg Schäfer  
Schweinfurt

## Stadt bereitet neue Zweckentfremdungssatzung vor

In Artikel 1 der bayerischen Zweckentfremdungssatzung heißt es: „Gemeinden können für Gebiete, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist, durch Satzung mit einer Geltungsdauer von höchstens fünf Jahren bestimmen, dass Wohnraum nur mit ihrer Genehmigung überwiegend anderen als Wohnzwecken zugeführt werden darf, wenn sie dem Wohnraummangel nicht auf andere Weise mit zumutbaren Mitteln und in angemessener Zeit abhelfen können.“

Eine Zweckentfremdung liegt zum Beispiel dann vor, wenn Wohnraum mehr als insgesamt acht Wochen im Kalenderjahr für Zwecke der Fremdenbeherbergung, etwa als Ferienwohnung, genutzt wird.

2020 hatte Bamberg zum ersten Mal versucht, mit solch einer Satzung zu verhindern, dass Privatwohnungen zu Ferienwohnungen umgewandelt werden. 2022 erklärte der Verwaltungsgerichtshof (VGH) in München diese Rechtsnorm jedoch für unwirksam. Per Nichtzulassungsbeschwerde hatte die Stadt zwar noch versucht, gegen das VGH-Urteil vorzugehen, diese wurde vom Bundesverwaltungsgericht allerdings ihrerseits verworfen.

## Untersuchung des Wohnungsmarktes

Nun bereitet Bamberg eine neue Zweckentfremdungssatzung vor, die bis Ende April spruchreif sein soll. Dabei orientiere sich die Stadt besonders an im VGH-Urteil neu aufgestellten Anforderungen, so eine Mitteilung aus dem Rathaus. Sich für die Vorgängerversion an einen Leitfaden der bayerischen Staatsregierung zu halten, habe nicht genügt.

Deshalb hole man nun verschiedene Analysen, Bewertungen und Gutachten ein, die die Wohnsituation berücksichtigen und die Notwendigkeit einer neuen Satzung begründen sollen.

„Wir haben in Nachbargemeinden gezielt Daten zu Wohnraum im unteren Preissegment und zu Sozialwohnungen angefragt. Die Rückläufe werden jetzt ausgewertet“, sagt Baureferent Thomas Beese. Außerdem werde eine Bevölkerungsprognose der Universität Bamberg zur Entwicklung bis ins Jahr 2040 einbezogen. Auch

Gutachten von Bund und Land sollen berücksichtigt werden, die der Stadt Bamberg einen angespannten Wohnungsmarkt attestieren. Weiterhin sollen statistische Zahlen zum Bamberger Wohnungsmarkt, zum Bedarf an niederschwelligem Wohnraum und zum Preisanstieg in den vergangenen zehn Jahren in die Begründung der Satzung einfließen.

## Radball-Titel für Gaustadt und Burgkunstadt

Die erste Radball-Mannschaft des RKB Solidarität 1911 e.V. Bamberg-Gaustadt hat die Radball-Bayernliga-Saison 2022/23 als Vizemeister abgeschlossen. Am letzten Spieltag reichten den Gaustadtern wegen eines Punktevorsprungs in der Tabelle zwei Niederlagen und ein Sieg für den zweiten Platz. In Kissing bei Augsburg verlor der RKB zuerst gegen den RSV Pullach mit 4:5, dann gegen Kissing 5 mit 5:7. Nur im letzten Spiel des Tages gelang ein Sieg: 7:3 gegen Stein 3. Mit dem 2. Platz in der Radball-Bayernliga qua-

Lenny Eckert (links) und Benedikt Kohmann holten für den RVC Burgkunstadt die Bayerische Meisterschaft.  
Foto: Marcel Fuchs



lifizierte sich Gaustadt zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur 2. Radball-Bundesliga.

Auch die U17 des RVC Burgkunstadt hat Grund zum Feiern. Anfang März fand in dieser Altersklasse in Burgkunstadt das Entscheidungsturnier um die Bayerische Meisterschaft im Radball statt. Bereits im Halbfinale gegen Schweinfurt gewannen der Gaustadter Lenny Eckert, der für Burgkunstadt antritt, und Benedikt Kohmann mit 6:1. Im Finale standen die beiden dann den Bischberger Radballern gegenüber. Auch in diesem Spiel siegte der RVC klar mit 6:0 und ist nun Bayerischer Meister.

Foto: Pensen



## Verlosung Monsters of Liedermaching

Die **Monsters of Liedermaching**, die Band aus sechs Solo-Liedermachern, wird dieses Jahr 20 Jahre alt. Im Rahmen ihrer „Ja, ja, halt's Maul. Wir sind 20“-Jubiläums-Tournee kommen sie am **26. April** nach Bamberg. Für diesen Auftritt in den **Haas Sälen** (Beginn 20 Uhr) verlosen wir **2x2 Eintrittskarten**. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibe eine Email an **gewinnen@stadtecho-bamberg.de**. Einsendeschluss ist der 15. April.

An advertisement for a mattress store. On the left, there is a large image of a bed with a grey upholstered headboard and matching footboard. A white mattress is on top, and a grey blanket is draped over the side. To the left of the bed is a circular seal with a stylized torch icon. The text "QUALITÄT SEIT 1955" is at the top, and "MADE IN GERMANY" is at the bottom, flanked by small German flags. The background shows a room with a lamp and a door. On the right, there is a dark green sidebar with white text.

## Direkt vom Hersteller!

Kissen - Decken - Matratzen - Lattenroste - Topper  
Polsterbetten - Boxspringbetten

## Werksverkauf Aschbach

Sandweg 8, 96132 Aschbach/Schlüsselfeld

Mo. und Sa. 09:00 - 13:00 Uhr  
Do. und Fr. 13:00 - 18:00 Uhr

Tel. 09555 / 924 141

**fan frankenstolz®**

## Digitales Gründerzentrum LAGARDE1 eröffnet

Mitte März kamen etwa 300 Gäste im digitalen Gründerzentrum LAGARDE1 zusammen, um die Eröffnung der neuen Anlaufstelle für GründerInnen mit digitalem Geschäftsmodell zu begehen. Auf 2.000 Quadratmetern Fläche soll das Gründerzentrum laut Lagarde-Management IGZ Bamberg GmbH 20 Büroräume, Kapazitäten für mehr als 50 Coworkingplätze und einen „Event-Space“ für bis zu 200 Gäste bieten.

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) sagte bei der Eröffnung: „Das Gründungszentrum bietet für viele kleine und mittlere Unternehmen durch die individuelle Beratung neue Impulse in der Organisations- und Personalentwicklung. Mit den gewonnenen Perspektiven stellt die Bamberger Gründerszene die Weichen auf mehr Wettbewerbsfähigkeit, um in zukunftsfähigen Branchen innovative Geschäftsideen zu verwirklichen.“

Johann Kalb, Landrat und Aufsichtsratsvorsitzender des IGZ, fügte an: „Unser Werben um Existenzgründer reicht dabei schon fast ein Vierteljahrhundert zurück. Stadt und Landkreis Bamberg haben fast genau vor 24 Jahren, am 1. April 1999, das Innovations- und Gründerzentrum mit damals 18 Existenzgründern in Betrieb genommen. Unser DGZ wird genau zum richtigen Zeitpunkt fertig. Wir befinden uns mitten in zwei sehr entscheidenden Transformationsprozessen. Die digitale Transformation läuft bereits seit vielen Jahren. Sie wird uns auch noch viele Jahre beschäftigen.“

Bei der Eröffnung des Gründerzentrums, von links: Andreas Starke, Hubert Aiwanger, Landtagsabgeordnete Melanie Huml, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz, Johann Kalb,  
Foto: Jana Kolb



Dann sprach der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende des IGZ, Oberbürgermeister Andreas Starke. „Bamberg Stadt und Land investieren hier sehr bewusst in die Förderung kreativer Talente und mutiger GründerInnen. Das heute eröffnete digitale Gründerzentrum LAGARDE1 in Bamberg ist im wahrsten Sinne ein Leuchtturm dieser gemeinsamen Strategie. Die ersten Büros sind bereits bezogen, die Coworkingbereiche werden ebenfalls schon gut angenommen und die Event- und Workshopräume füllen sich bereits regelmäßig mit innovativen Menschen, die sich in einer kreativeren Atmosphäre mit digitalen Problemstellungen beschäftigen. Wir freuen uns, dass LAGARDE1 nun auch offiziell vom Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger eingeweiht ist.“

# Oster-Frühstück

Café • Restaurant • Garten

esspress

Bamberg



Austr. 33 · Bamberg · Tel. 0951 - 20 46 66

Öffnungszeiten: täglich ab 9<sup>00</sup> Uhr

[www.esspress.de](http://www.esspress.de)

/cafeesspressbamberg

/cafe.esspress

esspress  
**GARTEN**



**NEU**

## Bad Brambacher enthüllt sein Beerengeheimnis Garten-Limonade Schwarze Johannisbeere NEU im Sortiment

Fruchtig, frisch und lecker, als hätte man sie selbst gemacht! Mit diesen Eigenschaften begeistern die naturtrüben Bad Brambacher Garten-Limonaden. Nun wurde das Sortiment um eine weitere Garten-Limonade ergänzt: Konsumenten können sich auf den vollaromatischen Geschmack von sonnengereifter schwarzer Johannisbeere freuen!

Als die ersten beiden Garten-Limonaden mit den Geschmacksrichtungen Orange und Zitrone im Jahr 2014 auf den Markt kamen, ahnte man nicht, welch einen großen Erfolg die Getränke einmal feiern würden. „Mit den Garten-Limonaden trafen wir den Nerv der Zeit. Die bereits bestehenden Sorten Orange, Zitrone und Pink Grapefruit erfreuen sich jedes Jahr aufs Neue nachhaltig steigender Nachfrage. Das ist schon etwas Besonderes“,

erklärt der Bad Brambacher Produktmanager Jens Bunzel. „Alleine zwischen 2020 und 2021 ist der Absatz bei den Garten-Limonaden um rund 30 Prozent gestiegen.“

### Garantiert natürlich

Mit der neuen Sorte Schwarze Johannisbeere will man an diesen Erfolg anknüpfen. „Wie auch bei den anderen Sorten, steckt auch in der neuen Garten-Limonade Natur pur“, sagt Jens Bunzel. Der hohe Fruchtgehalt von zehn Prozent sorgt für den vollaromatischen Geschmack. Und natürlich wird auch die neue Bad Brambacher Garten-Limonade mit quellfrischem Mineralwasser hergestellt und mit biogener Kohlensäure versetzt. Im Gegensatz zur technisch hergestellten Kohlensäure ist biogene Kohlensäure von natürlicher Herkunft. Sie wird nachhaltig und klimaneutral produziert.

„Wir verzichten zudem bewusst auf künstliche Zutaten wie Farb-, Süß- und Konservierungsstoffe, denn immer mehr Menschen wünschen sich Lebensmittel und Getränke natürlichen Ursprungs. Gesüßt wird die Garten-Limonade von Bad Brambacher mit reinem Zucker, der das natürliches Geschmackserlebnis abrundet“, führt Bunzel weiter aus. „Deshalb schmeckt auch die neue Garten-Limonade Schwarze Johannisbeere so gut, wie selbst gemacht.“

### Zum Wohle der Natur

So fügt sich auch die neue Garten-Limonade in die Unternehmensphilosophie von Bad Brambacher. Denn „Qualität der Produkte“ heißt bei Bad Brambacher auch „Natürlichkeit der Produkte“. Deswegen garantiert Bad Brambacher ein Höchstmaß an Natürlichkeit seiner Produkte und dafür mit einem eigenen Qualitätssiegel auf jeder Flasche.

Darüber hinaus steht Bad Brambacher für ein hohes Maß an Nachhaltigkeit. Seit dem Herbst 2021 verwendet Bad Brambacher nur noch PET-Flaschen, die zu 100 Prozent aus recycelten PET-Flaschen hergestellt werden. „PET ist ein hochwertiger Wertstoff, mit dem wir aus wirtschaftlichen und ökologischen Gründen sehr sorgsam umgehen“, so Bunzel. „Unsere Überzeugung ist es, den Kreislaufgedanken zu forcieren und den Einsatz wiederverwertbarer Rohstoffe dem von neuen Ressourcen vorzuziehen.“

### Bad Brambacher Mineralquellen GmbH

Die Bad Brambacher Mineralquellen haben sich als Marke für gesundheitsbewusste Genießer fest etabliert. Das Unternehmen aus dem sächsischen Vogtland gehört heute zu den führenden Mineralbrunnen Sachsen und Thüringen und erobert Stück für Stück bedeutende Marktanteile im angrenzenden Nordbayern.



Aus dem Fotoarchiv des  
Vereins WKEL,  
Foto: Heiner Hoffmann

## Weltkulturerbelauf Bamberg 2023

### „Wir wollen an den Nöten der Menschen nicht vorbeilaufen“

Seit 2003 findet der Weltkulturerbelauf Bamberg (WKEL) alle zwei Jahre statt. Heuer ist ein ganz besonderer WKEL, denn der am 12. September 2003 gegründete Weltkulturerbelauf Bamberg e.V. wird dieses Jahr 20 Jahre alt.

Knapp 12.000 Sportler und 30.000 Zuschauer erwartet der Weltkulturerbelauf-Verein zum Welterbelauf am 7 Mai. Gestemmt wird dieses Großevent von einem 20-köpfigen Organisations-Team, das Unterstützung von 1.500 Helfern und knapp 30 Sponsoren bekommt. Eine weitere Besonderheit dieses Jahr ist: Der Lauf ist der erste nach der mehrjährigen Coronapause.

Steffi Ehrlich, Geschäftsführerin des Vereines Weltkulturerbelauf e. V., ist bereits voller Vorfreude und kann den Startschuss kaum

abwarten. „Nach vier Jahren pandemiebedingter Pause freuen sich nun alle sehr auf die bevorstehende Veranstaltung. Wir vom Orga-Team freuen uns besonders darüber, dass wir in den vergangenen 20 Jahren zahlreiche Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Laufen gebracht haben. Stolz sind wir dabei auf viele kleine Geschichten am Rande, wie zum Beispiel ein Jugendlicher, der noch nie Sport betrieben und sich durchgerungen hat, beim WKEL zu starten. Nach dem WKEL ist er beim Laufen geblieben. Auch eine große Anzahl an Familien, die mit

mehreren Generationen an den Start gehen, gesamte Firmen und Institutionen, die geschlossen ihre Mitarbeiter auf diese Weise zum Laufen motivieren, sind unzählbar. Es gibt viele solcher Beispiele. Wir dürfen mittlerweile schon 20 Jahre lang erfahren, auf welche Art und Weise der Sport eine ganze Stadt verbinden kann. Beim Weltkulturerbelauf feiert die Stadt Bamberg sich nicht nur sportlich selbst, sondern gleichermaßen das Welterbe. Die Streckenführung durch unser Weltkulturerbe ist nämlich einmalig.“

Das Orga-Team des WKEL: Hinten, von links nach rechts: Peter Pfister, Reiner Schell, Marion Metzner, Carlo Schramm, Irmgard Becker, Werner Mönius, Bernd Lohneiß; vorne, von links nach rechts: Birgit Dietz, Heiner Hoffmann, Steffi Ehrlich, Helmut Müller, Andrea Knörrlein, Andrea Häßler, Thomas Koch, Foto: Christian Ehrlich

Auch Joschka Fischer war im Jahr 2002 bei einem Testlauf zum WKEL in Bamberg vor Ort und stellte fest: „Neben New York ist das die schönste Stadtstrecke, die ich kenne!“

**„Wir freuen uns auf hoffentlich viele glückliche Gesichter im Ziel“**

Seit 2003 findet der WKEL statt. Die Entwicklungen seines Teilnehmerfeldes, der erbrachten Leistungen der Läufer sowie der Beteiligungen der Sponsoren sind seitdem immer positiver geworden. „Anfänglich erhielten wir einen unerwarteten, großen Zuspruch. Die Teilnehmerzahlen nahmen ständig zu. Mittlerweile haben diese jedoch ihre Grenze erreicht, da wir aufgrund der Streckenbeschaffenheit nicht mehr Läufer zulassen können! Die Laufzeiten haben sich über die Jahre verbessert, denn die Läufer wissen nun um die Schwierigkeit und trainieren anders auf den WKEL. Auch werden wir nicht müde, uns immer wieder bei unseren Sponsoren zu bedanken“, so Frau Ehrlich.

Viel Zeit investieren das 20-köpfige Orga-Team und die etwa 1.500 Helfer in die Planungen, während der man kontinuierlich



etwas Neues lernt. „Wir werden ständig mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Gerade sitzen wir zum Beispiel am Sicherheitskonzept, das über die Jahre hinweg immer umfangreicher wurde. Ohne die Bamberger Sportvereine und Firmen mit ihren 1.500 Helfern am Veranstaltungwochenende wären wir vom Orga-Team aufgeschmissen! Nur durch die Helfer sind die Startunterla-

genausgabe, die Versorgungsstellen, die Betreuung beim Start und im Zielbereich möglich – dafür sind wir unendlich dankbar! Der WKEL ist eine Mitmachveranstaltung, die nicht nur durch das Orga-Team, die unzähligen Helfer und zahlreichen Sponsoren lebt, sondern auch durch die Bevölkerung am Streckenrand – genau das macht diesen Lauf so besonders!“



Termine online buchen  
[www.eminger-friseure.de](http://www.eminger-friseure.de)

**"EGAL WAS DU ANZIEHST,  
DEIN KOPF SCHAUT IMMER RAUS"**

-WOLFGANG JOOP-

Tel.09544/7612





# Suchst Du einen Traumjob?

Wir suchen Dich:

## Betreuer (m/w/d) bei der Kindererholung

vom 5.-19. August 2023  
auf Usedom, im Frankenwald  
oder in der Mark Brandenburg.

**Voraussetzung:**  
fundierte Erfahrungen in der Arbeit  
mit Kindern

Kost und  
Logis

kostenfreie  
Schulung

### Bei uns bist Du richtig!

Aufwandsentschädigung  
als Praktikum  
anerkannt

Bewirb Dich auf

[www.kindererholung-caritas.de/bewerbungsformular](http://www.kindererholung-caritas.de/bewerbungsformular)

Ungeachtet dessen braucht man neben der Zeit sowie der umfangreichen Unterstützung ebenfalls eine große Motivation, einen Motor, der Arbeitslust sowie die Freude an der Arbeit fortwährend laufen lässt. „Wir freuen uns auf hoffentlich viele glückliche Gesichter im Ziel! Unsere größte Motivation ist es, Kinder und Jugendliche zum Laufen zu motivieren. Gerade in diesen turbulenten Zeiten ist es wichtig, dass den jungen Leuten, und natürlich nicht nur diesen, sondern allen anderen gleichermaßen, durch den Sport Sicherheit, Halt und ein Gemeinschaftsgefühl gegeben wird!“

Der Halbmarathon des WKEL zählt aufgrund der vielen Höhenmeter, die man bewältigen muss, zu den anspruchsvollsten Straßenläufen Deutschlands. Im Rahmen des Weltkulturerbelaufs finden dabei sieben verschiedene Läufe in verschiedenen Klassen statt. Mit der Strecke durch das UNESCO-Welterbe und über die sieben Hügel Bamberg ist dieser Lauf weit über die bayerischen Grenzen hinaus bekannt.

Auch Gesundheit ist dabei ein großes Thema. So schaffen die Veranstalter, der Weltkulturerbelauf e.V. und die Stadt Bamberg, einige Angebote, um den teilnehmenden Personen einen möglichst sorgenfreien Lauf zu ermöglichen. Diesbezüglich sprechen sie auch klar und deutlich eine Empfehlung aus: „In unseren Newslettern weisen wir immer wieder darauf hin, wie wichtig es ist, auf sich und seinen Körper zu hören. Wir haben zum Beispiel einen Sponsor, der extra Vorbereitungskurse für den WKEL anbietet. Für Schüler gibt es den Laufpass auf unserer Homepage und für die Bambinis ein extra ausgearbeitetes Programm zur Vorbereitung. Unsere Empfehlung: Nur trainiert und

Team Caritas mit Justus Eller (links),  
Foto: Renate Herrmann



fit an den Start gehen und den Lauf genießen!“ Auch Massagen für die Langstreckenläufer nach dem Wettbewerb sind Teil des Gesundheitsprogrammes.

### „Wir wollen an den Nöten der Menschen nicht vorbeilaufen“

Zu den Startern des diesjährigen Laufes gehört erneut das Team Caritas, das mit 72 Mitgliedern mittlerweile das zahlenmäßig viertstärkste Team des Laufs ist. Einer der teilnehmenden Läufer ist Justus Eller, einer der Organisatoren des Teams beim WKEL.

Welche Motivation steckt hinter der Entwicklung des Teams und worin liegt der Reiz, am WKEL teilzunehmen? „Wir wollen an den Nöten der Menschen nicht vorbeilaufen“, sagt Justus Eller. „Das ist das Motto, unter dem wir als Team Caritas am Weltkulturerbelauf teilnehmen. Und dass sich so viele Teilnehmende uns angeschlossen haben, zeigt uns, wie wichtig Nächstenliebe für die Gesellschaft ist. Außerdem unterstützen uns

die Teammitglieder mit ihrer Teilnahme natürlich darin, als Hilfsorganisation und Anlaufstelle für schwierige Situationen in den Köpfen präsent zu sein.“

Dabei stehen im Rahmen der Teilnahme gleich mehrere Ziele im Fokus. „Wir gehen mit zwei Zielsetzungen an den Start. Einmal natürlich mit der sportlichen. Das Team nimmt mit vollem Elan am Lauf teil. Und das ganz unabhängig von der Laufdistanz. Und das ist auch etwas sehr Schönes, das sich jetzt während unserer Trainingsläufe zeigt: Bei uns sind Menschen mit den verschiedensten Leistungs niveaus dabei. Trotzdem finden wir alle zusammen und laufen gemeinsam unter einem Motto. Genauso wie die sportliche Herausforderung zählt für uns unser Spendenziel. Als Team Caritas möchten wir Spenden für unsere Kindererholung sammeln, wie bereits beim vergangenen Weltkulturerbelauf 2019. Damals haben wir 5.000 Euro gesammelt.“

Dass Großereignisse jeglicher Art nicht nur Menschen anziehen, sondern in vielerlei Hinsicht große Potenziale auf verschiedenen Ebenen

entfalten können, macht der WKEL deutlich. „Großereignisse wie der Weltkulturerbelauf sind eine sehr gute Möglichkeit, Bamberg ins Rampenlicht zu rücken. Und davon profitiert dann auch die Region. Schließlich steht sie der Stadt in Sachen Facettenreichtum in nichts nach und kann ebenfalls Interessierte für sich gewinnen. Außerdem richtet sich unser Blick als Caritas über die Kommune hinaus. Unsere Arbeit hilft Menschen in ganz Ober- und in Mittelfranken. Das gilt auch für unsere Benefizaktion. Der Weltkulturerbelauf ermöglicht uns, auf unser weites Netz an Unterstützungsangeboten aufmerksam zu machen“, so Justus Eller.

Bis es dann am 7. Mai mit dem WKEL losgeht, werden sich alle Läufer entsprechend ihren Anforderungen auf den Lauf vorbereiten, um fit und bei bester Laune und Gesundheit an den Start gehen zu können.

Text: Stanimir Bugar



**Outlet**  
**UTZMANN**  
Bamberg | Bad Staffelstein | Bad Gögging

# Saisonstart

## bei **Bademode Utzmann**

### Sie erhalten gegen Vorlage sagenhafte **20% Rabatt!**

Gültig bis einschließlich 30.04.2023 im Badeshop Utzmann in der Obermaintherme und Bademode Utzmann in der Bahnhofstraße Bad Staffelstein, Bamberg und Bad Gögging. Auszahlung des Gegenwertes ausgeschlossen.



## Walntag 2023 im Steigerwald-Zentrum **Bauholz, Brennholz, Totholz**

Am 7. Mai öffnet das Steigerwald-Zentrum, am westlichen Rand des gleichnamigen Waldes gelegen, wieder seine Tore zum jährlichen Walntag. Durch Informationsstände, Aktionen oder Ausstellungen möchte das Zentrum seinem Publikum den Wald und seine Bewohner näherbringen. Thematischer Schwerpunkt ist 2023 die Vielfältigkeit des Rohstoffes Holz. Mit Louis Kalikstein, forstlicher Leiter im Steigerwald-Zentrum, haben wir über den Walntag, den Zustand des Steigerwaldes und die Ressource Holz gesprochen.

### **Herr Kalikstein, warum legen Sie beim Walntag 2023 den thematischen Fokus auf Holz?**

Louis Kalikstein: Mit unseren Waldtagen möchten wir die Multifunktionalität unserer Wälder anschaulich und für ein breites Publikum begreifbar machen. Dabei ist uns wichtig, sowohl die ökologische, die wirtschaftliche als auch die soziale Bedeutung der Wälder ausgewogen zu beleuchten. Die Themen der letzten Waltdage waren Insekten, „Wald ist gesund und macht Spaß“ und „Tiere im Wald“.

### **Welche wirtschaftliche Rolle spielt Holz im und für den Steigerwald? Wie viele Bäume werden jährlich gefällt?**

Louis Kalikstein: Insbesondere für die vielen klein- und mittelständischen, familiengeführten Sägewerksbetriebe und Forstunternehmer im Steigerwald und der näheren Umgebung hat der Rohstoff Holz eine wichtige Bedeutung. Die nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder und die kurzen Transportwege machen das Holz aus dem Steigerwald zu einer besonders nachhaltigen Ressource. Wie viele Bäume genau gefällt werden, wird nicht erhoben, aber anhand von Forstinventuren, die wir im Zehn-Jahres-Intervall unternehmen, können wir den jährlichen Holz-

zuwachs sehr genau ermitteln. Aufbauend auf diesem Zuwachs wird der sogenannte Hiebssatz, also die maximal zu erntende Holzmenge festgelegt. Eine nachhaltige Forstwirtschaft kennzeichnet sich grundsätzlich dadurch, dass der Hiebssatz den Zuwachs nicht überschreitet.

### **Sie zeigen am Walntag eine Ausstellung zu dieser nachhaltigen Forstwirtschaft – wie wird sie im Steigerwald betrieben?**

Louis Kalikstein: Die Waldwirtschaft, die wir im Steigerwald praktizieren, erfolgt grundsätzlich nach waldrechtlichen Vorschriften, die im internationalen Vergleich sehr streng sind. Demgemäß führen wir im Steigerwald

keine Kahlschläge durch, sondern begutachten erntereife Bäume einzeln, ernten sie in Abhängigkeit von Vitalität und Holzqualität oder belassen sie als Biotopbäume im Wald. Im vergangenen Herbst hatten wir eine Gruppe französischer Förster zu Gast, die sehr erstaunt waren über diese zeitaufwändige, aber auch präzise Art der Waldbewirtschaftung. Darüber hinaus verfolgt die Waldwirtschaft in Bayern einen multifunktionalen Ansatz. Dieser beinhaltet die Sicherstellung aller Waldfunktionen auf gleicher Fläche: Der Wald soll als intakter und artenreicher Lebensraum, als vitaler Lieferant von Holz und als gesunder Erholungsort für die Bevölkerung erhalten bleiben. Aber, der Wald hat auch Schutzfunktionen, denn er ist beispielsweise in der Lage, Hochwasser abzumildern und hochqualitatives Trinkwasser zu spenden, Temperaturschwankungen auszugleichen, Staub und Gase aus der Luft zu filtern und Kohlenstoff aus der Atmosphäre im Holz aufzunehmen. Diese Vielzahl an Funktionen gilt es langfristig zu sichern. Das Holz aus dem Steigerwald bleibt zum großen Teil in der Region und wird zu Schnittholz, Parkett und Möbeln verarbeitet. Aus Holz, das nicht im Sägewerk bearbeitet werden kann, werden Papier,

Spanplatten und Cellulosefasern gemacht oder die örtliche Bevölkerung nutzt es als Brennholz.

### Spielt Holz auch eine gesellschaftliche Rolle?

Louis Kalikstein: Die meisten Menschen verwenden gerne Holz und schätzen es im Alltag als natürlichen und ansprechenden Rohstoff. Sie schlafen lieber in einem Bett aus Holz als in einem mit kühlem Metallgestell. Anstatt an einem Kunststofftisch zu sitzen, macht man es sich lieber an einem Unikat aus Holz gemütlich. Auch Textilien aus Holzfasern sind eine gute Alternative zu Baumwollprodukten, für deren Herstellung viel Wasser und Pflanzenschutzmittel notwendig sind. Deshalb gewinnt Waldbewirtschaftung als unmittelbarer Lieferant dieses nachwachsenden und auch wieder verrottenden Rohstoffes immer mehr an Bedeutung. Genau wie im Baugewerbe. Dort gewinnt es bei der Konstruktion von Gebäuden – auch von mehrgeschossigen – immer mehr an Relevanz. Denn im Bau kann Holz energieaufwändige Materialien wie Stahlbeton, Ziegel und Kunststoff ersetzen. Und: Holz hat ein enormes Potenzial, klimaschädliche



- Individuelle Massivholzhäuser für individuelle Menschen
- Besichtigung vom Musterhaus in Wiesentheid nach telefonischer Terminvereinbarung jederzeit möglich
- Wir liefern termingerecht zum Festpreis

Johannes + Maximilian Arndt  
Tel. 0 93 83 9038 770  
E-mail: [plh-arndt@t-online.de](mailto:plh-arndt@t-online.de)  
Mobil 01 70 / 8 57 16 27  
Mobil 01 70 / 488 15 20  
[WWW.POLARLIFEHAUS.DE](http://WWW.POLARLIFEHAUS.DE)

# GERMIS FRISÖRE

THEATHERGASSEN 6  
96047 BAMBERG

TELEFON:  
0951.96 82 67 78

ÖFFNUNGSZEITEN:  
DI. 09:00 - 18:00  
MI. & DO. 10:00 - 19:00  
FR. 09:00 - 18:00  
SA. 09:00 - 14:00



Schwarzspechte im Steigerwald,  
Foto: Hubert Bosch

Lignin-Akkus ist, dass man damit Stoffe wie Blei oder Lithium ersetzen kann, deren Gewinnung nicht unbedingt positiv für unsere Natur ist, und dass die Brandgefahr deutlich niedriger ist als bei Lithium-Akkus.

**Kann es sein, dass das Bastel-/Bau-/Motorsägen-Programm des Waldtages alles in allem den Fokus auf die Verwendbarkeit von Holz legt, also das Fällen von Bäumen, und nicht so sehr auf ihren Schutz?**

Louis Kalikstein: In diesem Jahr liegt der Fokus unseres Waldtages auf dem wertvollen Rohstoff Holz, seinen vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten und auf seiner zentralen Bedeutung für den Klimaschutz. Denn eine intelligente Nutzung von Holz ersetzt andere energieintensive und klimaschädliche Rohstoffe wie Kunststoff, Stahl oder Beton. Die Nutzung von Holz setzt aber immer auch den Schutz des Waldes voraus. Nur ein intaktes Ökosystem Wald kann langfristig seine Funktionen, wie Wasserrückhalt, Sauerstoffbereitstellung, CO<sub>2</sub>-Speicherung, Holzproduktion, sowie seine Rolle als Erholungsraum und Lebensraum erfüllen. All dies möchten wir an unserem Waldtag vorstellen. Vor allem für Familien mit Kindern wird es eine Menge zum Ausprobieren und Handwerken geben.

**In welchem Zustand befinden sich die Bäume des Steigerwalds? Wie hat er sich seit dem letzten Walntag geändert?**

Louis Kalikstein: Der nördliche Steigerwald ist hauptsächlich durch Rotbuchen geprägt. Diese Baumart würde auch von Natur aus auf dem Großteil der Fläche dominieren. Durch den Klimawandel finden die Bäume aber mittlerweile viel trockenere und heißere Bedingungen vor, als sie gewöhnt sind. Wir

beobachten, dass infolgedessen auch Buchen absterben. Wir müssen davon ausgehen, dass sich dieser Trend mit dem Fortschreiten der Erderwärmung auch künftig fortsetzt. Der östliche Steigerwald ist hingegen von Kiefern geprägt. Auch diese Baumart leidet stark unter der Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre. Aufgabe der Förster\*Innen ist es, die Wälder mit Baumarten anzureichern, die an das sich ändernde Klima besser angepasst sind, zum Beispiel mit Eichen, Elsbeeren oder Feldahornen.

#### **Gibt es bereits irreparable Schäden?**

Louis Kalikstein: Wir beobachten, dass viele, auch heimische Baumarten, wie eben die Rotbuche, durch den Klimawandel an die Grenzen ihrer Widerstandsfähigkeit stoßen. Noch besteht die Hoffnung, dass sich künftige Generationen dieser Baumarten durch Selektion noch an die veränderten Umweltbedingungen anpassen. Um aber auch den restlichen Wald für die Zukunft zu erhalten, ist es wichtig, sich nicht nur auf diese oder wenige Baumarten zu verlassen. Vielerorts ist hierfür die Hilfe der Förster\*innen gefragt. Indem wir die Baumarten-

zusammensetzung um klimaresiliente Arten ergänzen, erhöht sich die Vielfalt. Gleichzeitig sinkt damit das Risiko für flächige Absterbe-Erscheinungen durch Trockenheit, Stürme und Massenvermehrungen von Insekten, die durch den Klimawandel immer häufiger werden. Verstärkt werden heimische Baumarten mit höherer Toleranz gegenüber Hitze und Trockenheit, zum Beispiel Eichenarten oder Edellaubhölzer wie Elsbeere, Speierling und Feldahorn, angepflanzt. Kleinflächig wird der Anbau von Baumarten aus kontinentaleren Gebieten erforscht, welche an unser künftiges Klima mit mehr Extremen angepasst sind. Beispiele hierfür sind die Baumhasel oder auch die Orient-Buche aus dem Balkan, als Schwesterart unserer heimischen Rotbuche.

#### **Letztes Jahr ging es wie erwähnt beim Waldtag um Insekten. Wie hat sich deren Population seither entwickelt?**

Louis Kalikstein: Grundsätzlich schwanken Insektenpopulationen in Abhängigkeit von Witterung, Nahrungs- und Habitatangebot. Im Wald liegt der Fokus besonders auf Insektenarten, welche abge-



**Frisches Frühlingsgefühl:  
ganz ohne Decke streichen**

**morgen schöner wohnen**

**Plameco Spanndecken**  
**H. Obermeder GmbH & Co. KG**  
**Schreinerei- und Montageservice**  
**Telefon: 09533 / 8364**  
**Zaugendorfer Straße 22**  
**96179 Rattelsdorf-Mürsbach**  
**[www.obermeder-plameco.de](http://www.obermeder-plameco.de)**

Termine nach telefonischer Vereinbarung

storbenes Holz als Lebensraum nutzen. Das Bayerische Vertragsnaturschutzprogramm fördert in den Kommunal- und Privatwäldern des Steigerwalds Maßnahmen, die dem Artenschutz zugute kommen sollen. Das sind etwa der Erhalt von liegendem oder stehendem Totholz, oder von Bäumen, die für Insekten und Vögel wichtige Strukturen aufweisen. Wir beobachten, dass die Inanspruchnahme dieser Förderleistungen stetig zunimmt. Auch in den Staatswäldern des nördlichen Steigerwalds hat das Totholzaufkommen und die daran angepasste Insektenfauna seit 2010 stark zugenommen. Damit hat sich natürlich auch der Lebensraum für viele Arten vergrößert. Leitarten wie der Zunderschwamm, der ästige Stachelbart oder der an den Zunderschwamm gebundene Schwarzkäfer leben mittlerweile überall im Staatswald.

### **Sie präsentieren außerdem Forschungsergebnisse zur Artenvielfalt an Totholz. Was hat es damit auf sich?**

Louis Kalikstein: Wir möchten am Waldtag auch veranschaulichen, dass abgestorbenes Holz eine wichtige Rolle für viele Waldbewohner als Zuhause und Speisekammer spielt. Die ökologische Forschungsstation der Universität Würzburg wird dazu an einem Stand aktuelle Forschungsergebnisse präsentieren, auf die wir schon sehr gespannt sind. Denn totes Holz ist überraschenderweise sehr lebendig. In Mitteleuropa sind mehr als 2.000 verschiedene Pilz- und 1.350 Käferarten bekannt, die in und von Totholz leben. Viele Folgekonsumenten wie Vögel, vor allem auch Spechte, sind wiederum auf diese Arten angewiesen. Viel totes Holz begünstigt zum Beispiel auch das Vorkommen des Mittelspechtes – ein

charakteristischer und einzigartiger Bewohner der Steigerwalds. Seine Anwesenheit ist ein eindeutiges Indiz für Totholzreichtum und lässt dadurch auch auf das Vorkommen anderer Totholz-liebender Arten schließen. Das Überleben des Mittelspechts sichert somit das Überleben der ganzen Artengemeinschaft. Und: Neben der hohen Biodiversität bietet Totholz dem Wald auch Schutz vor Austrocknung, denn das liegende Material schützt das Bodenwasser vor Verdunstung und speichert selbst Wasser, ähnlich wie ein Schwamm.

### **Sie erwarten 2.000 BesucherInnen zum Waldtag. Ist es gut für den Wald und seine Flora und Fauna, wenn 2.000 Leute an einem Tag durch ihn hindurch laufen oder trampeln?**

Louis Kalikstein: Der Waldtag findet hauptsächlich im Umfeld des Steigerwald-Zentrums statt. Mit gezielter Besucherlenkung stellen wir sicher, dass sich die Leute an den Ständen und Stationen entlang von befestigten Wegen aufhalten. Der Wald, seine Tiere und Pflanzen werden dadurch keinen Schaden nehmen. Wir sind im Gegenteil sogar davon überzeugt, dass die Menschen durch solche Veranstaltungen bewusster und wertschätzender mit dem Wald und seinen wertvollen Ressourcen umgehen.

### **Ein weiteres Thema des Tages heißt „Waldapotheke – welche Heilkräfte hat der Wald“. Sind diese Heilkräfte wissenschaftlich bewiesen?**

Louis Kalikstein: Folgende positive Wirkungen auf die Gesundheit sind bereits wissenschaftlich belegt: Die höhere Luftfeuchtigkeit und -reinheit im Wald entlastet Atemwege und Haut und hilft, Atemwegs-

erkrankungen zu behandeln. Der Kontakt mit Mikrobiom des Waldbodens über die Haut und Atemwege stärkt das Immunsystem und trägt bei Kindern zur Entwicklung des Immunsystems bei. Außerdem kann ein Waldbesuch den Blutdruck regulieren, die Pulsfrequenz senken, Stress reduzieren, ADHS-Symptome minimieren, Selbstakzeptanz positiv beeinflussen und chronische Schmerzen lindern. Insbesondere in Japan beschäftigt sich die Forschung außerdem schon lange mit der Heilwirkung des Waldes. „Waldbaden“, in Europa ein jüngerer Trend, hat dort eine sehr lange Tradition.

### **Auch eine Rallye zum Thema Spechte bieten Sie an. Besteht dabei die Chance, Spechte zu sehen zu bekommen?**

Louis Kalikstein: Die Rallye findet im Gebäude statt, weil dort aktuell eine Ausstellung zum Thema Spechte aufgebaut ist. Lebendige Spechte kann man aber häufig rund um das Zentrum fliegen sehen und vor allem jetzt im Frühling auch trommeln und rufen hören. Ganze sechs der in Deutschland vorkommenden zehn Spechtarten kommen regelmäßig im Steigerwald vor: Der Bunt-, Mittel-, Grau-, Grün- und Schwarzspecht sowie der Wendehals.

Text: Sebastian Quenzer

# Oertel-Baustoffe

Ihr regionaler Baustoffhändler

für Neubau, Sanierung und Außenflächengestaltung

**Besuchen Sie unsere neu  
erweiterte Türenausstellung!**



**Hier geht's  
zum Video**



**Oertel  
Türen  
Showroom**

- Holz-, Glas- und Schiebetüren in vielen Varianten •
- Glastüren in sämtlichen Oberflächen: Klassisch mattiert, vollflächig matt, mit Applikationen, Motiv nach Wahl •
  - Aluminium-Haustüren mit serienmäßig einbruchhemmender RC3-Sicherheitsausstattung •
  - Stahl-Haustüren, die sich durch Stabilität und hervorragende Wärmedämmung auszeichnen •

Wir bieten **professionelle Beratung** und für den Einbau ein „**Rundum-Sorglos-Paket**“ durch unsere Handwerkervermittlung!

**Ihr zuverlässiger Partner rund ums Bauen und Sanieren**

**Oertel-  
Baustoffe**



**Gerberstraße 8 · 96052 Bamberg**

**Fon: 09 51/9 67 27-0**

**Fax: 09 51/9 67 27-50**

**[www.oertel-baustoffe.de](http://www.oertel-baustoffe.de)**



## Abwechslungsreich und gesund Mediterrane Küche

In den 1950er-Jahren beobachtete man, dass die Bevölkerung von Kreta, im Vergleich zu anderen europäischen Ländern, die längste Lebenserwartung und die geringste Rate an Herz-Kreislauf-Erkrankungen hatte. Als Grund wurden die traditionellen Ernährungsgewohnheiten des Mittelmeerraumes ausgemacht.

Wer bei mediterraner Ernährung an Pizza und Pasta denkt, liegt falsch! Es handelt sich dabei um die traditionelle Ernährung der Länder rund ums Mittelmeer – also Griechenland, Spanien, Italien, Südfrankreich, Nordafrika. Die Ernährung der Südeuropäer ist nämlich vor allem eines: abwechslungsreich und gesund.

Die Besonderheit ist dabei der Verzehr von unverarbeiteten, saisonalen und regionalen

Lebensmitteln. Die mediterrane Ernährung ist reich an Vitaminen, Spurenelementen, Ballaststoffen und sekundären Pflanzenstoffen. Dazu kommen gesunde Fette aus Fisch, Nüssen und Olivenöl. Auf dem Speiseplan stehen vor allem Gemüse, Salat und frisches Obst. Ausschlaggebend ist auch: Das Essen zu genießen und sich Zeit dafür zu nehmen.

Durch Änderung der Zusammensetzung der Nahrungsbestandteile kann die Infarkthäufigkeit- beziehungsweise -sterblichkeit um bis zu 70 Prozent gesenkt werden. Haupt säule dieser Ernährung ist alpha-Linolensäure und die Senkung der Einnahme von gesättigten Fettsäuren mit der Nahrung. Diese Umstellung hemmt die Bildung von Blutge rinnen und arteriosklerotischen Gefäßwan derkrankungen.

Die Speisenauswahl erinnert zudem an einen Urlaub am Mittelmeer. Das Ernährungskonzept ist so gestaltet, dass man auch „sündigen“ darf – das heißt, das Schnitzel ist nicht für immer vom Tisch, es wird aber viel häufiger durch Geflügel und Seefisch ersetzt. Es geht nicht um eine vollständige Ernährungs umstellung, sondern um eine anteilmäßige Verringerung beziehungsweise Erhöhung einzelner Nahrungsmittel.

### Die wesentlichen Merkmale und Bestandteile mediterraner Küche sind:

Olivenöl: Der Olivenbaum wird nicht zu unrecht als „Baum des Lebens“ bezeichnet. Die Ölsäure kann den Gesamtcholesterinspiegel senken und den HDL-Spiegel erhöhen. Die im Olivenöl enthaltenen Antioxidantien schützen die Zellen vor dem Alterungsprozess und die ungesättigten Fettsäuren reduzieren das Risiko für Herzerkrankungen und sollen auch bei der Heilung von Krebs eine positive Rolle spielen können. Die enthaltenen Betuline im Olivenöl wirken zudem entzündungshemmend. Olivenöle eignen sich aufgrund des hohen Rauchpunktes außerdem hervorragend zum Braten, Dünsten und Schmoren.

Obst und Gemüse: Liefern viel wichtige Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe. Die sekundären Pflanzeninhaltsstoffen entfalten im Organismus einen vielfältigen Schutz. Sie können Krebs vorbeugen, freie Radikale vernichten und die Abwehrkräfte gegen Viren und Bakterien stärken. Die Biostoffe in ihrer Gesamtheit sorgen für einen optimalen Stoffwechsel und schützen vor zu hohen Cholesterin- und Harnsäurewerten. Die Ballaststoffe verhindern starke Schwankungen im Blutzuckerspiegel und der Konsum von Obst und Gemüse senkt den LDL-Cholesterinspiegel. Der tägliche Verzehr von Obst

kann sogar das Risiko für Schlaganfälle, Gehirnbluten und Hirninfarkte um 35 Prozent vermindern.

**Meeresfische:** Fische sind eine hervorragende Quelle an hochwertigem Eiweiß, B-Vitaminen, Vitamin D, Zink, Fluor und Jod. Fette Fische wie Makrele, Lachs, Hering und Sardinen zeichnen sich besonders durch ihren hohen Gehalt an Omega-3-Fettsäuren aus. Diese mehrfach ungesättigten Fettsäuren können vor Schlaganfällen schützen.

**Hülsenfrüchte und Nüsse:** Erbsen, weiße Bohnen, Kichererbsen ergänzen das Sortiment an Obst und Gemüse. Hülsenfrüchte liefern Ballaststoffe und Kohlenhydrate. Sie besitzen den höchsten Eiweißgehalt aller pflanzlichen Lebensmittel. Besonders reich sind sie an Eisen, Kalium, Phosphor, Magnesium, Mangan und an den Vitaminen K, C, E und allen B-Vitaminen mit Ausnahme des Vitamins B12. Wer täglich 40 Gramm Walnüsse konsumiert, kann auch das Risiko für Herzerkrankungen senken. Hülsenfrüchte und Nüsse enthalten in hoher Konzentration Phytosterine, die einen positiven Einfluss auf den Cholesterinspiegel haben, und sie hem-

men die Aufnahme von Nahrungscholesterin vom Darm in den Körper.

**Wein:** Moderator Weinkonsum gehört in mediterranen Ländern zum Essen dazu, das heißt, ein Achtel Liter Wein für Frauen und ein Viertel Liter Wein für Männer. Gefäßschützende Wirkung haben die Polyphenole im Rotwein, während Weißwein mehr Hydroxyzimtsäure enthält, die besonders antioxidativ wirksam sind.

**Fleisch:** Der Konsum von Fleisch ist in der mediterranen Küche eher selten, das hat den Vorteil, dass die Aufnahme ungünstiger Fettsäuren und Purine sehr niedrig ist. Damit kann auch das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und die Entstehung von Krebskrankheiten, insbesondere Darmkrebs, gesenkt werden. In erster Linie gibt es bevorzugt Geflügelfleisch in der mediterranen Ernährung.

**Milchprodukte:** Joghurt, Quark und Käse sind typische Milchprodukte der Mittelmeerküche. Sie liefern Kalzium und Vitamin D. Die Milchsäurebakterien von Joghurt haben einen günstigen Effekt auf die Darmflora.

**Getreide:** Brot aus grob gemahlenem Weizen und Gerste sind Hauptnahrungsmittel. Teigwaren aus Hartweizengrieß und Naturreis werden bevorzugt. Getreide zählt als wichtiger Ballaststofflieferant. Die im Getreide enthaltenen Ballaststoffe wirken besonders im Verdauungstrakt. Es wird Verstopfung und Divertikulose vorgebeugt, und möglicherweise auch Darmkrebs, da krebserregende Stoffe schneller ausgeschieden werden. Ballaststoffe schützen vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, indem sie den Cholesterinspiegel senken. Vollkornprodukte können die Entwicklung von Diabetes Typ II, Schlaganfall und Krebs verhindern.

Man muss seine Ernährung nicht großartig umstellen. Wichtig sind vor allem frische Lebensmittel. Im speziellen aber für Menschen mit einem erhöhten Infarktrisiko, sei es aufgrund familiärer Vorbelastung oder aufgrund von Umweltfaktoren wie Stress, wäre die mediterrane Ernährung zu empfehlen.

Text: Birgit Scheffler,  
Ernährungsberaterin

Foto: Pixabay



## Das Bamberger Seidla als Anhänger in Silber 79.-€

**Triebel**  
JUWELIERE & GOLDSCHMIEDE

UNTERE BRÜCKE 2 - BAMBERG  
TEL.: (09 51) 56 456 - WWW.JUWELIER-TRIEBEL.DE





## Das Stadtecho fragt Wolfgang Reichmann antwortet

In jeder Ausgabe des Stadtechos legen wir einer Bamberger Persönlichkeit einen Fragebogen vor. Diesmal hat Wolfgang Reichmann die Fragen beantwortet. Der ehemalige Basketball-Nationalspieler, Sportkommentator und Lehrer tritt regelmäßig als Kabarettist und Fastenprediger auf.

**2013 wurde Ihnen der Frankenwürfel verliehen, den nur Menschen des typisch fränkischen Schlages erhalten. Was ist der typisch fränkische Schlag?**

Der Würfel geht zurück auf den Schriftsteller Hans Max von Aufseß, und ihn bekommen Franken, die wendig, witzig und widersprüchlich sind. Allerdings bekam ich den Würfel nicht für meine Kabarettprogramme, sondern für meine Sportreportagen. Ich fühlte mich sehr geehrt, weiß aber bis heute nicht, wie ich dazu kam.

**Als Mannschaftskapitän sind Sie 1970 mit dem damaligen FC Bamberg in die Basketball-Bundesliga aufgestiegen, als Kommentator haben Sie von Basketballspielen berichtet. Wie würden Sie den bisherigen Saisonverlauf von Brose Bamberg, aktuell steht die Mannschaft im Tabellenmittelfeld, bewerten?**

Ich finde die Entwicklung des Vereins seit etwa fünf Jahren grausam. Ich messe das aber nicht an zum Beispiel den großartigen Spielen Bambergs in der Euro-League – die werden wohl nie mehr kommen. Nein, was

## Persönlich

mir bei der Mannschaft heute fehlt, ist ein lokaler Bezug. Wo ist die Querverbindung von Publikum, Stadt und Mannschaft? Wann ist es zum letzten Mal vorgekommen, dass ein Jugendspieler in die erste Mannschaft integriert wurde? Jedes Jahr werden die Spieler ausgewechselt, es ist ein Kommen und Gehen. Wie will man sich mit so einer Mannschaft identifizieren?

### **Würden Sie gerne öfter Fahrrad fahren?**

Nein! Da ich mitten in der Stadt wohne, fahre ich oft genug. Aber ich stelle mit Bestürzung fest, dass viele Fahrradfahrer relativ rücksichtslos Verkehrsregeln missachten. Daher gehe ich oft zu Fuß.

### **Zahlen Sie gern Rundfunkgebühren?**

Als ehemaliger freier Mitarbeiter in der ARD versteht sich das von selbst.

### **Töten Sie Insekten?**

Nein! Aber lästige Wespen verjagen schon. Mittlerweile sollen ja Insekten gut schmecken. Nix für mich.

### **Darf man in Ihrem Schlafzimmer rauchen?**

Da ich Nichtraucher bin, erübrigt sich die Frage von selbst. Zudem hat man im Schlafzimmer wohl anderes zu tun.

### **Welche Drogen sollten Ihrer Meinung nach legalisiert werden?**

Ich kann dazu nichts sagen. Ich habe noch nie Drogen genommen, nicht einmal aus Neugier einen Joint geraucht. Schöne Gefühle kann man sich anderweitig holen.

### **Ihr Leben wird verfilmt.**

**Welcher Schauspieler sollte Sie spielen?**

Um Gottes willen, noch nie einen Kopf darüber gemacht. Vielleicht Richard Gere, weil der immer hübsche Frauen an seiner Seite hatte, oder George Clooney. Aber die beiden müssten sie erst hässlicher schminken, weil leider ansonsten keine äußerlichen Gemeinsamkeiten bestehen.

#### **Wie viele Apps sind auf Ihrem Smartphone?**

#### **Welche benutzen Sie am meisten?**

Da bin ich kalt erwischt, keine Ahnung. Ich „appse“ nur mit Freunden. Und da habe ich viele!

#### **Wovon waren Sie zuletzt überrascht?**

Dass meine „etwas andere Fastenpredigt“ Mitte März so schnell ausverkauft war, und ein zweiter Termin ob des großen Interesses nötig wurde.

#### **Was ist Ihr größter Wunsch?**

Noch viel Freude haben, gesund und fit bleiben, und alle meine Bekannten bitte auch.

#### **Wie sieht ein perfekter Tag für Sie aus?**

Lang schlafen, ein ausgiebiges Frühstück – Mittagessen fällt immer aus – mal eine Schallplatte auflegen, Basketball oder Tennis spielen, abends Brotzeit und bis tief in die Nacht ab und zu lesen oder irgendeine Doku schauen.

#### **Worüber haben Sie sich zuletzt geärgert?**

Über das zunehmend egozentrische Verhalten unter den Menschen, ob im Lokal, im Verkehr oder im Stadion.

#### **Haben Sie ein Lieblingsgeräusch?**

Die Stimmung im Dortmunder Stadion oder das Herz erfrischende Lachen im Publikum bei meinen Auftritten. Und wenn der Geschirrspüler oder die Waschmaschine piepst, weil dann habe ich alles richtig gemacht.

#### **Welchen Luxus leisten Sie sich?**

Richtigen satten Luxus habe ich nie genossen. Ich bin in bescheidenen Verhältnissen in Waizendorf aufgewachsen. Insofern bin ich zufrieden, wenn ich mich finanziell nicht arg einschränken muss, sondern mir spontan etwas leisten kann, worauf ich Lust habe. Sei

ANZEIGE



Foto: DEKT/Kay Michalak

## **38. Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg Konzerte, Diskussionen, Promis und Sie mittendrin!**

Von Bundeskanzler Olaf Scholz über Eckart von Hirschhausen bis hin zu Luisa Neubauer: Viele bekannte und vor allem fröhliche Gesichter werden von 7. bis 11. Juni 2023 in der fränkischen Metropolregion unterwegs sein. Warum? Sie nehmen am Kirchentag in Nürnberg und Fürth teil.

Kirchentag ist einmalig: Ein buntes **Glaubens-, Kultur- und Musikfestival**, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Genießen Sie fünf Tage volles Programm: Um die **2.000 kulturelle, theologische und gesellschaftspolitische Veranstaltungen** wird es geben, aus denen Sie auswählen können. Oder schauen Sie nur an einem Tag oder Abend vorbei, auch das ist möglich! Wer und was Sie alles erwartet, finden Sie unter [kirchentag.de/programm](http://kirchentag.de/programm).

#### **Begegnungen der besonderen Art**

Kirchentag bedeutet spannende **Begegnungen in der ganzen Stadt**: Auf großen Plätzen, in gefüllten Messehallen – und bei den Menschen zu Hause. Überall in der Metropolregion öffnen Gastgeber:innen ihre Türen für Kirchentagsgäste. Die sogenannten **privaten Quartiere** beim Kirchentag sind oftmals Ausgangspunkt für langjährige Freundschaften. Gastgeber:innen in der Region bieten Kirchentagsgästen ein Bett oder Sofa in ihren vier Wänden an und erfahren dadurch ganz besondere Kirchentags-Begegnungen.

#### **Sofa, Bett oder Zimmer frei?**

Gesucht sind **Gastgeber:innen in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Schwabach – und auch in Bamberg**. Alle Informationen über private Quartiere finden Interessierte unter [unterkunft-kirchentag.de](http://unterkunft-kirchentag.de). Privatpersonen, Kirchengemeinden oder Vereine, die Betten frei haben, sind gefragt, um vielen Menschen ein schönes Kirchentags-Erlebnis zu ermöglichen.



es eine schöne Klamotte, ein Konzert oder ein reichhaltiges Dinner.

### **Wovor haben Sie Angst?**

Nicht vorm Alter, das lässt sich eh nicht beeinflussen. Aber Dinge nicht mehr machen zu können, wie zum Beispiel Tennis oder Basketball spielen, weil der ramponierte Körper das einfach nicht mehr mitmacht. Noch geht's Gott sei dank irgendwie.

### **Wann haben Sie zuletzt geflirtet?**

Da gibt's keinen festen Zeitpunkt. Für mich gehört's einfach zum Leben dazu, es muss nur stil- und respektvoll erfolgen. Plumpes Anmachen ist out.

### **Wann und warum hatten Sie zum letzten Mal Ärger mit der Polizei?**

Gott sei Dank eigentlich noch nie. Man hat mich mal, wohl aufgrund einer anonymen Anzeige, vor der Garage abgefangen, im Glauben, dass ich was getrunken hätte, weil ich aus dem Stadion kam und der Club ausnahmsweise mal gewonnen hatte. Aber da war nix.

### **Auf welchen Moment Ihrer Laufbahn waren Sie am schlechtesten vorbereitet?**

Da nehme ich die Basketball-Laufbahn her. Als ich vor dem Frankenderby in Bayreuth von einem Regierungsbeamten erfuhr, dass ich mein Staatsexamen mit Erfolg abgeschlossen hatte. Ich war dermaßen erleichtert, dass ich wohl eines meiner schlechtesten Spiele absolviert habe. Als Reporter hatte ich bei meinem ersten Live-Einsatz minutenlang das falsche Ergebnis über den Äther gejagt. Wie ich da aus dieser Nummer wieder rauskam, ist bis heute eine rhetorische Meisterleistung gewesen, und hatte mir anscheinend nicht geschadet.

### **Was war Ihr schönster Moment im Berufsleben?**

Dass meine 9. Klasse in Hallstadt von der bayerischen Staatsregierung wegen einer Projektwoche zu „Das Wunder von Bern“ ausgezeichnet wurde. Aber schöne Momente im Umgang mit Schülern und Lehrern gab's zuhauf. Ich war gern Lehrer und habe dies nie bereut.

### **Was ist Ihr Lieblingsschimpfwort?**

Ich hab eigentlich gar kein spezielles. Die üblichen halt „Sch...“ oder „Leck mich...“

### **Bei welchem historischen Ereignis wären Sie gern dabei gewesen?**

Beim Mauerfall 89 in Berlin oder 1954 als Zuschauer beim Finale in Bern.

### **Was ist Ihre schlechteste Angewohnheit?**

Dass ich manchen Ärger in mich „hineinfresse“ und ihn nicht gleich „abarbeite“. Zudem neige ich dazu, um des lieben Friedens willen, manche Dinge zu verschweigen, die ich besser gleich auf den Tisch gebracht hätte.

### **Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?**

Den letzten, weil ich Harmonie sehr schätze und selbst nicht der Störenfried sein will.

### **Ihre Lieblingstugend?**

Ehrgeiz, aber nicht krankhaft. Wenn ich mir was in den Kopf gesetzt habe, möchte ich es auch so gut es geht bestmöglich verwirklichen.

### **Ihr Hauptcharakterzug?**

Ziemlich hart im Nehmen. Sowohl körperlich als auch psychisch.

### **Was mögen Sie an sich gar nicht?**

Dass ich manchmal arrogant rüberkomme, obwohl ich es gar nicht will, und es auch nicht bin.

### **Was hätten Sie gerne erfunden?**

Keine Ahnung. Jedenfalls irgendwas Nachhaltiges, das Menschen zugute kommt.

### **Haben Sie ein Vorbild?**

Nee. Wäre auch blöd, weil man sein eigenes Ich pflegen sollte. Allerdings eine Art Konglomerat, also von vielen ein bisschen was, das schon.

### **Wofür sind Sie dankbar?**

Dass ich bis vor kurzem in einer Zeit leben durfte, wo es nur aufwärts ging, wo die Natur noch einigermaßen in Ordnung war, und wo es in großen Teilen der Welt noch friedlich zuging.

### **Was lesen Sie gerade?**

„Eingefroren am Nordpol“ von Markus Rex, dem Expeditionsleiter auf der „Polarstern“.

### **Welches Buch haben Sie zuletzt nicht zu Ende gelesen?**

Sie werden lachen. „100 Jahre SpVgg Bayreuth“, das mir bei der Buchvorstellung geschenkt wurde, und man da – unter anderem auch eine Episode von mir – auf über 750 Seiten herrlich darin blättern kann.

### **Was ist Ihr Lieblingsbuch, Lieblingsalbum, Lieblingsfilm?**

„Nie wieder achtzig“ von Dieter Hildebrandt, die unübertroffenen Alben der Beatles, Pink Floyd, Led Zeppelin, etc., und natürlich der Film „Pretty Woman“, da heule ich jedes Mal.

# Das Bettenstudio MEIER in Ebersdorf/Friesendorf verzaubert Ihr Schlafzimmer mit traumhaften Betten

## Welche Musik hören Sie nur heimlich?

Keine. Wenn ich höre, dann relativ laut, solange es die Nachbarschaft zulässt.

## Was war Ihre größte Modesünde?

Aus Bequemlichkeit, Turnschuhe zu allem Unpassenden, und möglichst keine Krawatte, weil das Knoten binden bei mir ein Tagessunterfangen ist. Was heute gang und gäbe ist, war früher No Go!

## Was ist Ihr liebstes Smalltalk-Thema?

Neben Politik, Komik und Wissenschaft natürlich immer noch der Sport, wenngleich die inflationäre Entwicklung der Wettbewerbe, das irre Geld und die politische Einflussnahme korrupter Organisationen wie IOC, FIFA oder UEFA mir den Spaß daran ein bisschen verderben.

## Was zeigt das letzte Foto, das Sie mit Ihrem Handy aufgenommen haben?

Ein Faschingsfoto der Strullendorfer Prunksitzung, wo ich als Coronavirus in die Bütt gestiegen bin.

## Mit wem würden Sie gerne eine Nacht durchzechen?

Ich weiß nicht, ob ich das in meinem Alter noch durchstehen würde. Mit keinem speziell, sondern wenn, dann mit vielen netten Menschen.

## Wovon haben Sie überhaupt keine Ahnung?

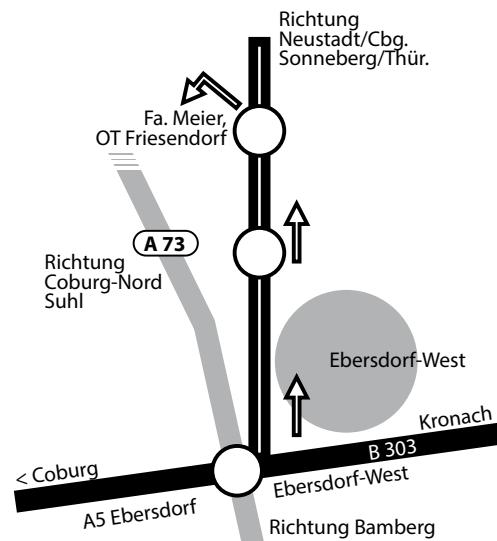
Na, das gibt's vieles. Während ich früher ein richtiger Tonband- und Kassettenfreak war, habe ich den Sprung ins digitale Zeitalter irgendwie verpasst, und demzufolge sehr viel Mühe, mir die einfachsten Möglichkeiten dieser unglaublichen Welt anzueignen. Vielleicht hilft mir da die künstliche Intelligenz.

## Was finden Sie langweilig?

Ermüdende Vorträge, langatmige Erklärungen und ein seichtes Fernsehprogramm, das 365 Tage mal 24 Stunden senden muss, und damit folglich jede noch sich bietende Lücke mit viel Schwachsinn und hornalten Filmen füllt. Früher hatte man drei Programme von 17 bis 23 Uhr, die reichten vollständig. Und als Gesprächsthema bot es den Vorteil, weil viele das gleiche geschaut hatten.

- Wasserbetten: Rund, eckig, klein oder groß mit Massage
- Boxspring-Betten: Hochwertig, motorisch oder fest
- ProNatura-Betten: Ohne jegliche Schadstoffe & Metalle
- MEIER – Altersgerechte Schlaf-Systeme
- Höhenverstellbar mit Liege, Sitz & Fuß verstellbar: Dieses Liftsystem, integriert in Ihr eigenes Bettgestell, verwandelt Ihr Bett in ein COMFORT-Bett

## • Muster-Abverkauf



96237 Ebersdorf/Cbg., OT Friesendorf, Pferchleite 16  
Telefon: 09560 / 451 • E-Mail: gimdesign@gmx.de  
[www.g-meier.de](http://www.g-meier.de)

**Sie sind in einer Bar. Welches Lied würde Sie dazu bringen zu gehen?**

Gar keins. Wenn nette und attraktive Menschen um mich rumsitzen, ist mir die Musik völlig wurscht.

**Was ist Ihre Vorstellung von Hölle?**

Keine, weil es sie nicht gibt. Aber im historischen Kontext der Menschheitsgeschichte, beispielsweise im Wandel vom Mittelalter bis heute, ist die jeweilige unterschiedliche Vorstellung von Hölle schon spannend.

**Wie glauben Sie, würde Ihr Pendant von vor zehn Jahren auf Ihr heutiges Ich reagieren?**

Der würde, glaube ich, wohlwollend nicken, nach dem Motto: Also fast alles, was du angepackt hast, hast du auch irgendwie verwirklicht. Aber nicht immer war alles gut, auch das gehört zur Wahrheit.

**Gibt es etwas, das Ihnen das Gefühl gibt, klein zu sein?**

Nein. Aber Demut, Respekt, Toleranz und Hochachtung vor der Leistung anderer macht einen nicht kleiner, sondern größer.

**Ich kann nicht leben ohne...**

...Bewegung, Spaß und dem Gefühl, gebraucht und anerkannt zu werden.

**In welchen Club sollte man unbedingt mal gehen?**

Da bin ich mittlerweile heillos überfragt. Früher war die Sandstraße überschaubarer und jede Kneipe hatte ihr eigenes Flair. Da konnte dann eine Nacht schon recht kurz werden.

**Sind Sie Tänzer oder Steher?**

Au weh. Sportler sind nicht immer die besten Tänzer. Trotz Tanzkurs war ich schon immer mehr für den „stehenden“ Körperkontakt. Außerdem konnte man sich da besser unterhalten und musste nicht dauernd auf die Schritte achten.

**Was war die absurdste Unwahrheit, die Sie je über sich gelesen haben?**

Dass ich ein großartiger Skifahrer sei, der durch die Baumzone durchwedelt und das Mathe-Abitur glanzvoll geschafft hätte. Das sind zwei meiner berüchtigsten Albträume. Aber wer mich kennt, konnte das sowieso nicht glauben.

**Welches Problem werden Sie in diesem Leben nicht mehr in den Griff bekommen?**

Den Umgang im digitalen Nirvana.

**Das Stadtecho gibt eine Runde aus.**

**Was trinken Sie?**

Egal. Die Auswahl ist in Bamberg so riesig, da hat jede Biersorte ihre Eigenheit, wie jeder Mensch auch. Allerdings bei einer netten Unterhaltung dürfte eine Runde nicht ausreichen. Da müsste das Stadtecho schon etwas tiefer in die Tasche greifen...

**Wolfgang Reichmann,  
März 2023.**

TRAUMRINGE NACH  
MAß



GOLDSCHMIEDE SPÖRLEIN

edelmetall  
studio.de



SIECHENSTRÄÙE 2 IN BAMBERG



EDELMETALLSTUDIO.DE



## Kulmbacher Motorradsternfahrt Größtes Biker-Event Süddeutschlands feiert 20. Jubiläum

Wenn am 22. und 23. April Motorradfahrer aus Nah und Fern in Kulmbach einfahren, dann haben sie nur ein Ziel: Das Gelände der Kulmbacher Brauerei, auf dem das größte Biker-Event in Süddeutschland sein 20. Jubiläum feiert. Neben Motorradliebhabern bietet das Biker-Event auch für Familien und interessierte Besucher aus der Region eine willkommene Ausflugsmöglichkeit, denn das Rahmenprogramm kann sich sehen lassen.

Bonfire, eine der in Deutschland erfolgreichsten Hardrock-Bands, sowie die Rock Antenne Band, Adrenalize und die Kulmbacher Pop-Punk-Band If We Last, bringen am Samstag den besten Rock live auf die Bühne. Am Sonntag werden die „City Rockers“ musikalisch einheizen.

Bei einem kostenlosen Geschicklichkeitsparcours können Biker ihr Können unter Beweis stellen und tolle Preise gewinnen und in einem gesondertem Kinderbereich werden die kleinsten Verkehrsteilnehmer spielerisch und unterhaltsam auf die Gefahren und Herausforderungen im Straßenverkehr hingewiesen.



Zahlreiche Aktions- und Infostände bieten alles rund um das Zweirad – und beleuchten das Thema „Verkehrssicherheit“ aus unterschiedlichen Perspektiven. So werden auch PKW-Fahrer, Fußgänger und Radfahrer direkt angesprochen. Verschiedenste kulinarische Köstlichkeiten, sowie

frischgezapfte Bierspezialitäten von Kulmbacher, Kapuziner und Mönchshof – natürlich auch als alkoholfreie Varianten – runden den Besuch ab.

### 20 Jahre Motorradsternfahrt

Seit dem Jahr 2001 findet die Motorradsternfahrt in Kulmbach statt und verwandelt „die heimliche Hauptstadt des Bieres“ zur „heimlichen Hauptstadt der Biker“. Von Anfang an steht das Biker-Event unter dem Motto „Ankommen statt umkommen“ und hat die Zielstellung, das Unfallaufkommen im Verkehr mit Motorrädern zu minimieren.

Zum Höhepunkt gehört schon von Anfang an die bayernweite Motorradsternfahrt am Sonntag, die angeführt vom bayerischen Innenminister Joachim Herrmann, auf dem Gelände der Kulmbacher Brauerei ihr Ziel findet. Der überwältigende Biker-Konvoi wird jährlich von tausenden begeisterten Zuschauern am Straßenrand bejubelt.

**Kulmbacher  
Motorradsternfahrt  
22. und 23 April**  
Kulmbacher Brauerei  
Lichtenfelser Straße 9  
Kulmbach  
[www.motorradsternfahrt.de](http://www.motorradsternfahrt.de)

Von links: David „Möhre“ Möhring, Andreas „Endie“ Lubert, Frank „Fritze“ Wegner von GlasBlasSing,  
Foto: Yves Sucksdorff



## GlasBlasSing Keine Macht den Dosen

Drei Berliner Musiker, zwei Kisten Leergut und ein Ziel: Gute Musik. Und zwar auf und mit Flaschen. „Happy Hour“ nennt das Trio GlasBlasSing sein aktuelles Programm. Knapp zwei Stunden spielen sie, soll heißen pusten, klopfen, plöppen oder klappern sie auf leeren und vollen Flaschen Coverlieder und Eigenkompositionen.

### Wie sahen die Anfänge von GlasBlasSing aus?

GlasBlasSing: Wir haben 2003 das erste Mal in eine Flasche geblasen und in Berlin als Straßenmusiker angefangen. Seit 2007 haben wir ein Bühnenprogramm und sind seitdem mit unseren Programmen größtenteils in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Wir waren mal fünf Künstler. Heute sind wir zu dritt. Wir haben unsere ausgestiegenen Kollegen durch Loopgeräte ersetzt. Die sind pflegeleichter und wollen keine Gage. Die Band besteht heute aus Möhre, Endie und Fritze.

### Wie entstand die Idee, Musik auf Flaschen zu machen? Und eignen sich alle Flaschen dazu?

GlasBlasSing: Die Idee entstand bei einem feuchtfröhlichen Abend in der Kneipe. Wir konnten uns am nächsten Morgen noch dran erinnern und haben es einfach nochmal probiert.

Habt ihr bereits Studioaufnahmen mit GlasBlasSing gemacht oder ist GlasBlas-



## BÜRSTEN UND BESEN – AUCH AUS EIGENER WERKSTATT!



**BÜRSTEN NICKLES**

– Seit 1907 –

**Sing eine reine Liveband?**

GlasBlasSing: Wir haben schon mehrere Alben veröffentlicht und auch eine DVD herausgebracht. Aber das Kerngeschäft sind bei uns Konzerte. Das macht uns auch am meisten Spaß.

**Bezieht ihr bei euren Konzerten das Publikum mit ein?**

GlasBlasSing: Das Publikum ist ein ganz wichtiger Bestandteil unserer Show. Bei diesem Programm dürfen sie sich sogar Lieder wünschen.

**Am 21. April kommt ihr nach Hallstadt, das unweit der Bierstadt Bamberg liegt. Eignen sich auch die gängigen 0,5 Liter Bierflaschen zur Programmgestaltung?**

GlasBlasSing: Ganz am Anfang unserer „Flaschenmusikerkarriere“ waren wir zwei Mal beim Straßenfestival „Bamberg zaubert“. Wir haben einmal gewonnen und beim nächsten Mal den 2. Platz belegt. Darum ist uns Bamberg und die hohe Brauereidichte in guter Erinnerung geblieben. Wir haben dort schon einige Instrumente gestimmt. Bei uns erhält sowieso jede Flasche eine Chance. Ob sie sich am Ende durchsetzt, hängt von dem Lied ab, das wir proben oder umsetzen wollen.

**Auf was kann sich das Publikum bei eurem Konzert einstellen?**

GlasBlasSing: Das Publikum darf eine sehr musikalische und lustige Show erwarten. Mit Instrumenten, die sie so noch nicht gesehen haben und auf denen Lieder gespielt werden, die sie auch so noch nicht gehört haben. Es gibt viele Überraschungen und viel Stauen darüber, was auf Flaschen musikalisch alles möglich ist. Es gibt lustige Geschichten aus dem Leben eines Flaschenmusikers.

**Leergut findet man weltweit. Wart ihr schon außerhalb von Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs?**

GlasBlasSing: Wir waren schon in England, Italien, Frankreich, den Niederlanden und Belgien. Aus jedem Land haben wir uns ein musikalisches Erinnerungsstück mitgenommen.

**Ist für euch eine bis zur Mitte gefüllte Flasche halbvoll oder halbleer?**

GlasBlasSing: Bei uns ist das eine Flasche, die ungefähr den Ton „A“ ergibt.

**Gab es im Laufe eurer Karriere Angebote aus dem Getränkefachhandel oder von der Flaschenindustrie, nur auf bestimmten Flaschen/Marken zu spielen? Also so eine Art Ausrüstungsvertrag mit einem Hersteller?**

GlasBlasSing: Wir haben schon öfter kleine Werbespots für Brauereien gemacht. Oder Getränkefirmen haben uns ihre Instrumente geschickt, damit wir darauf spielen. Dafür sind wir immer offen. Wir lieben es, neue Instrumente zu testen.

**Wie sieht eure Planung für die zweite Jahreshälfte aus?**

GlasBlasSing: Konzerte, Konzerte, Konzerte. Und ein Weihnachtsprogramm unter dem Titel „Süßer die Flaschen nie klingen“ haben wir auch im Angebot.

Text: Frank Keil

**GlasBlasSing**

21. April, 20 Uhr, Kulturboden Hallstadt

[www.glasblassing.de](http://www.glasblassing.de)

# Festival der Stimmen

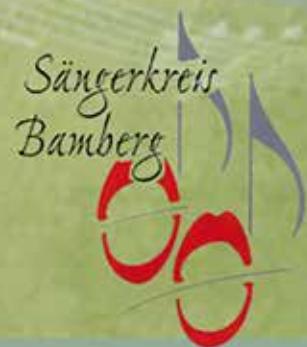
100 Jubiläumskonzert  
Jahre Sängerkreis Bamberg

**14. Mai 2023**  
Konzerthalle Bamberg  
Sonntag 17.00 Uhr  
Kartenverkauf BVD 5€

**Filmmusik**  
und große Chorwerke  
mit Werken von  
Orff, Jenkins, Tin uvm.

Gemeinschaftschor  
Sängerkreis Bamberg

Orchester  
Musikverein Priesendorf



[www.saengerkreis-bamberg.de](http://www.saengerkreis-bamberg.de)

# GUTES AUS DER



# TAG DER OFFENEN GÄRTNEREIEN

30. APRIL 2023

VON 10-17 UHR

AUF ZUM ZEHNTEN ...

KOMMEN SIE IN UNSERE GÄRTNEREIEN  
UND ERFAHREN SIE, WAS HINTER DEN  
GROSSEN HOLZTOREN EINER GÄRTNEREI PASSIERT.  
EIN BUNTES RAHMENPROGRAMM WARTET AUF SIE.

Bamberger  
Staudengarten Strobl  
Kronacher Straße



Gärtnerei Franz Böhmer  
Siechenstraße 101

Gärtnerei Böhmerwiese  
Heiliggrabenstraße 57

Dechant Gartenbau  
Am Heidelsteig 9

Gärtnerei & Floristik  
Karl Dechant  
Geisfelder Straße 9

Gärtnerei Emmerling  
Hopfengarten Bamberg  
Zollnerstr. 24

Lurtz Gartenbaubetrieb  
Villachstraße 10

Gärtnerei Neubauer  
Gemüsefeld  
am Kammermeisterweg

Gärtnerei  
Sebastian Niedermaier  
Mittelstraße 42

Zimmers Obstgarten  
Hohe-Kreuz-Straße 9b

Gärtner- und Häcker  
Museum  
Mittelstraße 34



## Tag der offenen Gärtnereien in Bamberg Auf zum Zehnten!

Unter diesem Motto laden die Bamberger Gärtnerinnen und Gärtner am 30. April herzlich zum 10-jährigen Jubiläum ihres „Tag der offenen Gärtnereien“ ein. Dann öffnen sich wieder die großen Gärtnereitore in der Gärtnerstadt des Weltkulturerbes Bamberg.

„Subber!“ strahlt Kathrin Papritz, die Vorsitzende der Interessengemeinschaft Bamberger Gärtner e.V. „Heuer feiern wir das 10-jährige Jubiläum unseres Tag der offenen Gärtnereien Bamberg.“

Und auch zehn Gärtnereien aus dem gesamten Stadtgebiet, von Gemüse-, Obst-, Kräuter-und Zierpflanzengärtnereien bis hin zu Staudengärten, geben spannende Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Von 10 bis 17 Uhr laden sie zum Schauen, Staunen und Mitmachen ein.

Herrliche, frühlingshafte Blütenpracht führt zu einem beschaulichen Bummel im historischen Ambiente des UNESCO Welterbes mit Blick auf den Dom und die Bamber-

ger Kirchen. Bei schlechtem Wetter bieten die zahlreichen Gewächshäuser einen kurzweiligen Regenschutz.

Gärtnermeister zeigen die neuesten Gardentrends, geben fachkundige Tipps und haben viel Interessantes über ihre schwere, aber wunderschöne Arbeit zu erzählen. Bei Georg Neubauer sogar direkt auf „seim Gemüsagger“ am Kammermeisterweg.

Man kann in „Romantische Hortensienwelten“ eintauchen, sich über Staudenhecken informieren oder vom „Baumflitzer“ fachkundigen Rat zur Baumpflege holen.

In der Gärtnerei Niedermaier stellt das Team von „Genussla“ seine regionalen Produzen-

Impressionen vergangener Tage der offenen Gärtnereien,  
Fotos: Ronald Rinklef (links und rechts unten), Thomas Schmidt



ten und Produkte vor. Und während sich Gartenfreunde von den Profis Tipps zu Gemüseanbau, Garten- oder Grabgestaltung geben lassen, können die Kinder zum Beispiel Holz-Bienen bemalen, Traumfänger und Samenbomben basteln oder ihren eigenen Salat topfen.

Von den Gärtnern zubereitete Köstlichkeiten wie „Blaue Zipfel nach Gärtnerinnen Art“, gegrillter Saibling, „Bambercher Broodworschd“ und vegetarische Leckereien aus „Bambercher Gemüs“ verwöhnen den Gaumen. Lust auf neue Geschmackserlebnisse? Dann sind Sie beim „Smoked Pulled Schäuflerl“ genau richtig.

Gärtner-Limo, Rhabarber-Secco und eigens kreierte Gärtner-Cocktails können genüsslich geschlüfft werden. Bierliebhaber genießen verschiedene, selbstgebraute Biere des Hopfengartens. Selbstgebackener Rhabarberkuchen, Kirschtorte und viele andere süße Versuchungen laden zum gemütlichen Kaffee trinken im Grünen ein.

Der Eintritt in alle Gärtnereien und die Teilnahme an den Aktionen ist kostenlos. Für

Menschen mit eingeschränkter Mobilität steht an mehreren Gärtnereien ein umweltfreundlicher E-Mobil-Shuttle-Service von Motor-Nützel bereit.

Die teilnehmenden Betriebe, das Programmheft und viele weitere Informationen unter: [www.gaertnerstadt-bamberg.de](http://www.gaertnerstadt-bamberg.de).



ANZEIGE

# GENOSSLA®



## Entdecke die Genuss- landschaft Bamberg

Produkte, Events, Touren  
und Rezepte aus der Region.

[www.genussla.de](http://www.genussla.de)



Genussla® ist eine  
gemeinsame Initiative von



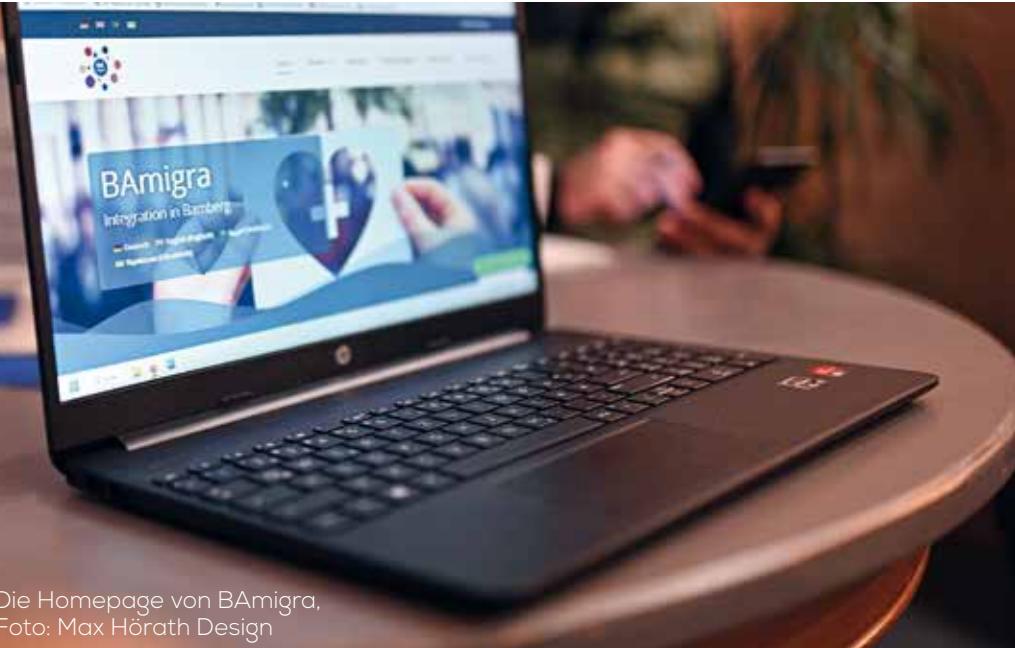
in Kooperation mit der



gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat





Die Homepage von BAmigra,  
Foto: Max Hörath Design

## Onlineportal BAmigra Information und Orientierung für Geflüchtete

Um in Bamberg lebende Geflüchtete umfangreicher mit Informationen zum alltäglichen Leben versorgen oder ihnen Fragen rund um Behördengänge oder Wohnungssuche gebündelter beantworten zu können, hat der Hilfsverein „Freund statt fremd“ die Online-Informationsplattform BAmigra.de entwickelt.

2011, vier Jahre bevor das Thema ein breiteres gesellschaftliches Interesse zu erregen begann, tat sich in Bamberg eine Gruppe Ehrenamtlicher zusammen, um die Initiative „Freund statt fremd“ zu gründen. Ziel war und ist es, Geflüchteten Hilfe, Orientierung und Vertretung zu bieten.

2015, im Jahr der beginnenden europäischen Flüchtlingskrise, verzeichnete „Freund statt fremd“, nun als eingetragener Verein, einen Zuwachs von Hilfsbereitschaft mit mehr als 300 neuen Mitgliedern. Im Jahr

2016 schuf der Verein seine erste feste Anlauf- und Begegnungsstelle für Geflüchtete und unterstützende Bürgerinnen und Bürger. Nach zwei Umzügen können Geflüchtete, MigrantInnen und Bürgerschaft heute in der „Blauen Frieda“ in der Schützenstraße zum Austausch oder gemeinsamen Essen zusammenkommen.

„Aber“, sagt Simone Oswald, Mitglied bei „Freund statt fremd“ seit 2015, „wir haben festgestellt, dass noch viel mehr Leute Hilfe oder Informationen brauchen als wir in der

Blauen Frieda erreichen können. Als wir in der Pandemie kaum Kontakt zu den Menschen aufrecht erhalten konnten, weil die so wichtigen Begegnungen zeitweise unmöglich waren, wurde uns das besonders bewusst.“

Zwar würden zahlreiche Hilfs-Organisationen viele Informations-Veranstaltungen organisieren, aber immer wieder bleibe dabei das Publikum aus. Der Grund dafür ist für „Freund statt fremd“ klar: Die Zielgruppe der Geflüchteten erhält zu wenig oder keine Informationen von den Informations-Veranstaltungen.

So entstand 2021 das Vorhaben, neu nach Bamberg gekommenen Geflüchteten oder MigrantInnen eine Möglichkeit zu geben, sich besser und gebündelter selbst zu informieren. Dem dafür entwickelten Informationsportal wurde der Name BAmigra verliehen. Dort kann man sich neben Veranstaltungen auch über Themen wie Alltag, Wohnungssuche, Arbeit und Ausbildung, Asyl und Freizeitangebote informieren.

Großen Wert bei der Art und Weise, wie Informationen in diesen Kategorien aber dargestellt werden, legt BAmigra auf den Ansatz „mit Geflüchteten für Geflüchtete“. So besteht das Team seit Beginn aus Menschen mit und ohne Fluchthintergrund, die Aufbau, Programmierung, Inhalte und Design gemeinsam erarbeitet haben. „Ich bin davon überzeugt, dass das der richtige Ansatz ist“, sagt Simone Oswald. „Wenn ich zum Beispiel durchschnittliche Flyer für Veranstaltungen sehe, dann sind sie oft so komplex formuliert, dass man sie als Nicht-Muttersprachler kaum versteht, geschweige denn daran teil-

nimmt. Dinge sollten einfach geschrieben und kurz gehalten sein: „Wann, wo, was, kommt vorbei, wir freuen uns.“

### Angebot in mehreren Sprachen

Aber auch diejenigen, die überhaupt kein Deutsch sprechen, können auf BA migra Informationen finden, die das Vorankommen in der neuen Lebenswelt erleichtern. Kleine anklickbare Nationalflaggen, platziert am oberen Rand der Homepage des Portals, zeigen es an: Hilfe und Antworten auf allerlei Fragen stehen auch auf Arabisch, Englisch und, aufgrund des aktuellen Anlasses des Krieges als neuestes Sprachangebot, auf Ukrainisch bereit. „Wobei“, sagt Simone Oswald, „auch, wenn wir hier nicht in allen Sprachen informieren können ist unser Anspruch, dass wir allen Geflüchteten Hilfe anbieten. Wir stellen uns auf Menschen ein und nicht auf Herkünfte.“

Nichtsdestoweniger soll aber bald auch eine persische Übersetzung hinzukommen, weitere Sprachangebote sind in Planung. Und wer es lieber rein optisch aufbereitet mag, dem steht ein interaktiver Stadtplan Bamberg zur Verfügung, der auf seine Weise Auskunft zu verschiedenen Lebenslagen liefert. Nach Themen sortiert kann man hier die verschiedenen Anlaufstellen in Bamberg finden.

### Orientierung im Behördenschlaf

Klickzahlen auf der BA migra-Website geben entsprechend Auskunft über die beliebtesten Themen der BesucherInnen des Portals. Oder mit anderen Worten: Das siebenköpfige Team der Plattform kann se-

hen, nach welchen Informationen der größte Bedarf besteht. „Ganz klar die Wohnungssuche“, sagt Simone Oswald. „Das ist am schwierigsten. Am zweithäufigsten suchen die Leute nach Informationen zu Asylfragen und Kontakt mit Behörden.“

Überraschend ist vor allem zweiteres nicht. Nicht nur hält der Weg durch behördliche Anlaufstellen, zahlreiche Stationen und noch mehr Formulare, die ausgefüllt werden müssen, bereit. Auch wird die Orientierung in dem, was man Behördenschlaf nennen könnte, durch einen bürokratischen Sprachgebrauch erschwert, der auch so manchen Muttersprachler überfordert. „Wir dürfen nicht davon ausgehen, dass Menschen nach wenigen Jahren die Briefe der Behörden vollständig verstehen können“, sagt Simone Oswald, „das entspricht nicht der Realität.“

Um Geflüchtete für solche Situationen und andere Situationen fitter zu machen, bietet „Freund statt fremd“ in der Blauen Frieda niedrigschwellig Sprechstunden oder digitale Hilfe etwa bei Bewerbungen für Wohnungen oder Arbeit an. „Dabei hat uns die deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt finanziell unterstützt und wir konnten Laptops kaufen, die zu den Öffnungszeiten der „Blauen Frieda“ zur Verfügung stehen.“

Bereitet BA migra auch auf den im Land verbreiteten Rassismus vor? „Nicht auf der Webseite direkt, aber in der „Blauen Frieda“ und bei „Freund statt fremd“ sprechen wir darüber ständig.“ Als aktuelles Bei-

MEINE REGIONALBANK

VR Bank Bamberg-Forchheim eG

**ERSTE WAHL  
FÜR IHRE  
GELDANLAGE**

**VR Kündigungsgeld**



**flexibel.  
sicher.  
regional.**

**Attraktive Verzinsung – Flexible Laufzeit.**

Beim VR-Kündigungsgeld bestimmen Sie ganz individuell, wieviel Geld Sie über welchen Zeitraum anlegen möchten.

Lassen Sie sich in Ihrer Filiale vor Ort beraten!

**[www.vrbank-bamberg-forchheim.de](http://www.vrbank-bamberg-forchheim.de)**

**VR Bank  
Bamberg**  
VR Bank Bamberg-Forchheim eG



spiel von zumindest Voreingenommenheit gegenüber bestimmten Gruppen Geflüchteter nennt Simone Oswald eine Entwicklung, die sich seit bald einem Jahr bemerkbar macht. „Beispielsweise auf dem Wohnungsmarkt hat sich etwas geändert. Letztes Jahr, als die ersten ukrainischen Kriegsgeflüchteten nach Bamberg kamen, hatten wir plötzlich deutlich mehr Wohnungs-Angebote aus der Bevölkerung. Alle wollten ukrainische Menschen unterbringen. Das ist grundsätzlich eine positive Entwicklung. Allerdings gibt es für Menschen aus zum Beispiel muslimischen Ländern, die in Gemeinschaftsunterkünften teilweise schon jahrelang auf Wohnungen warten, kaum Angebote. Hieran arbeiten wir, indem wir Aufklärung betreiben. Es ist doch unglaublich, dass Menschen, die in Deutschland anerkannt sind und oft auch schon mehrere Jahre arbeiten, keine Möglichkeit haben, ein Zuhause zu finden. Das ist eine Ausgrenzung, die die Integration vieler Menschen sehr erschwert. Das ist wirklich frustrierend.“

### Beginnt Integration bei BAmigra?

„Teilweise“, sagt Simone Oswald. „Unsere Veranstaltungen, das Café in der Blauen Frieda oder die BAmigra-Seite selbst sind ein Einstieg ins Miteinander. Und ohne Miteinander ist Integration nicht möglich. Auf der einen Seite wollen wir Menschen befähigen, sich allein in Bamberg zurechtzufinden. Die Gesellschaft muss ihnen aber auch die Türen öffnen, um anzukommen und dazugehören.“

Davor sich zurückzulehnen, in der Hoffnung, andere erledigen Dinge wie Behördengänge, warnt Oswald aber. „BAmigra liefert Informationen. Aufstehen und losgehen muss man selbst. Alles andere wäre nicht zielführend, weil die Leute ja ein selbstbestimmtes Leben führen sollen.“

Auch wenn die dafür nötigen Informations-Veranstaltungen zwar manchmal immer noch nicht in dem Umfang Publikum anziehen, wie BAmigra und „Freund statt fremd“ es sich wünschen, sieht sich der Hilfsverein trotzdem auf einem guten Weg. „Dafür, dass BAmigra erst vor etwas mehr als eine Jahre startete, haben wir schon tolle Erfolge zu verbuchen. Unsere offiziellen Klickzahlen überschreiten bald die 60.000. Wir haben mit der Informationsplattform schon fast 28.000 NutzerInnen erreicht.“ Seit Mitte Februar steht BAmigra für Android-Geräte auch zum Herunterladen als App zur Verfügung. Davon erhofft sich der Hilfsverein zusätzliche Reichweite.

Text: Sebastian Quenzer



## BERGWALDTHEATER 2023

**Konstantin Wecker Trio**  
Poesie und Musik mit Cello und Klavier mit Fany Kammerlander und Jo Barnikel  
**So, 11. Juni 2023, 20:00 Uhr**

**Ein Sommernachtstraum**  
Schauspielmusik von Mendelssohn Musiktheater von Carl Orff: De fine Temporum  
**Sa, 15. Juli 2023, 19:30 Uhr**



### INFO UND KARTENVERKAUF:

Kulturamt Weißenburg  
Telefon: 09141 907-330

[www.bergwaldtheater.de](http://www.bergwaldtheater.de)  
E-Mail: [bwt@weissenburg.de](mailto:bwt@weissenburg.de)



**WEIßENBURG**  
in Bayern

Soldaten auf dem Römerfest, Foto: Mario Bloier



Die Hohenzollernfestung Wülzburg,  
Foto: Dietmar Denger



auch wieder viele Mitmachaktionen für die jüngeren Besucher sowie verschiedene authentische gastronomische Schmankerl.

## Weissenburg in Bayern Römerfest und reichsstädtische Pracht

Die charmante Stadt Weißenburg lockt mit mittelalterlichem Flair und römischer Geschichte zu Reisen durch längst vergangene Zeiten. Eingebunden in ein weit verzweigtes Netz von Rad- und Wanderwegen sowie mit einer Kombination von Geschichte, Kultur und Natur ausgestattet, bietet sie vielfältige Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung.

In einer überdachten **antiken Thermenanlage** lässt sich das Römische Badeleben gut nachvollziehen. Und wer sich für die Geheimnisse der Badegäste aus dieser Zeit interessiert, ist bei Livia, der Frau des Thermepräters, gut aufgehoben. Bei einer (Kostüm-) **Führung** plaudert sie munter aus dem Nähkästchen und zeigt, wie die Römer damals ihren Körper pflegten.

Bei einem germanischen Überfall wurde der „**Weißenburger Schatz**“, einer der prächtigsten Verwahrfunde in Deutschland, in der

Nähe der Thermen vergraben. Der erst im Jahr 1979 entdeckte Weißenburger Römerschatz glänzt im **RömerMuseum** in voller Pracht – darunter die 17 berühmten und einzigartigen Götterfiguren.

Ein besonderes römisches Veranstaltungshighlight 2023 ist das **Römerfest Biriciana** vom 1. bis 3. September. Ein ganzes Wochenende lang erwacht das Römerkastell wieder zum Leben – ein Höhepunkt für die ganze Familie. Zahlreiche Akteure aus ganz Europa kommen nach Weißenburg und verwandeln das Kastellgelände in eine Zeitmaschine.

Unter dem Motto „**Rom, das große Vorbild**“ kann man ein „Rom im Kleinen“ erleben, mit Senatoren, Händlern, Handwerkern, Tänzerinnen und Künstlerinnen aber auch mit prächtig geschmückten Legionären und Auxiliaren. Neben den historischen Vorführungen der Darsteller gibt es

**Reichsstädtisches Selbstbewusstsein** strahlen die Bauten in Weißenburg aus – kein Wunder bei Weißenburgs traditionsreicher Vergangenheit. Fünf Jahrhunderte lang war Weißenburg als Freie Reichsstadt nur dem Kaiser unterstellt, heute zeugen Bauwerke wie die Stadtbefestigung mit 38 Türmen und das **ReichsstadtMuseum** von ihrer Blütezeit. Bei einer der interessanten Führungen wird die mittelalterliche Geschichte wieder lebendig. Bewunderer von schmucken Gäßchen und versteckten Plätzen kommen hier voll auf ihre Kosten. Außerhalb der Stadtmauern thront die **Hohenzollernfestung Wülzburg**, die mit vielen Attraktionen ihre Besucher in den Bann zieht. Beispielsweise der „tiefe Brunnen“, der mit 143 Metern Tiefe, einer der tiefsten Brunnen Deutschlands ist oder auch der Rundweg um die Festungsanlage. Hier kann man seinen Blick über das einzigartige Panorama schweifen lassen.

**Informationen** zu den Sehenswürdigkeiten, zu allen Führungen und weitere Tipps für Ihren Aufenthalt in Weißenburg erhalten Sie bei der **Touist-Information** unter **09141 / 90 71 24**, per Email unter **tourist@weissenburg.de** und auf **www.weissenburg.de**.



## SkF Bamberg

# Beratungen zu Esssucht

Die Suchtberatung des SkF Bamberg ist eine Anlaufstelle für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und alle, die von einer Suchtproblematik mitbetroffen sind. Hilfe finden Betroffene und Angehörige bei Drogen-, Alkohol- oder Spielsucht und auch bei Essstörungen. Zusätzlich ist jüngst ein Beratungsangebot in Trialog-Form angelaufen.

In seinen Räumlichkeiten in der Schwarzenbergstraße betreut der SkF Bamberg (Sozialdienst katholischer Frauen) etwa ein Dutzend Personen mit Esssucht. Betroffene leiden an einer ständigen und zwanghaften Fixierung auf das Essen und ihre möglichen, als negativ wahrgenommenen Folgen für den Körper.

Die häufigsten Formen dieser Störungen sind Anorexie, Bulimie und Binge Eating. Anorexia, beziehungswise vollständig: Anorexia nervosa ist die Magersucht, bei der Betroffene hungrig, um Gewicht zu verlieren. Bulimie, oder auch Bulimia nervosa oder Ess-

Brech-Sucht, ist ebenfalls von der Angst vor Gewichtszunahme gekennzeichnet. Hierbei hungrig Betroffene allerdings nicht, sondern versuchen, ihr Gewicht durch selbstherbeigeführtes Erbrechen zu regulieren. Liegt hingegen eine Binge-Eating-Störung vor, kommt es immer wieder zu Ess-Attacken und übermäßiger Nahrungsaufnahme. Gemein ist sämtlichen Esssüchten eine zugrundeliegende gestörte Wahrnehmung des eigenen Körpers.

„Essstörungen entwickeln sich sehr oft bereits in der Jugend“, sagt Marion Haase, Psychologin und Suchtberaterin beim SkF, „in

einer unsicheren Phase, in der man versucht herauszufinden, wer man ist.“

Ist man in dieser Zeit der Selbstfindung negativen sozialen Einflüssen ausgesetzt, wie etwa durch Mobbing oder Zurückweisung, kann dies Störungen im entstehenden Selbstbild zur Folge haben.

„Die Gründe für das gestörte Selbstbild könnten letztlich sehr vielfältig sein, aber Betroffene denken meistens, dass sie nicht in Ordnung sind, so wie sie sind. Diese Einschätzung kann sich wiederum auf das Essverhalten niederschlagen, weil dabei eine

# Genieße die Sonne

Möglichkeit besteht, das als unkontrollierbar und negativ wahrgenommene Umfeld zu kontrollieren.“

Junge Frauen oder Mädchen seien am häufigsten betroffen. „Wo bei Männer immer mehr nachziehen, auch wenn sie durch hun gern oder übermäßiges Training Körperfett öfter aus dem Grund zu reduzieren versuchen, um Muskeln aufzubauen und zu formen.“

Auch medialer Druck mit seinen etwaigen Schönheitsidealen kann Essstörungen bedingen. „Ja, dieser Druck ist da und hat in den letzten Jahren zugenommen, wobei man aber nicht gleich essgestört wird, nur weil man sich mit sozialen Medien beschäftigt. Da muss vorher schon etwas mit dem Selbstwert im Argen gelegen haben. Aber es kann passieren, dass man in den Medien schlanke Menschen sieht, die berühmt sind und viele Freunde haben und man beginnt zu denken: Da will ich auch hin. Hinzu kann familiärer Druck kommen, der sich über Rebellion gegen die Familienkultur wiederum in Kontrollversuchen des Essverhaltens niederschlägt. Letztlich versprechen sich Betroffene eine Aufwertung des abgewerteten Selbst.“

Was ihre Häufigkeit angeht, hat der Bundesfachverband Essstörungen e.V. (BFE) in den letzten zehn Jahren allerdings eine Verdopplung der Fälle der Essstörungen verzeichnet, was also in etwa dem Zeitraum der zunehmenden Verbreitung und Gegenwärtigkeit sozialer Medien entspricht. Zunehmender Erfolgs-Druck in Schule oder Studium taten ihr Übriges – nicht zu vergessen die Corona-Pandemie.

„Während Corona sind zwar nicht unbedingt viele neue Fälle hinzugekommen, aber viele Rückfälle. Denn in der sozialen Isolation der Lockdowns bestand plötzlich nicht mehr die Möglichkeit, sich wie zuvor zur Bewältigung von psychischem Druck zum Beispiel dem Vereinsleben oder Kulturangeboten zuzuwenden. So haben die Leute wieder versucht, Kontrolle über das Essverhalten zu erlangen.“

## Atmosphäre der Sicherheit

Um Menschen mit Esssüchten Hilfe zu leisten, hat der SkF auch diesen Bereich in sein Beratungsangebot aufgenommen. In Ein-



## Sonnenschutzgläser

Kunststoffgläser in braun, grau oder grün, je Paar

**39,- €\***

## Gleitsicht-Sonnenschutzgläser

Kunststoffgläser in braun, grau oder grün, je Paar

**199,- €\***

\*Individuell gefertigte Kunststoff-Einstärken- oder Kunststoff-Gleitsicht-Sonnenschutzgläser (braun, grau oder grün 75%) bis dpt. ± 6.0 cyl. 2.0 add 2.5, soweit technisch möglich. Abbildungen sind beispielhaft. Angebot gültig bis 29. April 2023. Nicht mit anderen Angeboten/Konditionen kombinierbar. Preise inkl. 19% MwSt.

**KASTNER**  
BAMBERG · SCHESSLITZ · SCHLÜSSELFELD



[www.optik-kastner.de](http://www.optik-kastner.de) | BAMBERG · AM GABELMANN | SCHESSLITZ · OBEREND 10

Inh. Ute Adam-Lamprecht

zelgesprächen versuchen Beraterinnen und Berater dabei, zuerst den Betroffenen und Angehörigen eine Atmosphäre der Sicherheit und Vertraulichkeit zu schaffen, in der sie sich dann bedenkenlos öffnen und ihre Probleme an- oder aussprechen können.

In der Suchtberatung geht es vornehmlich darum, die Ziele der hilfesuchenden Person zu ermitteln, um dann Lösungen zu finden. Veränderungen machen sich unter anderem in flexibleren Denkmustern bei den Betroffenen und im besten Falle einer positiveren Sichtweise auf sich und das Selbstbild bemerkbar.

Aufgrund gesellschaftlicher Tabuisierung und Schambesetztheit von Essstörungen

fällt es Betroffenen allerdings oft schwer, Hilfe anzunehmen und darüber zu sprechen. „Das gilt im privaten und im Beratungsbereich besonders. Darum bedarf es manchmal erst mehrerer Beratungstermine, bevor sich die Betroffenen öffnen. Darum ist es wichtig, in den Gesprächen eine Beziehung aufzubauen, etwa unter Gesichtspunkten wie: Komm an, du bist hier sicher, wie gestalten wir das gemeinsam? Unser Hilfsangebot heißt, dass man mit uns als Suchtberatung offen und tabufrei über seine Probleme sprechen kann und so vielleicht zu einer neuen Blickrichtung kommt. Und wenn es nötig ist, beraten wir auch darüber, an welche der vielen anderen örtlichen Stellen wie Gesundheitsamt, Erziehungsberatung oder Kliniken man sich wenden kann.“

Wenn jemand fortgeschritten an zum Beispiel Anorexia nervosa leidet und bereits gesundheitsgefährdend dünn geworden ist, berät die SkF sogar überhaupt nicht. In solchen Fällen folgt umgehend der Verweis an eine Klinik oder in ärztliche Behandlung.

### Beratungen auf Augenhöhe

Betroffene und Angehörige fragen sich oft, wann der richtige Zeitpunkt ist, sich Hilfe zu suchen? Und woran können im Fall von jugendlichen Betroffenen Familienangehörige oder Freunde erkennen, wenn jemand in die Anorexie oder Bulimie abzurutschen droht?

„Diese Personen beschäftigen sich oft übermäßig mit dem Thema Essen. Sie beginnen, Mahlzeiten auszulassen, nehmen im Famili-

Bamberg's erste Inklusionsmesse wird veranstaltet von:



**gool  
kids**

## Inklusion für alle bedeutet für uns ...

- ... Teilhabe in einer offenen Gesellschaft
- ... eine selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen
- ... den Abbau von Barrieren
- ... Beratung, Unterstützung und gemeinsame Aktivitäten
- ... Chancengleichheit
- ... Vielfalt von Kulturen, Sprachen und Lebensentwürfen
- ... die Stärkung eines respektvollen Miteinanders



Mit freundlicher Unterstützung von:



Als Aussteller vor Ort:



Demokratie  
*leben!*



Arbeitsweltbau  
Kreisverband Bamberg  
Stadt und Land e.V.



BRAUN + VENTEN



HOCHBAUWERKE  
INDUSTRIEBAU  
PARKHAUS



fränkischer Tag

WOBLA

Neue Lernförderung  
in Zusammenarbeit mit

## MIteinander. Vielfalt. erLEBEN.

Messe für Inklusion und Migration

sa. 22. April '23

Dr. Pfleger (Neubau)

Dr. Robert Pfleger-Straße 12 - Bamberg

Beginn 11.00 Uhr - Ende 18:00 Uhr  
(Podiumsdiskussion: 16:00 - 18:00 Uhr)  
Eintritt: 5 Euro

mit großem Kinderflohmarkt,  
Kinderschminken, Gewinnen  
& Sportaktivitäten



# Spiel.Ort Museum



enkreis nicht mehr an Mahlzeiten teil oder verstecken Lebensmittel. Hinzu kommt oft, dass diese Personen sich immer mehr zurückziehen, nicht mehr Aktivitäten nachgehen, an denen sie vorher möglicherweise Spaß hatten, und anfangen, einem sehr negativen Selbstbild und einer ebensolchen Selbstreflexion anzuhängen. Solch ein Verhalten kann natürlich auch andere Gründe haben, aber bei Esssucht kommt eben noch die Komponente des Essens hinzu.“

Ob bei derartigen Anzeichen immer sofort professionelle Hilfe aufgesucht werden sollte, hängt unterdessen von der betroffenen Person oder der jeweiligen Familienstruktur ab.

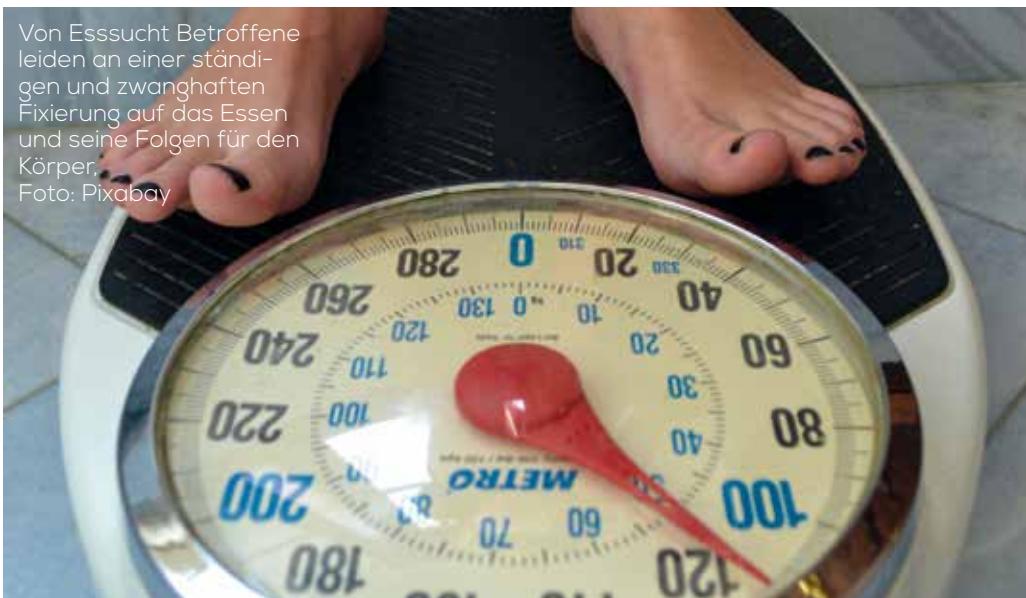
„Wenn die Kommunikation in der Familie und der Kontakt zwischen Eltern und Kindern in der Familie gut sind, können Angehörige noch viel selbst machen. Man kann Dinge sagen wie: Ich habe eine Veränderung

an dir festgestellt. Gibt es etwas, über das du sprechen möchtest, kann ich dir helfen?“

Den Betroffenen auf Augenhöhe zu begegnen sei dabei besonders wichtig. Und auch im Fokus zu behalten, dass eine Essstörung zwar eine Erkrankung ist, man deswegen die betroffene Person aber nicht auf die Störung reduzieren sollte, kann Marion Haase nur empfehlen. „Man sollte versuchen, die Person ganz normal in die Familie einzubinden.“ Und, fügt sie an, auf die Gefahr hin übervorsichtig zu sein, wieso nicht schon frühzeitig eine Beratung in Anspruch nehmen? „Sie kostet ja nichts.“

### Trialog zur Suchtberatung

Ein zusätzliches Angebot zu Esssüchten hat der SkF Mitte März begonnen. Zusammen mit der Universität Landshut organisiert er ein Gesprächsformat in der sogenannten Trialogform. „Trialog bedeutet“, sagt Marion Haase, „dass Fachpersonen, Betroffene und



07.–10.04. | 11–16 Uhr  
**Offene Osterhasen-Werkstatt**  
Basteln, Spielen, Rätseln

14.–21.05. | **Puppen.Kultur**  
Puppentheater, Puppenkünstler  
Live-Musik, Familientag u.v.m.



Angehörige zusammenkommen, wiederum auf Augenhöhe, um sich auszutauschen. Auch dabei versuchen wir einen Raum zu schaffen, der sicher ist, um andere Denk- und Verhaltensmuster zu ermöglichen.“

Im Unterschied zu herkömmlichen Beratungskonstellationen oder Therapieformen treffen sich im Trialog mehrere voneinander unabhängig betroffene Menschen, Angehörige und Fachkräfte und tauschen sich aus. So lernen zum Beispiel Angehörige die Perspektive anderer betroffener Angehöriger kennen und Fachkräfte können sich mit Angehörigen, die sie nicht selbst betreuen, über deren Erfahrungen auf dem Weg durch die Essstörung austauschen. Auch Betroffene können in diesem Rahmen eine gleichberechtigte Stimme einbringen.

„Alle Teilnehmenden sind Lernende und ExpertInnen zugleich. Betroffene haben Ex-

pertise durch eigene Erfahrung mit Essstörungen, Angehörige durch Erfahrung und Begleitung im Alltag, und Fachkräfte durch Ausbildung und Beruf. Bei einem Dialog zwischen Angehörigen und Betroffenen ist es oft außerdem so, dass die Angehörigen den Betroffenen gegenüber naturgemäß emotional voreingenommen sind. Sie haben Verantwortung oder Angst um die Betroffenen. Beim Trialog können Teilnehmende frei von familiären Beziehungen ihre Fragen oder Nöte mit anderen Betroffenen oder Angehörigen besprechen.“

Vier Termine des Trialogs sind geplant. Einer fand bereits statt, drei weitere folgen am 4. April, 2. Mai und 6. Juni.

Text: Sebastian Quenzer

## SkF Bamberg e.V.

Schwarzenbergstraße 8

[www.skf-bamberg.de](http://www.skf-bamberg.de)



**GREIFF** FACTORY-STORE

Memmelsdorfer Str. 250 | 96052 Bamberg

Tel: 09 51/405278 | Parkplätze direkt vorm Haus

Mo-Fr 10.00 – 18.00 Uhr | Sa 9.00 – 16.00 Uhr

[info@greiff-store.de](mailto:info@greiff-store.de) | [greiff-store.de](http://greiff-store.de) | [f](#) [t](#)

comma, OPUS ESPRIT BIANCA

MAC ■Street One CECIL TAIFUN

DIGEL CARL GROSS OLYMP



# Von der Natur zum Menschen



Die erfrischend fruchtige  
Garten-Limonade von Bad Brambacher  
schmeckt so gut wie selbst gemacht.



Ohne künstliche  
Farbstoffe



Ohne künstliche  
Aromen



Ohne Konser-  
vierungsstoffe





## **Neuer Volksfestplatz gesucht Was wird aus dem „Bamberger Frühling“?**

Bambergs beliebtes Volksfest, der „Bamberger Frühling“ oder ehemals „Plärrer“, kann schon mehrere Jahre in Folge nicht stattfinden, weil ihm ein Ausrichtungsort fehlt. Über viele Jahre hinweg war es an der Breitenau verortet, ehe es einem Neubau von Brose weichen musste. Ein neuer Standort konnte auf dem Gelände der Bundespolizei gefunden werden, aber erneut nur vorübergehend. Seither geht die Platzsuche weiter. Schausteller

**Georg Fischer Junior spricht im Interview über die Suche und die Hoffnungen  
der Schausteller.**

Georg Fischer Junior ist 26 Jahre alt und schon immer im Schaustellerbetrieb seiner Eltern dabei. Nach einer Ausbildung zum Mechatroniker und der Fachhochschulreife stieg er 2018 fest in den Schaustellerberuf ein. Mittlerweile führt er den Familienbetrieb in vierter Generation und hat seine Losbude und Fahrgeschäfte schon bei mehreren Plärrern aufgebaut. Außerdem ist er Vorsitzender der Bezirksstelle Oberfranken für Bamberg des Bayerischen Landesverbands der Marktkaufleute und Schausteller e. V.

### **Herr Fischer, wie steht es aktuell um den „Bamberger Frühling“?**

Georg Fischer: Da gibt es eine kurze, knappe und konkrete Antwort: Es gibt keinen!

### **Warum nicht?**

Georg Fischer: Die Gründe sind tatsächlich das Platzproblem. Wir finden aktuell keinen vernünftigen Platz mit einer gewissen Infrastruktur und Größe, wo man ein Volksfest stattfinden lassen kann.

### **Gibt es zumindest Plätze, die in Betracht kommen?**

Georg Fischer: Es gab schon einige Vorschläge, auch in Zusammenarbeit mit der Stadt sind einige Plätze geprüft worden, aber entweder mangelte es an der Infrastruktur oder der Platz war zu klein. Wir brauchen Minimum 10.000 Quadratmeter, um ein Volksfest aufzuziehen zu können und nicht nur eine kleine Stadtteilkirchweih.

### **Was wurde aus der Idee, das Fest in die Bamberger Innenstadt zu verlegen?**

Georg Fischer: Ziemlich genau vor zehn Jahren hat man schon einmal um den Plärrer gebangt. In der Innenstadt ist das Problem, dass der Maxplatz mit knapp 4.000 Quadratmetern Fläche zu klein ist und wegen der darunter liegenden Tiefgarage auch keine großen Fahrgeschäfte aufgebaut werden können. Der Platz bei der Bundespolizei war für uns eine sehr schöne Alternative zur Breitenau, bevor Brose dort gebaut hat. Es liegt nicht an uns, dass wir dort nicht mehr sein können, sondern es ist seitens der Bundespolizei nicht gewünscht. Wir haben schon ein paar Mal angefragt. Leider bestehen Sicherheitsbedenken und somit kein Interesse, seit die Bundespolizei an diesem Standort ist.

### **Werden die Bambergerinnen und Bamberger also weiter auf ihr Volksfest im Frühling verzichten müssen?**

Georg Fischer: Wie es aussieht, leider ja. Jeder, der einen vernünftigen Platz ab 10.000 Quadratmetern zur Verfügung hat, kann sich gerne bei uns melden! Wir sind selbst auch immer wieder im Austausch mit der Stadt. Es ist schwierig, es wird überall gebaut. Auf dem einen Platz, der zuletzt geprüft wurde, steht jetzt BMW Sperber. Tatsächlich mangelt es an einem Platz in Bamberg. Er sollte

auch zentral sein, so dass jeder hinkommen kann. Wer da helfen könnte, kann man gerade gar nicht sagen.

#### **Sind die Schausteller auch untereinander immer wieder im Austausch über die Platzsuche?**

Georg Fischer: Aufgrund von Weihnachtsmärkten, Stadtteilkirchweihen und Märkten treffen wir uns regelmäßig mit der Stadt und sind auch im Austausch mit dem Ordnungsamt. Natürlich wird es immer wieder mal angesprochen, auch von unserer Seite. Nur leider kann sich auch das Ordnungsamt keinen Platz aus dem Ärmel schütteln, selbst wenn sie das wollten. Schausteller hätte ich auch sofort Gewehr bei Fuß. Ich bräuchte nur telefonieren und wir hätten ein Volksfest. Wir würden wollen! Als einheimische Schausteller sind wir derzeit aber gezwungen, nach auswärts zu fahren, obwohl man auch gerne hier in seiner Heimatstadt sein Geld verdient.

#### **Welche Alternativen außerhalb Bamberg's gäbe es in den kommenden Monaten?**

Georg Fischer: In Würzburg, Nürnberg und Schweinfurt finden die Frühjahrsvolksfeste natürlich statt. Man muss schon ein Stückchen fahren, um in den Volksfestgenuss zu kommen. Das ist auch ein Grund, weshalb wir sagen, wir brauchen endlich wieder was in Bamberg. Alternativen im Umkreis von 50 Kilometern sind aber da und man ist trotzdem relativ schnell hingefahren, wenn man das will.

#### **Wie geht es dem Schaustellergewerbe heute nach der Corona-Pandemie?**

Georg Fischer: Die Stimmung ist positiv, nachdem 2022 fast alles wieder stattgefunden hat. Allerdings ist es unmöglich, nach einer Saison den Ausfall von zwei, drei Saisons schon aufzuholen. In der Schaustellerbranche werden Investitionen im sechs- und siebenstelligen Bereich getätigt, etwa wenn man von Achterbahnen ausgeht. Die Kredite sind in der Corona-Zeit ja weitergelaufen und es sind zum Teil auch die Altersvorsorgen reingeflossen. Einige Kollegen und auch wir selbst waren trotzdem aktiv. Beispielsweise etwa vor einem Supermarkt, vor dem wir standen. Dadurch, dass man aber wieder Umsatz generiert hat, ist man bei den Hilfen rausgeflogen. Weil man einen kleinen Teil verdient hat, müssen die Hilfen zum Teil wieder zurückgezahlt werden, was das Loch wieder größer und die Erholung nicht ganz so einfach macht.

The advertisement features a large, colorful title 'Riesen playmobil' in blue and yellow, with 'VOM 1.-15. APRIL' above it. A green speech bubble contains the text 'WIR BASTELN EINEN KRAUTERGARTEN' and '8. APRIL · 11-17 UHR'. To the right, the word 'Spiel-Spass' is written in a stylized font. Below the title, a young boy and girl are shown playing with a large Playmobil farm set, which includes a house, animals, and a tractor. At the bottom, a red banner reads 'EINE AUSSTELLUNG MIT SPANNENDEN PLAYMOBIL-SPIELSZENEN'. The Market logo, consisting of a red circle with a white 'm' and the word 'market' in black, is at the bottom right. A small vertical text 'www.market-obernkirchen.de' is on the far right edge.

### **Was hat sich verändert auf den Märkten?**

Georg Fischer: Verändert hat sich ganz klar die Planungssicherheit. Die Absage von Festen ist mittlerweile leichter als früher, das ist in verschiedenen Klauseln geregelt. Die Leute haben weiterhin Lust und sind auch bereit, auf ihre Feste zu gehen. Nur können die Verträge immer wieder zurückgenommen werden.

### **Haben deswegen schon Schausteller aufgehört?**

Georg Fischer: Der eine oder andere hat aufgehört, aber nicht deswegen, sondern vielmehr aus Altersgründen. Sonst hat sich eigentlich jeder versucht durchzuboxen und wir müssen keine großen Corona-Ausfälle verbuchen. Wer stark unter der Corona-Zeit gelitten hat, musste sich dennoch auch umorientieren und sein Geschäft verkaufen. Bei uns in Bamberg war das aber zum Glück nicht der Fall.

### **Was motiviert Sie, Ihren Familienbetrieb in einer eher schwierigen Branche jetzt auch in schwierigen Zeiten, wie aktuell der Energiekrise, weiterzuführen?**

Georg Fischer: Die Auflagen werden immer härter und immer mehr, aber wenn man in der Branche aufgewachsen ist, kann man gar nicht anders. Das ist Freude pur, anderen Menschen auch eine Freude zu machen. Ich mache es sehr gerne!

### **Mussten Sie Ihre Preise aufgrund der Energiekrise stark erhöhen?**

Georg Fischer: Die Preiserhöhungen sind eher moderat. Natürlich braucht man wenn Mandeln gebrannt werden Gas und da ist der Preis sehr gestiegen. Wir versuchen aber, aktuell nicht alles zu 100 Prozent weiterzugeben, was für uns teurer geworden ist, weil der Besuch für die Leute ja noch bezahlbar bleiben soll. Das ist allerdings nicht einfach, auch bei den Strompreisen. Da muss man sich nach einer Veranstaltung schon einmal den Verbrauch und den Umsatz durchrechnen. Gerade bei großen Fahrgeschäften überlegt der eine oder andere, ob es noch lukrativ ist, oder ob er nicht lieber absagt.

### **Wie planen Sie Ihr Jahr als Schausteller?**

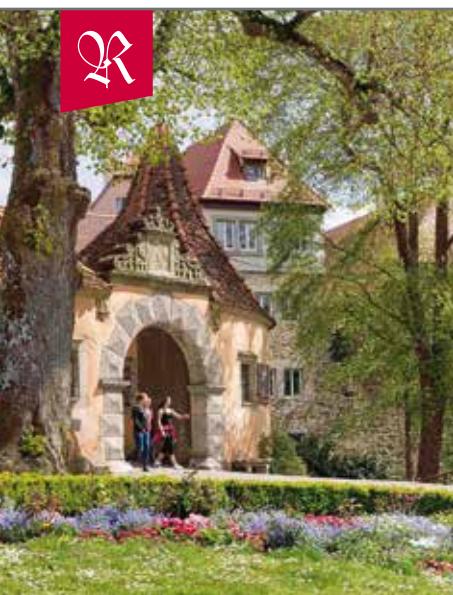
Georg Fischer: Langsam geht es los. Ein richtiges Hoch haben wir im Juni und Juli, wenn

die ganzen Kirchweihen stattfinden. Wir machen viel mit der Familie, unterm Jahr sind wir zwei oder drei Beschäftigte und in der Saison sind wir rund zehn Leute.

### **Worin sehen Sie die Zukunft der Volksfeste und Schaustellerbetriebe?**

Georg Fischer: Ich sehe die Zukunft darin, dass es unsere Märkte und Volksfeste auch weiterhin geben wird, wenn auch mit Auflagen und diese werden nicht weniger. Trotzdem bin ich der Meinung, dass die Leute auf ihr Kulturgut Volksfest nach wie vor gerne gehen und wir freuen uns, wenn sie es auch weiterhin lieben und das mit uns feiern wollen. Da stecken Familienbetriebe dahinter, die das mit Herzblut machen und gerne Freude bereiten.

Text: Daniela Pielenhofer



## **Rothenburger Frühlingserwachen**

**25. März bis 30. April 2023**

**25. März – 2. April**

Rothenburger Frühjahrswanderwoche

**6./12./16. April**

14 Uhr: Marktplatz-Brunnen

**Sonderführung »Rothenburger Brunnen – Kunstwerke der Renaissance«**

**7. April**

17 Uhr: St.-Jakobs-Kirche

**Orgelkonzert am Karfreitag**

**8./15./22./29. April**

15 Uhr: RothenburgMuseum

**Führung durch die Ausstellung »Strich für Strich«**

**9. April**

11 Uhr: RothenburgMuseum

**Osterprogramm für Kinder**

15 Uhr: Evangelische Tagungsstätte Wildbad

**Konzert des »Quartett Saxophon Plus«**

19 Uhr: St.-Jakobs-Kirche

**Konzert für Tenor und Orgel**

20 Uhr: Marktplatz

**Geführte Wanderung zum Osterfeuer**

**11. April**

16 Uhr: Marktplatz-Brunnen

**Sonderführung**

**»Redensarten auf Schritt und Tritt«**

**14. April**

16 Uhr: Marktplatz-Brunnen

**Sonderführung »Verteidigungsanlagen der Stadt«**

ab 19.30 Uhr: St.-Jakobs-Kirche

**»Orgelnacht – lange Nacht der Orgelmusik«**

**29.–30. April**

**Frühlings-Stadtmosphäre**

**30. April**

11 Uhr: RothenburgMuseum

**Führung »Die Waffen einer Reichsstadt«**

**Rothenburg**  
ob der Tauber

**Rothenburg Tourismus Service**

Tel. +49 9861 404800

[www.rothenburg-tourismus.de](http://www.rothenburg-tourismus.de)



# Mach Klimaschutz zu deinem Job!

Jonas Münch, Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Infos zu grünen Berufen  
im Handwerk unter  
[www.handwerk.de/Zukunft](http://www.handwerk.de/Zukunft)



Handwerkskammer  
für Oberfranken

Komm` ins  
Handwerk!

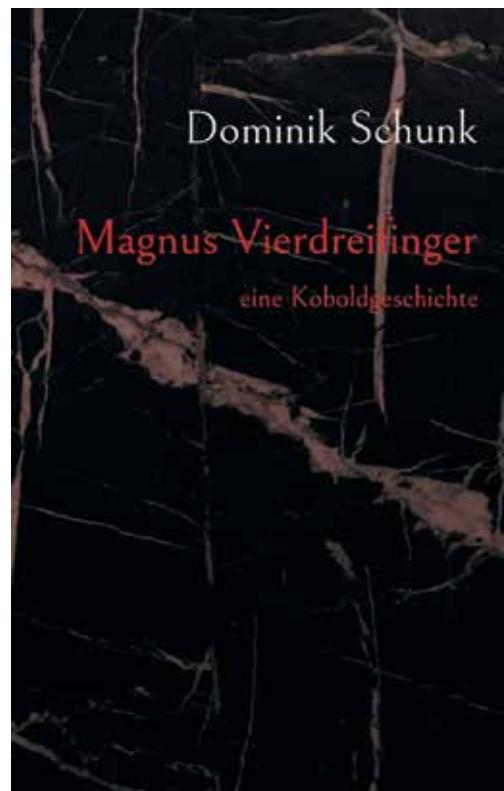
# Lesen



Monique Roffey  
**Die Meerjungfrau von  
Black Conch**

Tropen Verlag / ISBN: 9783608505221  
gebunden / 22 Euro

Irgendwo an einer karibischen Inselküste fängt ein Fischer eine Meerjungfrau – nicht mit der Angel, sondern mit der Musik, die er beim Warten auf seiner Gitarre spielt. Immer wieder fährt der Fischer hinaus, um für die Meerjungfrau zu spielen, und es knüpfen sich zarte Bande zwischen ihnen. Von amerikanischen Touristen wird die Meerjungfrau dann ein weiteres Mal gefangen – diesmal im wörtlichen Sinne – und soll als Attraktion vermarktet werden. Der alte Mythos der Merrjungfrauen wird von der Autorin in modernen Worten erzählt und erweitert. Der Roman ist ein zeitgenössisches Märchen, aus drei Perspektiven (Fischer, Meerjungfrau, Amerikaner) geschildert und in einer wunderbaren, direkten Sprache erzählt.



Dominik Schunk

**Magnus Vierdreifinger**

eine Koboldgeschichte

April,  
April, der  
weiß nicht was  
er will.



Sie auch nicht?  
Beratung und gute  
Bücher gibts bei  
Herrn Heilmann.

Katzenberg 6 / Bamberg

0176 620 859 10 / [info@herrheilmann.de](mailto:info@herrheilmann.de)



**Dominik Schunk  
Magnus Vierdreifinger**  
BoD / ISBN: 9783755758303  
Taschenbuch / 9,99 Euro

Den keltischen Mythos der Anderswelt nimmt sich der Bamberger Autor Dominik Schunk als Vorlage für sein Jugendbuch „Magnus Vierdreifinger“. Er lässt seinen 13-jährigen Helden Tom durch eine Höhle in die magische Welt der Kobolde und Zwerge reisen. Wie in den Vorlagen, kommt es auch hier dadurch zu einem Zeitsprung, denn während für Tom nur eine Nacht vergeht, dreht sich die Welt draußen um 14 Jahre weiter. Mit Hilfe des titelgebenden Kobolds Magnus macht sich Tom auf die Suche nach seiner Familie, stets verfolgt von einer raufboldigen Gruppe Zwerge. Obwohl sich der Roman durchaus etwas kantig liest und mit zu wenigen atmosphärischen Beschreibungen aufwartet, erkennt man, dass der Autor mit Herzblut und Vorbildung bei der Sache ist. Der Roman versprüht eine schwer zu beschreibende Poesie, ähnlich wie Klassiker von MacDonald oder Lord Dunsany.

Text: Thomas Heilmann  
Foto: BoD – Books on Demand

**Mirijam Trunk  
Dinge, die ich am Anfang meiner Karriere gerne gewusst hätte**  
Penguin Verlag / ISBN: 9783328602781  
gebunden / 22 Euro

Mirijam Trunk stammt aus Bamberg und ist eine der jüngsten Führungskräfte Deutschlands, namentlich bei RTL Deutschland. Sie weiß also, von was sie spricht, wenn sie über

die Strukturen unserer Arbeitswelt und die Chancengleichheit in Deutschland schreibt. Das Buch richtet sich in erster Linie an Frauen und gibt ihnen Tipps, wie man Netzwerke aufbaut, Hürden überwindet und althergebrachte Strukturen beseitigt. Aber nicht nur aus eigener Erfahrung berichtet Trunk, sie hat auch Interviews mit Größen wie Fränzi Kühne oder Sigrid Nikutta geführt, deren Erfahrungen und Meinungen ebenfalls in das Buch einfließen. Spannendes Buch zum Thema Chancengleichheit mit vielen Tipps für Berufseinsteigerinnen.

Text: Thomas Heilmann  
Foto: Penguin Verlag



St.-Getreu-Straße 13, 96049 Bamberg  
Telefon (09 51) 5 79 12  
Eigene Parkplätze / Stadtbuslinie 910  
Hausgemachte Kuchen + kleine Gerichte

#### Unsere Öffnungszeiten

Die. bis So. + Feiert. 12.00 – 18.00 Uhr

[www.cafe-villa-remeis.de](http://www.cafe-villa-remeis.de)

# Hören



**Tim Bendzko**  
**April**  
(Jive/Sony Music)

Er schreibt Songs über Dinge, die ihn bewegen. Mit „April“ veröffentlichte der Berliner Sänger/Songwriter Tim Bendzko erneut eine persönliche Bestandsaufnahme mit neuen Titeln, von denen bereits sieben vorab veröffentlicht wurden. Überregionale Bekanntheit erreichte er 2011 mit seinem Hit „Nur noch kurz die Welt retten“ und als Gewinner des Bundesvision Song Contest. Auf sein erfolgreiches Debüt „Wenn Worte meine Sprache wären“ folgten weitere Auszeichnungen sowie die Top 1-Chartplatzierungen

mit den Alben „Am seidenen Faden“ (2013) und „Immer noch Mensch“ (2016). Weitere folgten. Menschlich gereift und musikalisch weiterentwickelt, entstanden auf Reisen etwa 30 neue Titel, mobil aufgenommen, unter denen dann final hitverdächtige Songs wie „Parallelwelt“, „Magneten“ und „Zu viel“ ausgewählt wurden. Thematisch dreht sich „April“ mit seinen insgesamt 15 Stücken um ein Auf und Ab der Gefühle, musikalisch lässt es sich weitgehend als Pop beschreiben. Die dazugehörigen Clubtouren finden im April und Oktober statt.

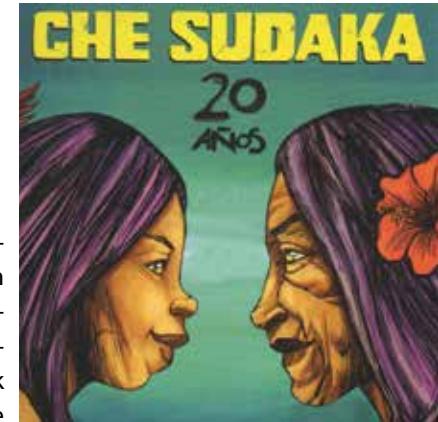
Text: Frank Keil, Foto: Jive/Sony Music

**Che Sudaka**  
**20 años**  
(Carvernica Records/Broken Silence)

Musik zum tanzen und nachdenken. Auch nach 21 Band-Jahren geht für Che Sudaka der musikalische Kampf für eine solidarische Welt-Gesellschaft weiter. Das südamerikanische Trio mit Wahlheimat Barcelona hat in

den vergangenen Jahren die musikalische Revolution zurück auf die Bühne gebracht. Seit 2002 begeistern die ehemaligen Straßenmusiker mit einem Mix aus Ska, Punk und Cumbia. Auch auf ihrem zehnten Longplayer „20 años“ bleiben Sänger/Gitarrist Jota Pineda und seine Mitstreiter dem Mestizo-Sound treu. Zusammen mit persönlichen, sozialkritischen Texten entsteht so von „Todo llega a su tiempo (feat. Dubioza Kolektiv)“ über „Para la guerra nada (feat. Marta Gómez)“ bis hin zu „La vida sabe más que yo (feat. Predicador JJ Bolton)“ ein gewohnt tanzbar wirkendes Ergebnis. Mit einer Besonderheit: Für alle 14 Titel haben sich Che Sudaka bekannte Gäste eingeladen. Längst sind die Musiker aus Argentinien/Kolumbien mit größtmöglicher Unabhängigkeit zu einer international anerkannten Instanz geworden, die auch auf großen Festivalbühnen besteht.

Text: Frank Keil  
Foto: Carvernica Records/Broken Silence



22 Workshops der  
Bildenden Kunst  
28.04. bis 30.07.  
[www.sommerakademie-coburg.de](http://www.sommerakademie-coburg.de)

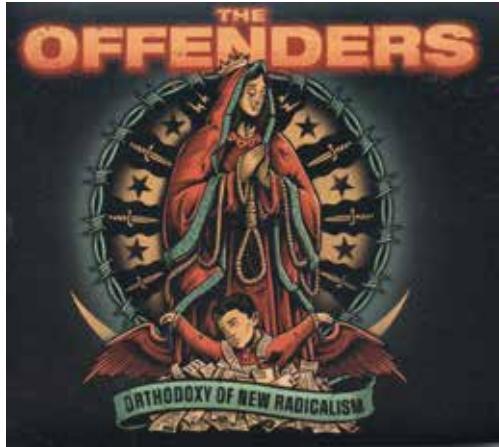




**FEH**  
**Right On Song**  
(Trikont/Indigo)

Julia Fehenberger, Manuel da Coll und Oliver da Coll Wrage sind FEH aus München. Ein 2021 gegründetes Trio, dessen gemeinsamer musikalischer Nenner TripHop ist. Alle drei verfügen über langjährige Erfahrungen. Julia als Sängerin in Jazz- und Soulbands wie dem Hi-Fly-Orchestra und der Afrosoulband The Boogoos. Manuel da Coll ist unter anderem Gründungsmitglied von La Brass Banda und arbeitet mit seiner Showband Randstein für die BR-Talkshow „Karlsplatz“. Oliver da Coll Wrage ist durch die Bands Dettl und La Brass Banda bekannt geworden. Nach zwei vorab ausgekoppelten Singles präsentieren sie jetzt zusammen ihr Debütalbum „Right on song“ mit elf Titeln. Sie sind eigenständig genug, um nicht als Retro-Band mit Bristol Sound abgetan zu werden, obwohl man beim Hören von Titeln wie „Over the moon“ oder „My head“ angenehm an Bands wie Massive Attack oder Portishead erinnert wird. Und was FEH aus der Kombination der Vorlieben ihrer Jugendzeit mit späteren Erfahrungen gemacht haben, klingt absolut hörenswert.

Text: Frank Keil, Foto: Trikont/Indigo



**The Offenders**  
**Orthodoxy Of New Radicalism**  
(Long Beach Records/Broken Silence)

Street Punk aus der Hauptstadt. Vier Jahre nach „Class of nations“ präsentieren die drei italienischen Wahlberliner und ihr deutscher Bassist mit „Orthodoxy of New Radicalism“ bereits ihr neuntes Studioalbum. Stilistisch beeinflusst von 2 Tone-Ska, Mod-Pop und 1977er-Punk gründete Sänger/Gitarrist Valerio 2005 die Band in Italien und zog 2009 mit Schlagzeuger Checco nach Berlin um. Nach vielen Besetzungswechseln zum Quartett gewandelt, positioniert sich die Band mit den 12 aktuellen Stücken zwischen dem hitverdächtigen Titeltrack „Tales from my neighbourhood“ über die erste Single „Carla e Paolo“ bis hin zum hymnenartigen „Hasta la muerte“ stilsicher abseits des Mainstreams zwischen Offbeat, Folk und Punk. Erneut gelingt es The Offenders, ihre mitreißende Live-Energie verlustfrei auf Platte umzusetzen. Die Liebe und Treue zu ihren Wurzeln zahlt sich mittlerweile aus, denn mit Titeln wie dem groovenden „The messenger“ oder dem eingängigen „Hall of fame“ setzen sie ihre Erfolgsgeschichte auch 2023 eindrucksvoll und international fort.

Text: Frank Keil  
Foto: Long Beach Records/Broken Silence

**KULTUR BERÜHRT!**  
aus Fastnacht in Franken  
Sa 1.4. 20:00

**Gankino Circus**  
"Die Letzten ihrer Art", fränk. Konzert-Kabarett, ab 18€

**Ach, du DICKE Ei!**  
Bayern 3 "True Crime. Das perfekte Verbrechen" ab 34€

**F-EI-ne Ostern wünschen wir!**  
Darf's ein Gutsch... sein?

**Tipps fürs Osternest!**  
Bei uns gibt's die dicksten Eier!

**RMC Big Band** in concert "Best of", Film-, Popmusik, Jazz, ab 10 €

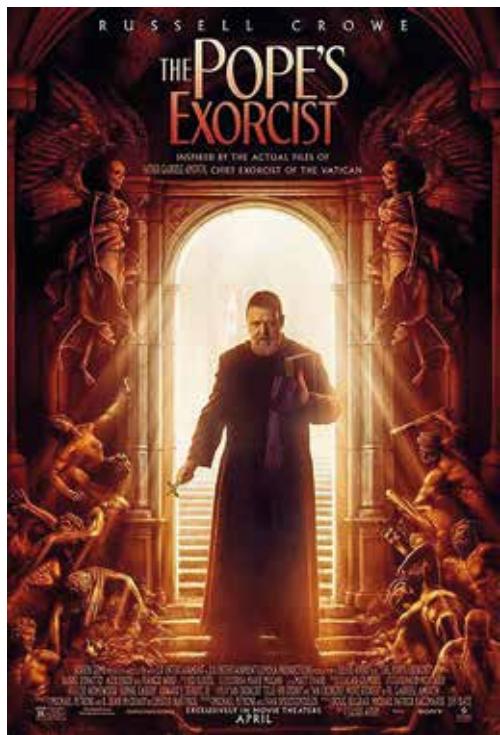
**Philipp Weber** "KI: Künstliche Idioten", Kabarett mit Niveau, ab 18€

**Wulli & Sonja** "VIRTUOS WILD WITZIG", Liedermacher, ab 18€

**Mai** Boppin'B FR, 5.5. Doctor Krápula FR, 19.5. Lotta Mi, 17.5.

[www.kulturamt-hassfurt.de](http://www.kulturamt-hassfurt.de) | 09521 688300

# Sehen



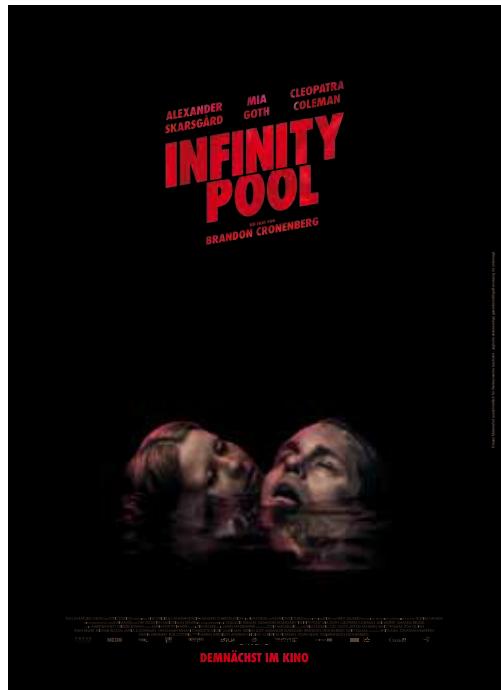
## The Pope's Exorcist

Pater Gabriele Amorth (Russell Crowe) könnte als fortschrittlicher Exorzist bezeichnet werden, denn der Dämonenaustreiber im

Auftrag des Papstes (Franco Nero) überweist 98 Prozent der Fälle in ärztliche oder psychiatriche Betreuung. Doch bei den restlichen zwei Prozent stößt Amorth auf das, was er das „pure Böse“ nennt. Ein neuer Fall von Besessenheit führt den Pater an das Bett eines Jungen (Peter DeSouza-Feighoney). Doch hinter dem dämonischen Befall scheint mehr zu stecken als der Priester zunächst ahnt. Denn offenbar hat dieser Dämon schon öfter den Kontakt zur katholischen Kirche gesucht.

**Kinostart: 6. April**

Sony Pictures Germany



## Infinity Pool

James (Alexander Skarsgård) und Em (Cleopatra Coleman) genießen in einem Inselresort einen perfekten Urlaub. Doch unter der Führung der geheimnisvollen Gabi (Mia Goth) wagen sie sich aus dem Resortgelände heraus und finden sich in einer Kultur voller Gewalt, Hedonismus und unsagbarem Hor-

ror wieder. Nach einem tragischen Autounfall steht die Welt am nächsten Tag auf dem Kopf. Erst jetzt wird James und Em klar, dass auf La Tolqa andere Gesetze gelten. Sie werden daraufhin mit der Null-Toleranz-Politik für Verbrechen konfrontiert.

**Kinostart: 20. April**

Universal Pictures Germany



Veldensteiner Forst

## Wildtiere hautnah erleben!

- jetzt wieder viele Jungtiere •
- barrierefreier Rundweg •
- Waldspielplatz & Kletterpark •
- Waldlehrpfad •

Für die Öffnungszeiten und die Sicherheitsregeln beachten Sie bitte die Hinweise auf unserer Homepage.

[www.wildgehege-hufeisen.de](http://www.wildgehege-hufeisen.de)



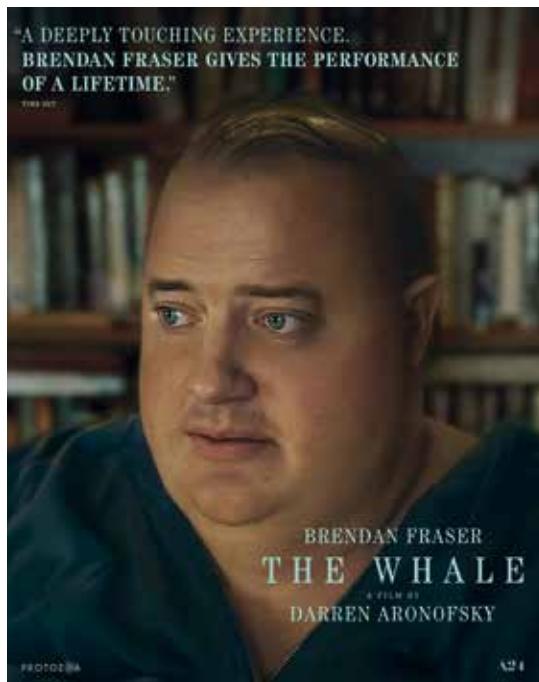
12. März –  
4. Juni 2023

## The Whale

Charlie (Brendan Fraser) hat vor vielen Jahren seine Familie verlassen, um mit einem Mann zusammen sein zu können. Nachdem dieser stirbt, fällt Charlie in ein Tief. Aufgrund der schweren Trauer entwickelte der inzwischen mehr als 270 Kilo schwere Charlie eine Essstörung und hat alle Probleme, den Alltag zu bewältigen. Wenigstens hat er seine Arbeit als Englischprofessor, welche er von zu Hause aus führen kann. Als seine Vergangenheit ihn immer mehr einholt, beschließt er, sich mit seiner 17-jährigen Tochter Ellie (Sadie Sink) wieder in Verbindung zu setzen. Da sein Gesundheitszustand immer kritischer wird, setzt er alles daran, sich, aber auch die Zukunft seiner Tochter zu retten. Zusammen mit seiner Exfrau Mary (Samantha Morton) und dem Evangelisten Thomas (Ty Simpkins) bricht eine Zeit an, die ihm alles abverlangt.

**Kinostart: 27. April**

Plaion Pictures



# SCHAU MICH AN!

## Portraits aus den Sammlungen

Menschen aus verschiedenen Zeiten über Bildgrenzen und Lebenszeiten kommunizieren in der Ausstellung miteinander.

Zu sehen sind Portraits und Selbstporträts von Max Beckmann, Käthe Kollwitz, Georg Tappert, Otto Dix, Elfriede Lohse-Wächtler, Karl Hubbuch, Horst Janssen, Alfred Hrdlicka, Horst Antes oder Carl Fredrik Reuterswärd: Fluxus-Künstler schauen auf Soldaten des Ersten Weltkrieges, Unbekannte der Straße aus den zwanziger Jahren auf Künstlerinnen und Sammler der sechziger Jahre, Künstler der Nachkriegszeit auf Renaissance-Malerfürsten oder auf Musiker der Barockzeit.

links: Max Beckmann (1884–1950), Bildnis J. B. Neumann, 1919, Radierung, Kaltnadel, 21,3 x 17,5 cm,  
Dr. Helmut und Constanze Meyer Kunstsiftung im Kunstmuseum Bayreuth  
rechts: Carl Fredrik Reuterswärd (1934–2016), Marcel Duchamp as Rose Selavy, 1982, Farboffset, 57 x 44 cm,  
Carl Fredrik Reuterswärd Schenkung, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

# Was BAssiert

Foto: Walentowski Galerien



Bis 7. Mai, 14 Uhr, Levi Strauss Museum, Marktstraße 33, Buttenheim

## Kunst in Buttenheim: „Durch die schweren Zeiten“

Das Levi Strauss Museum Buttenheim zeigt in der Reihe ART in B – Kunst in Buttenheim eine Sonderausstellung mit Werken von Udo Lindenberg und Otto Waalkes. Die Ausstellung geht noch bis 5. Mai und hat Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr und am Wochenende und feiertags von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bis 7. Mai, Freitag 15 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag 13 bis 18 Uhr, Kesselhaus

## Ausstellung Julia Tiefenbach

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberfranken präsentiert sein jüngstes Mitglied Julia Tiefenbach. In ihrer Ausstellung „All that is solid melts into air all that is holy is profaned“ zeigt sie Serien von Ölpastell-Zeichnungen und Objekte aus Holz und Glas.

Foto: Jana Luck



1. April, 10 Uhr, Historisches Museum

## Ausstellung: Liebe oder Last? Baustelle Denkmal

Die interaktiv-multimediale Wanderausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wirft einen Blick auf das kontroverse Thema Denkmalschutz und gibt Antworten auf Fragen, irrtümliche Annahmen oder gängige Vorurteile. Die Ausstellung geht bis Oktober und ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet (Foto: Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz).

Foto: Sonja Krebs



1. April, 19 Uhr, St. Elisabeth,  
Obere Sandstraße 29

## Klanglicht: Bachs Geburtstag in St. Elisabeth

Die Kirche St. Elisabeth hat seit 2019 vom Maler Markus Lüpertz gestaltete Glasfenster. Unter dem Motto „Klanglicht“ verbindet das Trio Appiani mit Milos Petrovic, Michaela Reichel Silva (Geigen) und Karlheinz Busch (Violoncello) alte mit neuer Musik. Im Zentrum steht die Musik von J.S. Bach, dessen Geburtstag, der 30. März 1685, gefeiert wird.



1. April, 10 Uhr, Porzellanikon Hohenberg,

Schirndinger Straße 48, Hohenberg an der Eger

## Ausstellung: Luxus, Wellness, Porzellan

Die Ausstellung präsentiert anhand ausgewählter Stücke aus internationalen Sammlungen böhmisches Porzellan des 19. Jahrhunderts. Die Ausstellung geht bis 15. Oktober und ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Im Bild: Service „Ferdinand-Form“ von Kaiserin Elisabeth, Klösterle, 1851 bis 1858, Foto: Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H, Alexander Eugen Koller, Sammlung Bundesmobilendepot.

Foto: Andreas Benker



1. April, 19:30 Uhr, Tourist-Information

## Gassenspiele: Wie der Henker zu seinem Weib kam

Franz Schmidt war von 1573 bis 1578 Scharfrichter in Bamberg. Von seinem Tagebuch haben sich die Bamberger Gassenspiele inspirieren lassen und das Freiluft-Stück „Wie der Henker zu seinem Weib kam“ geschrieben. Die Stadt dient als Kulisse. Weitere Aufführungen sind am 8., 15., 22. und 29. April.

1. April, 20 Uhr, Kulturboden Hallstadt

### The Cast

Die Vokalartisten von The Cast bringen Lebenslust und Spielfreude auf die Bühne. Die Künstler aus vier Kontinenten präsentieren in ihrem vierten Bühnenprogramm Opernarrangements, Lieder und Arien. Bei der Opernshow von The Cast kommen nicht nur Opernfans auf ihre Kosten.



Foto: Kathy Hennig

1. April, 20 Uhr, Stadthalle Haßfurt,  
Hauptstraße 3, Haßfurt

### Gankino Circus

Die vier Musiker von Gankino Circus spielen Saxophon, Percussion jeder Art und Gitarre. Rasante Melodien und schräger Humor sind weitere Zutaten des Konzertkabaretts, eines

Genres, das die fränkischen Künstler nicht nur erfunden, sondern auch zur Kunstform erhoben haben.

1. April, 20 Uhr, Studiobühne Bayreuth,  
Röntgenstraße 2, Bayreuth

### Ein Kind unserer Zeit

Nach Ödön von Horváths Roman inszeniert die Studiobühne Bayreuth „Ein Kind unserer Zeit“, das 1938 vor dem Hintergrund der Unterstützung der Truppen Francos im spanischen Bürgerkrieg durch das nationalsozialistische Deutschland entstand. Weitere Aufführungen sind am 5., 13., 15., 18., 20., 22., 26. und 29. April.

Foto: compagnielesvoisins.com



2. April, 15 Uhr, Kulturforum Fürth,  
Würzburger Straße 2, Fürth

### Compagnie Les Voisins

Paul und Eva Schmidtchen von der Compagnie Les Voisins – Die Nachbarn entführen das Publikum mit Illustrationen, Stimmen, Geräuschen und Musik in die Welt der Geschichten. Erzählt werden die drei Grimm-Märchen „Hans im Glück“, „Die Goldene Gans“ und „Der süße Brei“.

Ausführliches Programm auf [ansbach.de](http://ansbach.de)

Tickets und Infos in der Tourist Info Ansbach sowie auf [reservix.de](http://reservix.de)

jetzt schon buchen!

Donnerstag, 29. Juni  
20 Uhr Klang der Nacht

Freitag, 30. Juni

17 Uhr Prinzessinnen und Prinzen auf Hofe  
20:30 Uhr Hofnarren

Samstag, 1. Juli

17 Uhr Der Fürst lädt zu Lustbarkeiten

20:30 Uhr Besuch Friedrich des Großen

Sonntag, 2. Juli

10:30 Uhr Rokoko-Festgottesdienst  
14:30 Uhr Fürstliche Gartenlust mit Großer Feldmusik

Ausführliches Programm auf [ansbach.de](http://ansbach.de)  
Tickets und Infos in der Tourist Info Ansbach sowie auf [reservix.de](http://reservix.de)

Caspar David Friedrich „Kreidefelsen auf Rügen“, Foto: Philipp Hitz, SIK-ISEA, Zürich



2. April, 10 Uhr, Museum Georg Schäfer, Brückenstraße 20, Schweinfurt

### Ausstellung: Caspar David Friedrich und die Vorbote der Romantik

Die Ausstellung wendet sich den Stimmungsauslösern in der Landschaftsmalerei und ihrer Bedeutung für das Werk von Caspar David Friedrich (1774 bis 1840) zu. Ein weiterer Aspekt ist der Wandel der Naturwahrnehmung in der Neuzeit, für die die Landschaftsmalerei eine Vorreiterrolle übernahm. Die Ausstellung läuft bis 2. Juli und ist dienstags von 10 bis 20 Uhr sowie mittwochs bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.



3. April, 21 Uhr, Live-Club  
**Three for silver**

Die Doom-Folk Gruppe Three for silver rund um Frontmann Lucas Warford aus Portland tourt seit fast zehn Jahren, begleitet von wechselnden Gästen, durch die Welt und spielt eine Mischung aus Folk, Americana und Devil Swing.

5. April, 19:30 Uhr,  
Dr.-von-Schmitt-Straße 16  
**Theater im Gärtnerviertel:  
„Judas und Schwester von“**  
Ismene, Schwester der Antigone und Tochter des Ödipus, zweifelt wegen ihrer berühmten Verwandtschaft an ihrem Existenzrecht. Und Judas wurde auf seine Weise jahrelang geschmäht. Das Theater im Gärtnerviertel nähert sich mit Theater, Tanz und Musik den beiden Figuren und ihren Geschichten an.



9. April, 19 Uhr, Konzerthalle  
**BamLit: Ferdinand von Schirach**  
Ferdinand von Schirachs Erzählungen handeln von verregneten Nachmittagen,



schwarzen Nächten, von den Dingen, die das Leben verändern, von Zufällen, falschen Entscheidungen und der Flüchtigkeit des Glücks. Ferdinand von Schirach fragt, was Gerechtigkeit und Fairness ist.



9. April, 20 Uhr, Kulturboden Hallstadt  
**Scheinheilig**

Vielen in Erinnerung geblieben sind Unheilig-Lieder wie „Geboren, um zu Leben“, „Zeit zu gehen“ oder „Ich würd dich gern besuchen“ und der Sänger „der Graf“ mit seiner tiefen Stimme. Die Tribute-Band Scheinheilig bringt die Stücke wieder auf die Bühne.

13. April, 20 Uhr, Stadthalle Haßfurt, Hauptstraße 3, Haßfurt  
**Podcast: True Crime**

Jacqueline Belle und Strafverteidiger Dr. Alexander Stevens moderieren den Podcast „True Crime“. Nun stellen sie Kriminalfälle auf der Bühne vor, bei denen der Mörder nicht gefunden wurde. Auch skurrile Fälle aus dem Podcast werden thematisiert.



14. April, 19:30 Uhr, Kulturfabrik KUFA  
**„Bambärch“: Filmwerkschau von Michael Hemm**

Die KUFA zeigt den Dokumentarfilm „bambärch – fom griich fäschoond; vom

*Wir feiern Geburtstag!*

schdoddrod ned". In Schwarz-weiß-Aufnahmen schildert die Dokumentation von Michael Hemm, wie seit den 50er Jahren viele historische Bürgerhäuser abgerissen wurden, um Platz für moderne Bauten und Verkehr zu schaffen. Im Bild: Schützenhaus am Schönleinsplatz, Foto: Stadtarchiv Bamberg.

14. April, 20 Uhr,  
Theater am Michelsberg

### Denn das Glück ist immer da

In einem Stadtpark sitzt zufrieden Er, mit seinem Radio und den Enten im nahen Teich. Da platzt eines Tages Sie in die Idylle. Mit sich und der Welt nicht zufrieden, ist sie auf dem Sprung ins gegenüberliegende Kaffeehaus. Mit „Denn das Glück ist immer da“ zeigt das Theater am Michelsberg eine romantische Komödie. Weitere Aufführungen sind am 15. und 28. April.



14. April, 20 Uhr, Kulturboden Hallstadt

### Gogol & Mäx

Heiterkeit in Theatersälen und Konzerthäusern: Willkommen in der grotesken Welt der Konzertakrobaten Gogol & Mäx. Zwei Stunden des Lachens und Staunens über akrobatische und musikalische Kunstfertigkeit und Instrumentenvielfalt stehen auf dem Programm.



16. April, 10 Uhr, Ludwig Erhard Zentrum,  
Ludwig-Erhard-Straße 6, Fürth

### Finissage: „Zugespitzt. Kanzler in der Karikatur“

Ein halbes Jahr lang betrachtete das Ludwig Erhard Zentrum mit seiner Ausstellung „Zugespitzt. Kanzler in der Karikatur“ die deutschen Kanzlerpersönlichkeiten der Vergangenheit durch die satiri-

Diakonie  
Bamberg-  
Forchheim



Herzliche Einladung zum  
**Festgottesdienst**  
Sonntag, 16. April 2023, 10 Uhr  
Erlöserkirche, Kunigundendamm, Bamberg

[www.diakonie-bamberg.de](http://www.diakonie-bamberg.de)





sche Brille. Noch bis zum 16. April wird die Ausstellung im LEZ zu sehen sein. Bei der Finissage stehen Satire, Kurzführungen und Musik auf dem Programm. Außerdem ist der Künstler GYMMICK zu Gast, Träger des Deutschen Karikaturenpreises 2022.

21. April, 16 Uhr, Steigerwald-Zentrum, Handthal 56, Oberschwarzach

### **Wälder im Klimawandel und die Rolle des Menschen**

Können sich Waldökosysteme an höhere Temperaturen und Wassermangel anpassen oder brauchen sie die Unterstützung des Menschen, um mit den neuen Klimabedingungen zurecht zu kommen? Bei einem Waldspaziergang mit Ulrich Mergner, dem ehemaligen Leiter des Forstbetriebs Ebrach, geht das Steigerwaldzentrum diesen Fragen nach.

22. April, 11 Uhr, Dr. Pfleger GmbH, Dr.-Robert-Pfleger-Straße 12

### **Messe für Inklusion und Migration**

Auf der Inklusionsmesse stehen Vorträge und Aktivitäten rund um das Thema „Inklusion und Migration“ auf dem Programm. Neben einem Sportbereich, in dem man sich im Rollstuhlparkours, Basketballwerfen oder Boccia versuchen kann, präsentieren sich auf

Inklusionsmesse 2022, Foto: Claus Riegl



der Messe Aussteller der Bereiche Bildung, Freizeit, Sport und Arbeitswelt.

22. April, 14 Uhr, VHS Bamberg,

Tränkgasse 4

### **Klimaanpassung: Was tun, wenn es immer heißer wird?**

2050 werden Hitzeperioden mit mehr als 40 Grad regelmäßig auftreten. Das Projekt REKKE der Universität Erlangen-Nürnberg möchte in der Region die Flächen identifizieren, die 2050 stark gefährdet sein werden. Im Austausch mit der Bevölkerung vor Ort sollen Empfehlungen erarbeitet werden, wie die Landschaft auch im Jahr 2050 ihre Funktion erfüllen kann. Die Universität Erlangen-Nürnberg, das Bildungsbüro Landkreis Bamberg und die VHS Bamberg-Land laden zum Mitwirken und Einbringen von Ideen ein.

22. April, 15 Uhr,

Konzerthalle Bamberg

### **Bamberger Symphoniker: Familienkonzert**

Die Bamberger Symphoniker spielen Ludwig van Beethovens 5. Symphonie. Schulklassen, Familien und Neugierige sind eingeladen, spielerisch mehr über den Komponisten zu erfahren und in seine Musik einzutauchen. KiKA-Moderator Juri Tetzlaff führt durch das Programm. Eine weitere Aufführung ist am 23. April um 11 Uhr.

22. April, 17:30 Uhr, St. Martin

### **Musik in St. Martin**

Im April startet die Konzertreihe „Musik in St. Martin, Musik für St. Martin“. Der Organist Bastian Fuchs (im Bild) eröffnet die Reihe. Die weiteren Programme im Lauf des Jahres spielen Helene von Rechenberg (Mai), Christoph Brückner (Juni), Hubert Hübner (September), Jasmin Neubauer (Oktober), Matthias Roth (November) und Michael Gerhard Kaufmann (Dezember).



Foto: Andreas Wittmann



Foto: Lukas Hussong

22. April, 21 Uhr, Moonshiner,  
Untere Sandstraße 16

### **Malasañers**

Punk, Folk und Rock sind die Wurzeln der 2012 entstandenen Malasañers. Nach personellen Wechseln hat Sänger und Gründer Carlos del Pino nun mit Cornelius Appun, Andreas Neuner und Dominik Schödel seine Wunschbesetzung gefunden. Auch erscheint das neue Album „Venceremos“, das die Band im April vorstellt.

23. April, 18 Uhr, Stadthalle Haßfurt,  
Hauptstraße 3, Haßfurt

### **RMG BigBand**

Die Bigband des Regiomontanus-Gymnasiums (RMG) Haßfurt spielt unter der Leitung von Andrea Selig Jazz-Klassiker, Pop- und Filmmusik und Stücke wie Brass Machine,



Uptown Funk, Copacabana. Auch Swing, Funk, Latin, Rock und Pop stehen auf dem Programm.

24. April, 9 Uhr, Staatsbibliothek  
Bamberg

### **Ausstellung: Pest und Cholera**

Der Umgang mit extrem ansteckenden Krankheiten prägte die Geschichte von Gemeinden und Staaten über Jahrhunderte hinweg. Wie in Bamberg in der Frühen Neuzeit auf den Ausbruch von Seuchen reagiert wurde, zeigt die Ausstellung „Pest und Cholera“, bis 15. Juli, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, samstags von 9 bis 12 Uhr.

24. April, 18 Uhr, Konzerthalle Bamberg

### **Amigos**

Das Schlagerduo Die Amigos ist auf Tour und bringt seine Hits und Daniela Alfinito mit. Die Sängerin und Tochter von Amigos-



Foto: Kerstin Joensson

Sänger Bernd begleitet die beiden Brüder Ulrich, die seit mehr als 50 Jahren zusammen unterwegs sind.

26. April, 19:30 Uhr, Theater Erlangen,  
Theaterplatz 2, Erlangen

### **Kleiner Mann – was nun?**

In dem Theaterstück nach Hans Falladas Roman erwarten Johannes und Emma Pinne-



Foto: Jochen Quast

berg mitten in der Weltwirtschaftskrise ein Kind. Bezahlbare Wohnungen sind rar, die Arbeitsstelle kann jederzeit gekündigt werden. Trotz allem versuchen die beiden, den Mut nicht zu verlieren. Eine weitere Aufführung ist am 27. April um 19:30 Uhr.

27. April, 19:30 Uhr, Kulturfabrik KUFA  
**Vortrag: Umwelt-Probleme und Umwelt-Schutz in Bamberg**

Ende April hält Anton Kohl in der KUFA einen Vortrag über Umwelt-Probleme und Umwelt-Schutz in Bamberg und der Welt. Kohl ist Geschäftsführer der TNL Umweltplanung

in Buttenheim und wird auf die globalen Auswirkungen der Klimakrise auf die regionale Lebenswelt anhand von Praxis-Beispielen eingehen.



28. April, 10 Uhr, Sammlung Ludwig  
**Ausstellung: Fake Food**

Wie echt ist unser Essen? „Fake Food. Essen zwischen Schein und Sein“ ist eine interaktive Ausstellung, die Fragen der Echtheit, der Nachhaltigkeit und der kulturellen Prägung der Ernährung verhandelt. Die Ausstellung geht bis 26. November und hat dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Im Bild: Terrine in Truthahnform, Foto: Museen der Stadt Bamberg, Sammlung Ludwig.

28. April, 19 Uhr, Städtische  
Musikschule, St. Getreu-Straße 14  
**Konzertreihe im Dientzenhofer-Saal**

Die Musikschullehrkräfte der Städtischen Musikschule Karen Hamann (Flöte) und Christine Fesefeldt (Klavier) und Jochen Seggelke (Klarinette) spielen ein Programm mit Musik französischer Komponisten zwischen 1870 und 1970. Neben Namen wie Camille Saint-Saëns, Gabriel Fauré und Jean Francaix stehen auch Werke von Lili Boulanger und Darius Milhaud auf dem Programm.

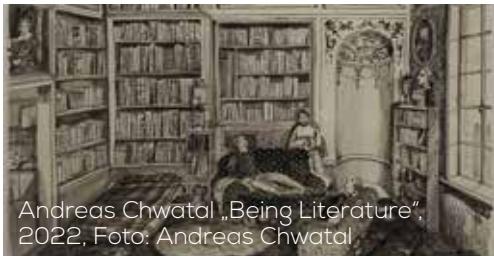


Foto: Christian Pöllmann

28. April, 20 Uhr, Stadthalle Haßfurt,  
Hauptstraße 3

### **Wulli & Sonja**

Wulli & Sonja sind ein Liedermacherduo mit Humor. Sie bringen eine Mischung aus eigenen Songs, Hits und Stand-Up-Comedy auf die Bühne: Eine soulige Stimme, gefühlvoller Gesang und fulminantes Gitarrenspiel stehen auf dem Programm.



Andreas Chwatal „Being Literature“, 2022, Foto: Andreas Chwatal

29. April, 11 Uhr, Neue Residenz Bamberg

### **KURIOS! Eine Raumintervention in den Kaiserzimmern der Neuen Residenz**

Der Künstler Andreas Chwatal wurde mit dem Villa Concordia-Aufenthaltsstipendium ausgezeichnet. Mit einer Raumintervention eröffnet er Ende April seine neue Ausstellung. Chwatal kontrastiert den barocken Prunk der Residenz mit modernen Bildern, Zeichnungen, Mixed-Media-Gestaltungen oder Keramik-Büsten. Außerdem sind Werke von unter anderem Garance Arcadias, David Luis Grimm, Eunseok Han, Melissa Mayer-Galbraith und Anne Rössner zu sehen. Die Ausstellung läuft bis 30. Juli und ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.

29. April, 14 Uhr, Kesselhaus

### **Zeichenworkshop für Kinder**

Die Malerin Julia Tiefenbach bietet im Rahmen ihrer Ausstellung „All that is solid melts into air“ einen Zeichenworkshop für Kinder und zeigt ihren Zugang zum Zeichnen. Industrielle Architekturen, wie die des Kesselhauses, dienen dabei als Motiv.



Foto: Zweckverband Brombachsee

30. April, 11 Uhr, Brombachsee

### **Familien-Erlebnistag: Entdecke den Brombachsee**

Mit dem Familien-Erlebnistag „Entdecke den Brombachsee“ zeigt sich die Region als riesiger Outdoor-Abenteuerspielplatz für Familien und Kinder. Rund um den See gibt es Familienangebote mit Sport, Spielen, Kultur und Erlebnissen für jedes Alter. Und am Ende gibt es eine große Schatzsuche am Strand.

30. April, 20 Uhr,

Kulturfabrik KUFA

### **Mydance**

„Mydance“ ist der etwas andere Tanz in den Mai. Mit dabei sind die inklusive Percussiongruppe der KUFA „Hörsturz“, das Frauentrio „Akondi“ mit einer Tanzperformance, die African Beat Stars mit Rumba-Rock und Arabic Psytrance mit Freund statt fremd.

## **Ausblick: Veranstaltungen im Mai**



Foto: Dirk Behlau

5. Mai, 20 Uhr, Stadthalle Haßfurt,  
Hauptstraße 3, Haßfurt

### **Boppin’B „Saxbomb“ Rock’n Roll**

Die Rockabilly-Band Boppin’B „Saxbomb“ Rock’n Roll wurde vor 37 Jahren gegründet und spielt neben Covern von Liedern der 1950er Jahre auch eigene Kompositionen.

6. Mai, 16 Uhr, Kunstverein Coburg,  
Park 4a, Coburg

### **Sommerakademie Coburg**

Fester Bestandteil der Sommerakademie Coburg ist eine Ausstellung, bei der die TeilnehmerInnen der Workshops ihre Werke präsentieren. Die Ausstellung zeigt Zeichnungen, Malerei, Plastik, Grafik, Kalligrafie und textile Kunst und läuft bis 4. Juni.



Sommerakademie-Ausstellung 2021,  
Foto: Oliver Heß

# Impressum

**HERAUSGEBER:**

Verlagsecho Bamberg e.K.

Inhaber: Manuel Werner  
Hegelstraße 15  
96052 Bamberg

**BANKVERBINDUNG:**

VR Bank Bamberg-Forchheim eG  
96047 Bamberg  
IBAN: DE35 7639 1000 0001 5658 85  
BIC: GENODEF1FOH

**REDAKTIONSLITUNG:**

Manuel Werner (V.i.S.d.P.)  
[redaktion@stadtecho-bamberg.de](mailto:redaktion@stadtecho-bamberg.de)

**STELLVERTRETENDE REDAKTIONS-  
LEITUNG, GRAFIK & SATZ:**

Sebastian Quenzer  
[sebastian.quenzer@stadtecho-bamberg.de](mailto:sebastian.quenzer@stadtecho-bamberg.de)  
Tel.: 0951 - 18 57 81 04

**ANZEIGENLEITUNG:**

Manuel Werner  
[m.werner@stadtecho-bamberg.de](mailto:m.werner@stadtecho-bamberg.de)

**ALLGEMEINES:**

Auflage: 6.500 Stück  
Erscheinungsweise: 10x jährlich  
Auslagestellen unter:  
[www.stadtecho-bamberg.de](http://www.stadtecho-bamberg.de)

Veranstaltungshinweise öffentlicher Veranstaltungen erscheinen kostenlos ohne Gewähr. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Satz, Druckfehler oder den Inhalt der Anzeigen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, aber nicht unbedingt die des Herausgebers. Eigentums- und Nachdruckrechte für Anzeigen, Texte, Fotos, Layouts et cetera liegen beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigung, auch in Auszügen, Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien, ist nur nach schriftlicher Genehmigung und mit Quellenangabe des Verlags gestattet.

Copyright 2023 für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bamberg.

Bei Nichterscheinen im Falle höherer Gewalt kann der Verlag nicht haftbar gemacht werden.

**REDAKTION:**

Stanimir Bugar  
Thomas Heilmann  
Florian Herrnleben  
Frank Keil  
Daniela Pielenhofer  
Birgit Scheffler

**KONTAKT:**

Telefon: 0951 - 18 07 50 82  
Fax: 0951 - 18 09 95 93  
Mobil: 0178 - 9 74 80 80  
Homepage:  
[www.stadtecho-bamberg.de](http://www.stadtecho-bamberg.de)  
E-Mail:  
[info@stadtecho-bamberg.de](mailto:info@stadtecho-bamberg.de)

**DRUCK:**

Druckerei & Verlag  
K. Urlaub GmbH  
Hegelstraße 28 d  
96052 Bamberg

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 20. Juni 2022. Anzeigenschluss ist jeweils 14 Tage vor Erscheinen der Ausgabe.

**die holzschmiede**  
handwerklich. ökologisch. creativ



Wir schaffen Objekte, denen man unsere Einstellung zur Arbeit ansieht.  
Die ehrliche Liebe zum Handwerk und die tiefe Beziehung zum Holz.



**die holzschmiede**  
95349 Thurnau  
Berndorfer Str. 20  
09228/996040

[www.holzschmiede.de](http://www.holzschmiede.de)

über **70**  
Geschäfte  
auf über  
**20.000 m<sup>2</sup>**

WILLKOMMEN IM GRÖSSTEN  
EINKAUFSZENTRUM OBERFRANKENS

# Starten Sie mit uns in den Frühling

UND LASSEN SIE SICH VON DER  
ERTL VIELFALT BEGEISTERN!



MODE

SPIELWAREN

SCHMUCK

HOME &  
LIVING

BEAUTY &  
GESUNDHEIT

GENUSS &  
LEBENSMITTTEL

LAMPEN

BÜCHER &  
SCHREIBWAREN

